



# JAHRESBERICHT 2015

Mitglied der

*Leibniz*  
Leibniz-Gemeinschaft



# INHALTSVERZEICHNIS

## 04 EDITORIAL

## 06 PROFIL UND AUFGABEN

- 08 Ein Streifzug durch die Geschichte
- 10 Schulbücher machen Lust auf Lernen
- 13 Bildung für Frieden
- 14 Nachwuchs nachhaltig fördern
- 16 Vernetzung und Kooperationen

## 18 PUBLIKATIONEN

- 20 Eckert. Die Schriftenreihe
- 21 JEMMS/Eckert. Bulletin
- 22 Eckert. Expertise
- 23 Edu.docs

## 24 DIGITALITÄT ALS HERAUSFORDERUNG

## 26 FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

- 28 Auf einen Blick
- 29 4.000 historische Schulbücher online
- 30 Schulbücher international und digital
- 31 Internationale Fibeln aus dem ersten Nachkriegsjahr
- 32 Fachliteratur digital verfügbar

## 34 DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN

- 36 Auf der Suche nach Schulbüchern  
Edumeres – das virtuelle Netzwerk für die Forschung
- 38 WorldViews – die Welt im Schulbuch

## 40 SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

- 42 Lücken im Schulbuch
- 43 Vielfalt als Normalität
- 44 Geschichte auf Albanisch
- 45 Wie entsteht ein Schulbuch?

## 46 EUROPA. NARRATIVE, BILDER, RÄUME

- 48 Bilder vom Anderen
- 49 Minderheiten in Geschichtsschulbüchern
- 50 Ein Projekt erstaunt
- 51 Herausforderung Holocaust
- 53 Das Deutsch-Polnische Geschichtsbuch

## 54 SCHULBUCH ALS MEDIUM

- 56 Digitale Bildungsmedien
- 58 Digitales Lehren und Lernen
- 60 Erinnerungspraktiken
- 63 Der Lehrfilm in der Zwischenkriegszeit

## 64 DOKUMENTATION

- 66 Das Institut in den Medien
- 70 Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler am GEI
- 73 Wissenschaftlicher Nachwuchs
- 78 Berufungen  
Ehrungen, Preise, Stipendien
- 79 Wissenstransfer
- 82 Gutachtertätigkeit
- 85 Veranstaltungen des GEI
- 87 Vorträge
- 99 Publikationen

## 108 LEITUNG UND GREMIEN

## 112 ORGANIGRAMM

## 113 IMPRESSUM

## LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE DES GEORG-ECKERT-INSTITUTS,

**2015 hatte das Georg-Eckert-Institut (GEI) einen guten Grund zu feiern: 40 Jahre GEI bot die Gelegenheit, die Entwicklungen der internationalen Schulbuchforschung aufzuzeigen, die Bedeutung und Relevanz von Schulbüchern für Politik und Gesellschaft darzustellen, aber auch für einen kritischen Blick auf schulbezogene Bildungsmedien. In einem Videofilm über die historische Entwicklung des GEI beschäftigten wir uns unter anderem mit Fragen wie: „Was ist ein gutes Schulbuch?“, „Können Schulbücher Konflikt lösen?“ und „Brauchen wir (überhaupt) noch Schulbücher?“.**

Das Jubiläum des Instituts wurde im Dezember mit einer öffentlichen Festveranstaltung unter Beteiligung der Niedersächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kultur Gabriele Heinen-Kljajić, dem Vizepräsidenten der Leibniz-Gemeinschaft Prof. Friedrich W. Hesse und dem ehemaligen Präsidenten der Deutschen UNESCO-Kommission Karl Walter Hirche gewürdigt. VertreterInnen aus Wissenschaft und Politik, Bildungsakteure, Lehrkräfte und Lernende sowie MedienvertreterInnen diskutierten über die Bedeutung von Schulbüchern.

Am Tag der offenen Tür begrüßten wir zahlreiche Schulklassen und luden ein zu Workshops, Führungen, einer Fotoausstellung und Filmvorführungen. Anlässlich des Jubiläums erschien die Publikation „Schulbücher zwischen Tradition und Innovation – Ein Streifzug durch die Geschichte des Georg-Eckert-Instituts“, die auch online verfügbar ist.

Blicken wir auf das Jahr 2015 zurück, so fallen uns aber auch große Naturkatastrophen und viele politische und gewalttätige Konflikte ein. Das Jahr war in Europa geprägt von einer Flüchtlingskrise und von Terroranschlägen.

Diese Ereignisse wirken sich auf unser privates und berufliches Leben aus. Auch in der Forschungsarbeit des GEI spielen die Herausforderungen einer zunehmend unübersichtlicheren Welt eine wichtige Rolle.

So stellten wir beispielsweise gemeinsam mit dem Zentrum für Bildungsintegration der Universität Hildesheim die Schulbuchstudie „Migration und Integration“ im März 2015 im Bundespresseamt vor. Die Studie beleuchtet, ob und wie Schulbücher Integration, Migration und die damit einhergehende gesellschaftliche Vielfalt widerspiegeln. Sie hat einen kritischen Diskurs angeregt und stellt eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung und Verbesserung von Schulbüchern dar.

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel präsentierte das GEI im Juni 2015 gemeinsam mit dem israelischen Erziehungsministerium und dem Mofet-Institut (Tel Aviv) die Befunde und Empfehlungen der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission im Auswärtigen Amt in Berlin. Die Kommission hat detaillierte Empfehlungen erarbeitet, um Mängel, Fehler und Verzerrungen abzustellen bzw. zu vermeiden. Die Publikation mit den Befunden und Empfehlungen ist als Band 5 der Reihe Eckert. Expertise erschienen und steht als Online-Version zur Verfügung.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des Schulbuchpreises, mit dem wir bereits zum vierten Mal gemeinsam mit der Leipziger Buchmesse innovative Schulbücher des Jahres ausgezeichnet und damit großes mediales Interesse geweckt haben.



Darüber hinaus freuen wir uns über die neu bewilligten Projekte, wie das im Rahmen des Leibniz-Wettbewerbs der Leibniz-Gemeinschaft geförderte Projekt „Migration und Bildung in Deutschland seit 1945“. Die Bandbreite unserer Projekte und Aktivitäten stellen wir Ihnen in diesem Jahresbericht vor.

Auch personell stand das GEI nicht still: Die seit Oktober 2006 amtierende Direktorin Prof. Dr. Simone Lässig wurde für fünf Jahre beurlaubt, um die Leitung des *German Historical Institute* in Washington, D.C./USA zu übernehmen. Als bisheriger stellvertretender Direktor leite ich seit Oktober 2015 das Institut und werde dabei durch unsere neue Stellvertreterin, PD Dr. Sandra Maß, unterstützt. Dr. Anke Hertling und Prof. Dr. Ernesto William De Luca haben die Leitung der Forschungsbibliothek bzw. der Abteilung Digitale Informations- und Forschungsinfrastrukturen übernommen. Prof. Dr. Felicitas Macgilchrist leitet seit Juli 2015 die Abteilung Schulbuch als Medium. Und im Frühjahr 2016 wird die Islamwissenschaftlerin Prof. Dr. Riem Spielhaus ihr Amt als Leiterin der Abteilung Schulbuch und Gesellschaft antreten.

Wie jedes Jahr profitierte das Georg-Eckert-Institut auch 2015 von der verlässlichen und konstruktiven Unterstützung seiner Gremien: dem Kuratorium, dem Wissenschaftlichen Beirat und dem Nutzerbeirat. Ebenso unterstützte der Verein der Freunde und Förderer das Institut, insbesondere bei der Durchführung unseres Stipendiatenprogramms.

Bei allen ausgeschiedenen und neuen Gremienmitgliedern möchten wir uns auf diesem Wege ausdrücklich für das unermüdliche und wohlwollende Engagement bedanken.

Mit unserem Jahresbericht wollen wir Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten des GEI im Jahr 2015 geben. Wir berichten aber nicht nur über Vergangenes, sondern werfen auch einen Blick auf laufende sowie bevorstehende Projekte im Jahr 2016, das im Zeichen der Evaluierung durch die Leibniz-Gemeinschaft und der Vorbereitung der umfangreichen Baumaßnahmen für einen zukünftigen GEI-Campus stehen wird.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und würde mich sehr freuen, wenn Sie auch in Zukunft dem GEI verbunden blieben.

Prof. Dr. Eckhardt Fuchs  
Direktor

# PROFIL UND AUFGABEN

**Das Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung ist eine außer-universitäre wissenschaftliche Einrichtung für anwendungsbezogene, multidisziplinäre Schulbuch- und Bildungsmedienforschung und seit 2011 Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das kulturwissenschaftlich-historische Profil des Instituts ermöglicht spezifische Forschungszugänge zum Medium Schulbuch und leistet damit einen originären Beitrag zum komplexen Feld der Schulbuchforschung.**

Seine zentralen Aufgaben erfüllt es in drei Feldern, die durch das am Institut entwickelte zirkuläre Modell wissenschaftlicher Wertschöpfung generell aufeinander bezogen sind und damit dem Leibniz-Profil in besonderem Maße entsprechen: Forschung, Forschungsinfrastrukturen sowie Wissenstransfer. Die Fragestellungen, der Forschungsgegenstand, die internationale Ausrichtung sowie die konsequente Verbindung von eigenen Forschungen, umfangreichen Forschungsinfrastrukturen und Wissenstransfer machen das GEI einzigartig. Weder in Deutschland noch im Ausland existiert eine Einrichtung mit einem vergleichbaren Profil.

Das Institut zeichnet sich durch interdisziplinäre, international vergleichende Forschung und Zusammenarbeit mit WissenschaftlerInnen aus der ganzen Welt aus. Es transferiert seine Arbeitsergebnisse in die nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit und berät Bildungspolitik und -praxis in nationalen und internationalen Schulbuchelegenheiten. Mit seiner Forschungsbibliothek bildet es das nationale und internationale Referenzzentrum für schulbuchbezogene Forschung.

Das GEI gliedert sich in die beiden Programmbereiche „Forschungsinfrastrukturen“ und „Forschung“, denen fünf Abteilungen zugeordnet sind. Die Abteilungen „Forschungsbibliothek“ und „Digitale Informations- und Forschungsinfrastrukturen“ (DIFI) sind vorwiegend auf Forschungsinfrastrukturen ausgerichtet. Die Forschungsbibliothek stellt die weltweit umfangreichste Sammlung internationaler Schulbücher und entsprechende Forschungsliteratur bereit.

Die Abteilung DIFI betreut neben der internen Informationstechnik webbasierte Informations- und Kommunikationsplattformen und erforscht neue Methoden und Werkzeuge im Bereich der Digital



Humanities. Beide Abteilungen sind damit ein wichtiges Bindeglied zwischen Forschung und Forschungsinfrastrukturen. In den drei Abteilungen „Schulbuch und Gesellschaft“ (Gesellschaft), „Europa. Narrative, Bilder, Räume“ (Europa) und „Schulbuch als Medium“ (SAM) sind die überwiegend forschenden Aktivitäten des GEI gebündelt.

Darüber hinaus hat das GEI vier Arbeitskreise (AK) eingerichtet, die abteilungsübergreifende Fragestellungen bearbeiten: Der AK „Erinnerungskulturen und Erinnerungspraktiken“ bündelt die Projekte, die sich mit Schulbüchern und schulischer Praxis als Gegenstand und Spiegel von Erinnerungskulturen befassen und danach fragen, wie in der Unterrichtspraxis Erinnerung konstruiert wird (*doing memory*). Der AK „Schulbuchforschung in der digitalen Welt“ führt verschiedene Forschungsfragen und -methoden der Digital Humanities zusammen. Der AK „Historische Forschung“ gewährleistet den kontinuierlichen Austausch der am Institut tätigen HistorikerInnen über aktuelle Trends der geschichtswissenschaftlichen Forschung.

Der AK „Didaktik“ diskutiert aktuelle didaktische Forschungsfragen, führt die didaktischen Kompetenzen im Institut zusammen und übernimmt für die in Projekten zu entwickelnden didaktischen Elemente Beratungsleistungen und Qualitätskontrolle.

Ausdruck der Expertise und des spezifischen Aufgabenprofils des GEI ist das zirkuläre Modell wissenschaftlicher Wertschöpfung. Dieser zirkuläre Ansatz ermöglicht es, Forschung, Forschungsinfrastrukturen und Wissenstransfer in der Institutsarbeit eng aufeinander zu beziehen. So geben Forschungsinfrastrukturen und Angebote im Wissenstransfer, wie sie etwa im Rahmen von bilateralen Schulbuchkommissionen oder in Postkonfliktregionen entwickelt wurden, häufig Impulse für neue Forschungsprojekte oder ermöglichen diese. Im Gegenzug tragen neue Forschungen dazu bei, Forschungsinfrastrukturen und Transferleistungen stetig zu verbessern und auszuweiten.

# EIN STREIFZUG DURCH DIE GESCHICHTE

**Die Anfänge des Georg-Eckert-Instituts reichen zurück zu den wegweisenden Aktivitäten des Braunschweiger Hochschullehrers Georg Eckert, der sich nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges für eine internationale Verständigung durch Schulbuchrevision und Geschichtsunterricht engagierte. Damit hatte er bis zu seinem Tod im Jahr 1974 die Grundlagen für das nach ihm benannte Institut geschaffen, das 1975 auf Basis eines vom Niedersächsischen Landtag verabschiedeten Gesetzes gegründet wurde.**

Fragen wie die nach der Rolle des Schulbuches bei der Lösung gesellschaftlicher Konflikte, nach der Qualität und der Zukunft von Schulbüchern beschäftigen das Institut seit seiner Gründung. Neue Forschungen etwa zur Nutzung digitaler Bildungsmedien oder Themen wie Integration und gesellschaftliche Vielfalt in Schulbüchern unterstreichen die Relevanz und Aktualität der Forschungsleistungen für Politik und Gesellschaft. Bis heute leitet und koordiniert das GEI bilaterale Schulbuchkommissionen und Akteure wie die UNESCO, die OSZE oder der Europarat suchen die Expertise und Unterstützung des Instituts, dem 1985 in Würdigung seiner Leistungen der *UNESCO Prize for Peace Education* verliehen wurde.

2015 feierte das GEI sein 40-jähriges Jubiläum und nutzte die Gelegenheit, die vielen Forschungsleistungen, seine weltweit einzigartige Forschungsbibliothek für Schulbücher und die zahlreichen Forschungsinfrastrukturen durch diverse Veranstaltungen vorzustellen. Dafür wurde ein Tag der Offenen Tür veranstaltet, eine Jubiläumsfeier mit Podiumsdiskussion ausgerichtet, ein Institutsvideo, eine historische Fotoausstellung und eine Publikation mit dem Titel „Schulbücher zwischen Tradition und Innovation“ realisiert.

„Die Entwicklung des Instituts ist in den vergangenen Jahren eine Erfolgsgeschichte gewesen. Als Institut der Leibniz-Gemeinschaft leistet es exzellente Forschung, stellt innovative Infrastrukturen bereit und transferiert die Forschungsergebnisse in die Gesellschaft“, betonte Gabriele Heinen-Kljajić, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, anlässlich der Jubiläumsfeier im Dezember 2015.





GEORG ECKERT SPRICHT IM ALTSTADTRATHAUS VON BRAUNSCHWEIG VOR DER DT.-POLN. SCHULBUCHKOMMISSION, 1972



FEIER UND PODIUMSDISKUSSION ANLÄSSLICH DES 40-JÄHRIGEN JUBILÄUMS DES GEI



## SCHULBÜCHER MACHEN LUST AUF LERNEN

Am 13. März 2015 hat das GEI gemeinsam mit der Leipziger Buchmesse zum vierten Mal den Preis „Schulbuch des Jahres“ verliehen. In diesem Jahr zeichnete die Experten-Jury aus Wissenschaft, Schulpraxis und Verlagen Schulbücher für die Sekundarstufe I aus. „Plan L.“ wurde das Schulbuch des Jahres in der Kategorie „Geschichte und Gesellschaft“. In der Kategorie „MINT“ wurde „mathe live“ ausgezeichnet und im Bereich „Sprachen“ ging die Auszeichnung an „À toi“.

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz.

Mit dem Preis würdigt das Institut HerausgeberInnen und AutorInnen für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Schulbuchkonzepte. Auf diese Weise möchte das GEI Debatten zum Thema Schulbuch anregen, für die gesellschaftliche Bedeutung von Schulbüchern sensibilisieren und zu einer fortlaufenden Weiterentwicklung von Schulbuchmaterialien beitragen. Alle vom GEI nominierten Werke zum „Schulbuch des Jahres“ 2015 fördern kompetenzorientiertes Lernen und öffnen sich auf höchst kreative Weise zum Leben der Lernenden. Die Schulbücher wecken Lernfreude, fördern kritisches Denken, veranschaulichen Zusammenhänge und eröffnen neue Perspektiven. Zu den Auswahlkriterien der Fachjury zählen das didaktische Konzept, der fachwissenschaftliche Bezug, Schülerorientierung, Aufgabenkultur, Verständlichkeit und Gestaltung.



„Viele der nominierten Schulbücher zeichnen sich durch einen überzeugenden Lebensweltbezug und Schülernähe aus. Sie sind gut durchdacht und kompetenzorientiert. Das ist genau das, was wir von einem guten Schulbuch erwarten. Es unterstützt die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer optimal. Auf diese Art und Weise wird das Schulbuch seinen Platz als zentrales Unterrichts- und Lernmedium behalten“, hob die Präsidentin der Kultusministerkonferenz Brunhild Kurth bei der Preisverleihung hervor. Rund 120 VertreterInnen aus Politik, Gesellschaft, Verlagen und Medien trafen sich im Anschluss an die Preisverleihung zu einem regen Austausch rund ums Schulbuch.

Weitere Informationen: [www.schulbuch-des-jahres.de](http://www.schulbuch-des-jahres.de)





## BILDUNG FÜR FRIEDEN

Das Georg-Arnhold-Programm fördert Forschung zur Bildung für nachhaltigen Frieden und wurde von dem amerikanischen Stifter Henry H. Arnhold am GEI etabliert, um das Vermächtnis seines Großvaters Georg Arnhold (1859-1926), einem überzeugten Pazifisten, zu würdigen.

Das Programm legt einen besonderen Schwerpunkt auf Bildungsmedien und Curricula in Postkonflikt- und Transformationsgesellschaften. Im Programmjahr 2015 standen zwei Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: die Summer School zum Thema „Transitional Justice und Bildung“ und das Arnhold Symposium „Bildung und bewaffnete Konflikte im Afrika südlich der Sahara“.

### GEORG ARNHOLD SUMMER SCHOOL

Ende Juni 2015 widmete sich die einwöchige Georg Arnhold Summer School der Frage, wie Kinder und Jugendliche in die Themenfelder Gerechtigkeit und Friedensbildung durch Bildungsmedien, Lehrpläne und außerschulische Aktivitäten eingebunden werden können. Partner des GEI für die Organisation war das *International Center for Transitional Justice* in New York. Für die Summer School kamen 17 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Praktikerinnen und Praktiker aus Afrika, Asien, Europa und Nordamerika nach Braunschweig, um an Podiumsdiskussionen, Workshops und Feedback-Runden teilzunehmen.

Einen Tag verbrachten sie zudem in Berlin, um mehr über Erinnerungskulturen und Vergangenheitsaufarbeitung in Deutschland zu lernen. Im Rahmen der Summer School traf die Gruppe auf acht renommierte Expertinnen und Experten aus Costa Rica, Kanada, Kolumbien, Italien, Spanien, Südafrika und den Vereinigten Staaten und beschäftigte sich mit Bildungsmedien, Lehrplänen, Bildungsaktivitäten und unterschiedlichen Akteuren im Bereich von Politiken und Prozessen der Transitional Justice.

### ARNHOLD SYMPOSIUM

Im Oktober 2015 lud das GEI gemeinsam mit dem Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus New York und der *New School for Social Research* zum Arnhold Symposium „Bildung und bewaffnete Konflikte im Afrika südlich der Sahara“ nach New York City ein. 14 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedenster Disziplinen aus den USA und Europa präsentierten ihre Forschung zur komplexen Beziehung zwischen Bildung und bewaffneten Konflikten in ausgewählten Ländern Afrikas. Das Arnhold Symposium leistete einen Beitrag zum besseren Verständnis der Frage, wie Bildung dazu beitragen kann, einerseits ungerechte und strukturell gewalttätige politische Systeme hervorzubringen oder zu reproduzieren, andererseits gerechtere und friedlichere soziale und wirtschaftliche Perspektiven befördern kann.

Die Georg-Arnhold-Gastprofessorin Susan Shepler, die von Mai bis August 2015 einen Forschungsaufenthalt in Braunschweig verbrachte, hatte das Konzept für das Arnhold Symposium entwickelt. Sie ist Professorin für Internationalen Frieden und Konfliktresolution an der *School of International Service* der American University in Washington, D.C./USA.

### AUSBLICK AUF DAS PROGRAMMJAHR 2016

Von Oktober 2015 bis März 2016 weilt Dr. Sergey Rumyansev aus Aserbaidshan als vierter Georg-Arnhold-Gastprofessor am GEI. Er ist Kodirektor der *South Caucasus Open School* in Tiflis und einer der Gründer des *Centre for Independent Social Research* (CISR) in Berlin. Am GEI beschäftigt er sich mit „Mythen historischer Territorien – Karten und kartographische Diskurse im postsowjetischen Raum“.

Anfang Juli 2016 findet das Arnhold Symposium in Berlin mit der Heinrich-Böll-Stiftung als Partner statt. Das Thema wird „Bildung und Konflikte im postsowjetischen Raum: Institutionen, Narrative, dominante Diskurse und historische Mythen“. Die nächste Summer School zur Menschenrechtsbildung wird Ende Juli 2016 in Braunschweig veranstaltet.

## NACHWUCHS NACHHALTIG FÖRDERN

Schulbuchforschung zeichnet sich durch die Vielfalt disziplinärer Ansätze und Themen aus. Dies spiegelt sich auch im wissenschaftlichen Nachwuchs am GEI wider: Gegenwärtig qualifizieren sich NachwuchswissenschaftlerInnen (NaWis) mit Vorhaben in Disziplinen wie Geschichts-, Politik-, Erziehungs-, Medien-, Kultur- oder Informationswissenschaften. Das Institut überträgt den NachwuchswissenschaftlerInnen viel Verantwortung und gibt ihnen zugleich Raum für ihre eigenen Forschungen: Sie verfügen selbstständig über ein Budget und führen eigenverantwortlich Veranstaltungen und Fortbildungen durch.

Im Rahmen ihrer Selbstorganisation haben die NaWis am Institut drei wesentliche Formate etabliert: Sie treffen sich einmal im Monat im NaWi-Forum, das durch zwei SprecherInnen geleitet wird. Das Forum dient dem Austausch untereinander und dem Gespräch mit anderen Institutsangehörigen und der Leitung. Das NaWi-Forum hat darüber hinaus die Funktion, die wissenschaftliche Vernetzung und Weiterbildung zu fördern.

Das zweite Format der Nachwuchsarbeit am GEI ist das NaWi-Kolloquium, das der wissenschaftlichen Reflexion und Debatte im Bereich der Bildungsmedien- und weiterer am GEI betriebener Forschung dient. Bei Bedarf werden in diesem Raum eigene Texte und relevante Forschungsliteratur diskutiert. Die Themen des monatlich stattfindenden NaWi-Kolloquiums umfassten 2015 eine Bandbreite an Themen, darunter Schulfunk in den 1920er Jahren, christliche Wissenssysteme und die Darstellung des Kalten Krieges in zeitgenössischen US-Schulbüchern.





Zu Beginn des Jahres 2015 haben sich die NaWis in einem Workshop im „Wissenschaftlichen Schreiben“ geübt. Auch im Rahmen der Internationalen Georg Arnhold Summer School, die vom 22. bis 27. Juni 2015 im GEI stattfand, waren die NaWis eingebunden.

Die jährliche interne Winterschule als drittes Format dient vor allem dem inhaltlichen, theoretischen sowie methodischen Austausch zu den Qualifikationsprojekten sowie der internen Vernetzung. Sie bietet Raum, Anliegen und Interessen der NachwuchswissenschaftlerInnen am GEI zu diskutieren, und fördert die Weiterentwicklung der Nachwuchsarbeit. Die Winterschule wurde vom 16. bis 18. Februar 2015 in Wernigerode abgehalten. Hier konnten die TeilnehmerInnen ihre Projekte weiterentwickeln und diskutieren. Die NaWis organisieren diese Veranstaltung als Klausurtagung selbstständig aus ihrem Budget.

Darüber hinaus gestalten die NaWis die Nachwuchsarbeit der Leibniz-Gemeinschaft aktiv mit und sind an der Gründung eines Netzwerkes der Leibniz-DoktorandInnen mit dem Arbeitstitel „Leibniz PhD Initiative“ beteiligt.

## VERNETZUNG UND KOOPERATIONEN

**Das Institut arbeitet auf nationaler und internationaler Ebene mit einer Vielzahl von Institutionen, WissenschaftlerInnen, SchulbuchexpertInnen, DidaktikerInnen, SchulbuchautorInnen und Lehrenden zusammen.**

Die Kooperationsstrategie richtet sich auf den Auf- und Ausbau universitärer Kooperationen. Für die Realisierung gemeinsamer Berufungen bestehen Rahmenvereinbarungen mit den Universitäten in Braunschweig, Göttingen. Mit der Hochschule Hannover wird in Kürze eine solche Vereinbarung unterzeichnet. Damit wird eine enge Verzahnung der Ressourcen des GEI mit den Universitäten und umgekehrt in beiderseitigem Nutzen realisiert.

Das Engagement des GEI in der Forschungsregion Braunschweig und im Göttingen Campus trägt nicht nur zu einer Vertiefung der Beziehungen zu den genannten Universitäten bei, sondern stellt auch eine enge Vernetzung mit anderen Forschungseinrichtungen der Region sicher. Darüber hinaus hat das Institut Kooperationsvereinbarungen mit acht Fakultäten oder Instituten in Deutschland abgeschlossen. Diese Zusammenarbeit beruht auf konkreten gemeinsamen Arbeitsschwerpunkten und trägt dazu bei, mit den Partnern Kompetenzen und Ressourcen zur Durchführung von Projekten zu teilen und damit das Profil des GEI auf nationaler Ebene weiter zu stärken. Mit dem Zentrum für Religionspädagogische Bildungsforschung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat das GEI 2015 beispielsweise eine Zusammenarbeit zum Thema Bildungsmedien und Religion sowie Religion und religiöse Diversität in Bildungsprozessen vereinbart.

Die Leibniz-Gemeinschaft nimmt in der Kooperationsstrategie des GEI eine zentrale Rolle ein. Seit seinem Eintritt in die Leibniz-Gemeinschaft 2011 hat sich das GEI in vielfältiger Weise in die Arbeit der Sektion A eingebracht, mit Instituten anderer Sektionen zusammengearbeitet, innerhalb der Leibniz-Forschungsverbände mitgewirkt und eine Präsidialgruppe geleitet. Besonders im Bereich der Forschungsinfrastrukturen, speziell in der strategischen Debatte um Qualitätsstandards und deren wissenschaftliche



Bedeutung für die Leibniz-Gemeinschaft setzte das Institut wichtige Akzente. Das GEI, das Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung und das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung luden im Dezember 2015 zu einer gemeinsamen Veranstaltung in die Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft in Berlin ein. In der dazu erschienenen Broschüre „Forschungsinfrastrukturen im Wissenschaftssystem“ wurden Empfehlungen für die Qualitätssicherung von Forschungsinfrastrukturen und Leistungen des Wissenstransfers gegeben.



LEIBNIZ-JAHRESTAGUNG 2015 (V.L.N.R.): STEPHAN WEIL, NIEDERSÄCHSISCHER MINISTERPRÄSIDENT, MATTHIAS KLEINER, PRÄSIDENT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT, ECKHARDT FUCHS, DIREKTOR GEI

Aufbauend auf den institutionellen Beziehungen zu starken Kooperationspartnern in Europa und Asien strebt das GEI an, seine Kontakte zu renommierten Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Süd- und Nordamerika auszubauen. Insbesondere die Beziehungen zu Partnern in Lateinamerika werden vertieft. Mit dem *Centro de Investigación y de Estudios Avanzados del Instituto Politécnico Nacional* (CINVESTAV) in Mexiko wurde 2015 eine vielversprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

In Nordamerika wurden die bestehenden Arbeitsbeziehungen mit der *New School for Social Research* in New York/USA, dem ebenfalls dort ansässigen *Auschwitz Institute for Peace and Reconciliation* und dem *German Historical Institute* in Washington, D.C./USA weiter intensiviert. Im Rahmen der geplanten strategischen Erweiterungen hat das GEI seine Verbindungen mit europäischen Partnern, unter anderem in Spanien (MANES) und Italien (EDISCO), vertieft.

rie

53

Skab

rie

4

Marm

23

Carroll

123

Carroll

# PUBLIKATIONEN

Für das GEI ist Wissenstransfer in verschiedene institutionelle und gesellschaftliche Kontexte lang etablierte Praxis. Die Forschungsergebnisse sowie die Infrastruktur- und Beratungsangebote des Instituts werden einer größtmöglichen Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ein zentrales Format dafür sind die Publikationen des GEI. Mit ihnen reflektiert das Institut die Wissensproduktion der Schulbuchforschung weltweit und fördert den wissenschaftlichen Dialog.

Das GEI verfolgt eine duale Publikationsstrategie, die sowohl Print- als auch digitale Medien umfasst. Das Redaktionsteam am Institut betreut die überwiegend englischsprachige und extern begutachtete Zeitschrift *Journal of Educational Media, Memory, and Society* (JEMMS), zwei ebenfalls begutachtete Buchreihen und verschiedene offen zugängliche Publikationen auf edu.docs, einem Modul der Online-Plattform „Edumeres. Virtuelles Netzwerk für die internationale Schulbuchforschung“. Die Angebote berücksichtigen unterschiedliche Zielgruppen.

## ECKERT. DIE SCHRIFTENREIHE

Diese Institutspublikation ist eine der wenigen Reihen weltweit mit dem ausdrücklichen Fokus auf Bildungsmedienforschung: Sie präsentiert Forschungsergebnisse zu schulbezogenen Bildungsmedien in ihrem soziokulturellen Kontext aus systematischer, historischer und vergleichender Perspektive.

2015 SIND ERSCHIENEN:

### TRANSNATIONALE WISSENSCHAFTS- UND VERHANDLUNGSKULTUR

Autor: Thomas Strobel, Verlag: V&R unipress, 2015. 378 Seiten, ISBN 978-3-8471-0524-4

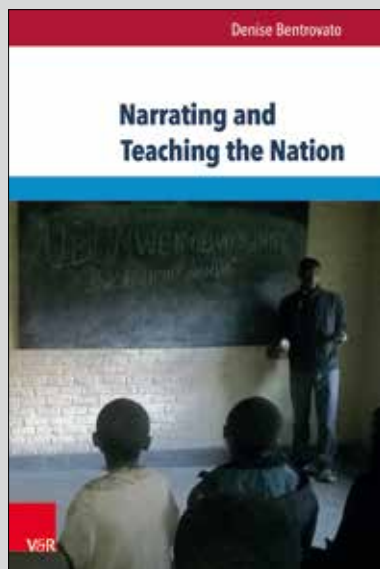
Die am GEI entstandene Dissertation zeigt das Verhältnis von Wissenschaft und Politik in einer transnational und blockübergreifend angelegten Organisation in neuem Licht. Sie richtet ihren Blick darüber hinaus auf die Zusammenarbeit deutscher und polnischer WissenschaftlerInnen nach dem Zweiten Weltkrieg und unter dem Eindruck der Entspannungspolitik.



### NARRATING AND TEACHING THE NATION

Autorin: Denise Bentrivato, Verlag: V&R unipress, 2015. 254 Seiten. ISBN 978-3-8471-0516-9

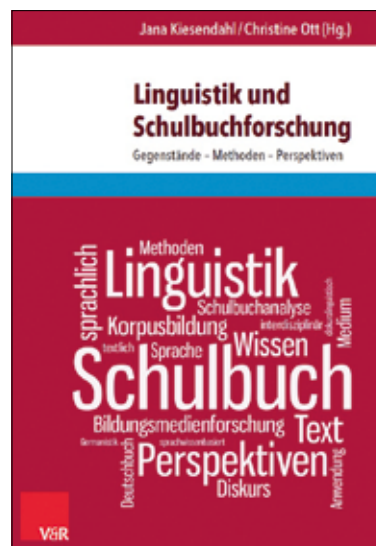
Das Buch behandelt die Bildungspolitik der Zeit vor und nach dem Völkermord 1994 in Ruanda. Es untersucht die Akteure, deren Interessen und öffentliche Kommunikation, die in der Vergangenheit die bildungspolitischen Richtlinien und Maßnahmen und insbesondere die Erstellung und Revision der Lehrpläne und Lehrbücher für das Fach Geschichte beeinflusst haben. Die Studie unternimmt eine systematische historische und vergleichende Analyse der Lehrpläne und Lehrbücher in Ruanda, die durch Interviews und Unterrichtsbeobachtungen ergänzt werden.



### LINGUISTIK UND SCHULBUCHFORSCHUNG GEGENSTÄNDE - METHODEN - PERSPEKTIVEN

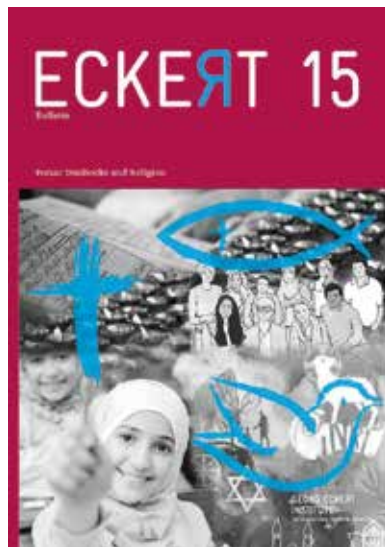
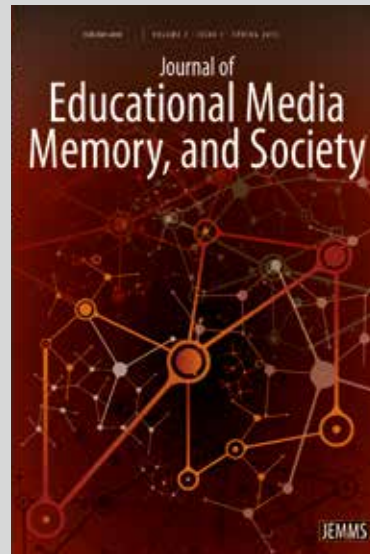
Autorinnen: Jana Kiesedahl, Christine Ott  
Verlag: V&R unipress, 2015. 346 Seiten.  
ISBN 978-3-8471-0515-2

Was kann die Linguistik über Schulbücher offenlegen – und warum ist das Schulbuch für die Sprachwissenschaft ein fruchtbarer Untersuchungsgegenstand? Diesen Fragen geht dieser Sammelband nach und bündelt vielfältige linguistische Perspektiven auf das Schulbuch als zentrales Bildungsmedium.



## THE JOURNAL OF EDUCATIONAL MEDIA, MEMORY, AND SOCIETY

Die internationale und interdisziplinäre Zeitschrift JEMMS behandelt Fragen der Konstruktion und Repräsentation von Wissen, der Wissensproduktion und den Nutzungs- und Aneignungsprozessen von Bildungsmedien. Die meisten Beiträge sind in englischer Sprache verfasst, aber auch deutsche und französische Texte werden publiziert. Die Zeitschrift erscheint zweimal im Jahr. Neben der gedruckten Ausgabe gibt es auch eine Online-Version. 2015 erschienen Beiträge zum deutsch-französischen Krieg von 1870 bis 1871 in französischen Schulbüchern, zum Deutschlandbild in israelischen Schulbüchern, zum Bildungspotential eines „vergessenen“ Lernmediums, den Kinderbibeln, sowie über die Nachwirkungen frühneuzeitlicher Religion in der ukrainischen Bildung um 2008.



## BULLETIN

Das Eckert Bulletin bringt die Arbeit des GEI auf anschauliche Weise einer breiten, nicht nur wissenschaftlichen Öffentlichkeit näher. Als englischsprachige Publikation wendet es sich zudem auch an eine internationale Leserschaft. Es informiert einmal im Jahr über die Forschung der vielfältigen Projekte des Instituts und zu Trends in der Bildungsmedienforschung. 2015 wurde ein Themenheft zu „Schulbücher und Religion“ publiziert. Es präsentiert Beiträge darüber, wie sich Veränderungen in kultureller und religiöser Vielfalt auf Bildungsmedien ausgewirkt haben. Unter anderem erfahren die LeserInnen etwas über den Islam in deutschen und US-amerikanischen Schulbüchern, die Weltreligion Hinduismus und das Hamburger Modell „Religionsunterricht für alle“.

steht im Koran.

In diesem Kapitel unseres Buches wollen wir erfahren, was der Koran über das Fasten schreibt.

Als Muhammad vor mehr als 1400 Jahren den Koran vortrug, hat er zu erwachsenen Leuten gesprochen. Deshalb ist die Sprache des Korans für Kinder schwer zu verstehen.

Wenn Muhammad heute noch leben würde und zu Euch sprechen würde, dann würde er vielleicht so zu Euch sprechen, wie es auf der Seite 22 aufgeschrieben steht.

### Aufgaben und Fragen:

1. Das Bild auf dieser Seite zeigt den Koran. Beschriftet, was Ihr erkennen könnt.
2. Sagt, was für ein Gefühl Ihr habt, wenn Ihr den Koran anschaut.
3. Nehmt einen Koran in die Hand und schlagt ihn auf.  
Wie viele Kapitel hat er?  
Wie nennt man die Kapitel?



## ECKERT. EXPERTISE

Die Reihe Eckert. Expertise richtet sich insbesondere an BildungspraktikerInnen und -politikerInnen sowie eine interessierte Öffentlichkeit. Die Reihe wurde 2012 ins Leben gerufen, um in einem kleineren Format Forschungsergebnisse aus den hauseigenen Projekten zugänglich zu machen, die besondere praktische und gesellschaftspolitische Relevanz haben. Das Profil des Formates lässt sich mit den Schlagworten Aktualität – Forschungsorientierung – Praxisbezug umschreiben.

2015 SIND ERSCHIENEN:

### BAND 5: DEUTSCH-ISRAELISCHE SCHULBUCHEMPFEHLUNGEN

Herausgeber: Deutsch-Israelische Schulbuchkommission Verlag: V&R unipress, 2015. 200 Seiten. ISBN 978-3-8471-0438-4

Die Deutsch-Israelische Schulbuchkommission untersuchte zwischen 2011 und 2014 über 400 deutsche und israelische Schulbücher der Fächer Geschichte, Geographie und Sozialkunde im Hinblick auf die Darstellung des jeweils anderen Landes. Ein weiteres Augenmerk der Kommission lag auf der Darstellung des Holocaust in den Geschichtsschulbüchern beider Länder. Die im Rahmen einzelner Facharbeitsgruppen erstellten Schulbuchanalysen und ausführlichen Zwischenberichte bildeten die Grundlage für die Befunde und Empfehlungen zur Darstellung Israels in deutschen Schulbüchern und zum Deutschlandbild in israelischen Lehrwerken.



### BAND 6: SCHULBUCH UND ERSTER WELTKRIEG

HerausgeberInnen: Barbara Christophe, Kerstin Schwedes, Verlag: V&R unipress, 2015. 226 Seiten. ISBN 978-3-8471-0553-4 ISBN 978-3-8470-0553-7 (E-Book)

100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg spiegeln Schulbucherzählungen aus verschiedenen Ländern trotz Globalisierung immer noch die Vielfalt nationaler Deutungsmuster. In Einzelbeiträgen, die entweder kulturwissenschaftlich oder geschichtsdidaktisch ansetzen, werden nationale Unterschiede in den Erinnerungstraditionen aufgezeigt. In den ersten beiden Kapiteln wird den LeserInnen durch exemplarische De-Konstruktionen ein methodisches Instrumentarium vorgestellt, mit dem Perspektivität sichtbar gemacht und Fremdverstehen gefördert werden können. Die abschließenden beiden Kapitel bieten konkrete Vorschläge zu Unterrichtseinheiten an, die dazu auffordern, eher ungewohnte Perspektiven auf das Thema „Krieg“ einzunehmen.



## EDU.DOCS

Mit dem Informations- und Publikationsportal Edumeres hat das GEI ein virtuelles Netzwerk für die internationale Schulbuchforschung aufgebaut, das mit edu.docs ein Modul für elektronische Erst- und Zweitveröffentlichungen im Open-Access-Format bereitstellt. Ergebnisse aus der internationalen schulbuchbezogenen Bildungsmedienforschung werden in deutscher und englischer Sprache publiziert.

Das Angebot umfasst zwei Publikationstypen: Eckert. Beiträge und Eckert.Dossiers. Während Eckert.Beiträge vor allem Aufsätze zu schulmedienrelevanten Fragestellungen aufnehmen, werden unter Eckert.Dossiers umfassendere Schulbuchanalysen

und Konferenzbeiträge zu unterrichtsrelevanten Themenstellungen eingestellt. Die publikationsfertigen Texte werden nach Vergabe eines zitierfähigen *Uniform Resource Name* (URN) im PDF-Format als Download-Version bereitgestellt und an die Deutsche Nationalbibliothek geliefert. Mit seinen elektronischen Publikationen erreicht das Institut die sehr heterogene Community der Bildungsmedienforschung besser und erheblich schneller als mit herkömmlichen Printverlagsverfahren. Angesichts der auf Printmedien fokussierten Publikationskultur in den Geistes- und Kulturwissenschaften hat die Zahl der digitalen Erstveröffentlichungen auf Edumeres mit sechs im Jahr 2014 und acht im Jahr 2015 die institutsinternen Erwartungen übertroffen.

# DIGITALITÄT ALS HERAUSFORDERUNG

Schon 1922 sagte Thomas Edison: „I believe that the motion picture is destined to revolutionize our educational system and that in a few years it will supplant largely, if not entirely, the use of textbooks.“ 1962 schrieb die Zeitschrift *Popular Science*, dass bis 1965 über die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler in mindestens einer Klasse nur noch „Lehrmaschinen“ verwenden würden. Diese Prognosen haben sich nicht bewahrheitet, dennoch stellt sich gegenwärtig die Frage, wie das Schulbuch auf die Herausforderungen der digitalen Revolution reagieren wird.

Heute greifen Schulen zunehmend die Möglichkeit auf, multimediale Bildungsmedien – vor allem interaktive Whiteboards, Tablets und Notebooks – im Unterricht einzusetzen. Seine bildungspolitische Entsprechung findet dieser Trend in Initiativen wie der „Digitalen Agenda“ der Bundesregierung, in der innovative, vernetzte, digitale Bildungsmedien, insbesondere Open Educational Resources (OER), eine hohe Priorität für Deutschland und Europa gewinnen. Hier wird die Rolle der neuen Technologien im Klassenraum neu definiert, die Verbreitung digitaler Geräte und Inhalte gefördert und die Herstellung und Verfügbarkeit freier Lehr- und Lernmaterialien angestrebt. Zu dieser generellen Entwicklung gehört, dass neben dem

## FORSCHUNG ÜBER DIGITALE BILDUNGS MEDIEN

Das GEI forscht zu schulischen digitalen Bildungsmedien aus einer kulturwissenschaftlich-historischen Perspektive. Dazu gehören Raumkonstruktionen, Erinnerungspraktiken, sozio-materielle Praktiken, Wissenskonstruktion, -vermittlung und -aneignung, Deutungsangebote, Medialität und epistemische Konfigurationen. Damit bringt das GEI in einer Forschungslandschaft, die bisher vorwiegend an psychologischen, medienpädagogischen und fachdidaktischen Fragestellungen

traditionellen Druckformat von Schulbüchern, die gleichwohl seit längerem mit CD-ROM und interaktiven Online-Angeboten verknüpft sind, zunehmend digitale Schulbücher entwickelt werden, ob in Form einfacher PDF-Versionen oder als dynamische, interaktive, multimediale Lehrmittel. Die Chancen und Herausforderungen dieser neuen digitalen Bildungsmedien sind aber noch offen: Welche neue Wissens- und Deutungsangebote werden zirkuliert und angeeignet? Welche Adressierungspraktiken und Identifizierungsmöglichkeiten sind in der Nutzung individualisierter, partizipativer Bildungsmedien impliziert? Wie verändern sie die Lernumwelten im Klassenzimmer? Inwiefern spielen neue Gesellschaftskonzepte und Zukunftsentwürfe eine Rolle bei der Produktion dieser Medien?

Dies sind nur einige der Fragen, die vor dem Hintergrund des medialen Wandels und der damit verbundenen neuen gesellschaftliche Anforderungen an das GEI herangetragen werden. Das GEI hat daher begonnen, seine Forschungen und Angebote auf digitale Bildungsmedien in drei Weisen auszuweiten: (1) Forschung über schulische digitale Bildungsmedien, (2) Forschung im Feld der Digital Humanities mit digital(isiert)en Beständen und (3) Forschungsinfrastrukturleistungen zu schulischen digitalen Bildungsmedien.

orientiert ist, kulturwissenschaftliche Ansätze ein. Es geht dabei um digitale Schulbücher, aber auch um weitere digitale Medien, die für den Gebrauch in der Schule hergestellt werden. Ab S. 58 werden einige solche laufende Forschungsprojekte der Abteilung Schulbuch als Medium beschrieben.



### DIGITAL HUMANITIES

Die Forschung zu historischen Schulbüchern profitiert von neuen Methoden der Digital Humanities. Das modellbildend angelegte E-Humanities-Projekt „Welt der Kinder“ verspricht durch die enge Zusammenarbeit HistorikerInnen, ComputerlinguistInnen und InformationswissenschaftlerInnen neue Erkenntnisse zu einer Periode beschleunigter Wissens-erzeugung im 19. Jahrhundert, die durch Globalisierung und Nationalisierung zugleich geprägt war. In transdisziplinär-explorativer Forschung werden für die Analyse großer (digitaler) Quellenkorpora Instrumente entwickelt, die der Semantik unterschiedlicher Bildungsmedien des 19. Jahrhunderts gerecht werden und „qualitative“ Strukturen aufdecken.

Dies eröffnet neue Zugänge zu „Massen“-Quellen, die zeittypische Muster der Weltdeutung und Elemente kulturellen Gedächtnisses gespiegelt und geformt haben, aber allein mit hermeneutischen Methoden kaum zu durchdringen sind. Durch die Integration des angewachsenen Quellenbestandes im Projekt „GEI-Digital“, das „Welt der Kinder“ als Quellenlieferant dient, erfolgte 2015 eine Erweiterung des Quellenkorpus, was eine Aktualisierung der Metadaten und Suchindices nach sich zog. Die im Zentrum des Projekts stehenden *Topic Models* wurden dem aktuellen Quellenbestand entsprechend angepasst und ausgewertet.

### FORSCHUNGSINFRASTRUKTURLEISTUNGEN

Die Entwicklungen im Bereich digitaler Bildungsmedien werden von der Forschungsbibliothek weltweit beobachtet und dokumentiert. Absehbar sind derzeit drei unterschiedliche Erscheinungsformen, die in das Sammelprofil der Bibliothek fallen: Digitalisierte Schulbücher; *digital born*-Bildungsmedien, vor allem proprietäre digitale Schulbücher kommerzieller Anbieter, die kostenpflichtig und lizenzgebunden vertrieben werden; Open Educational Resources, das heißt freie Lern- und Lehrmaterialien, die mit einer offenen Lizenz wie etwa *Creative Commons* hergestellt und verbreitet werden.

Die Forschungsbibliothek hat im Rahmen des Projekts „Fachinformationsdienst (FID) Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung“ begonnen, eine langfristige Strategie zur Sammlung, Bereitstellung und Archivierung von digitalen Bildungsmedien zu erarbeiten. Darüber hinaus führt die Bibliothek zusammen mit der Abteilung DIFI digitale Forschungsinfrastrukturprojekte durch. Zentrale Projekte sind das digitale Lehrplaninformationssystem Curricula Workstation, die digitale Schulbuchbibliothek GEI-Digital, das Edumeres-Modul zu Schulbuchsystemen edu.data, und die multimediale Quelleneditionen EurViews/WorldViews. Außerdem stellt die Abteilung DIFI die gesamte digitale Infrastruktur für das Institut zur Verfügung.





# FORSCHUNG2BIBLIOTHEK

Die Bibliothek des Georg-Eckert-Instituts verfügt über die weltweit umfangreichste Sammlung internationaler Schulbücher und Lehrpläne der Fächer Geschichte, Geographie, Politik/Sozialkunde und Werteerziehung/Religion. Mit ihren 176.500 Schulbüchern aus 173 Ländern ist sie eine national und international einzigartige Forschungsbibliothek für die vergleichende Schulbuch- und Bildungsmedienforschung. Korrespondierend zu internationalen Schulbüchern stellt sie einen umfangreichen Bestand an wissenschaftlicher Literatur zur Verfügung und schafft mit einem breiten digitalen Angebot ideale Voraussetzungen für die vergleichende Forschung am Medium Schulbuch.

Die Forschungsbibliothek ist öffentlich zugänglich. Jährlich kommen rund 5.000 BesucherInnen, der Großteil aus Deutschland und Europa. Bei der Gruppe der außereuropäischen NutzerInnen kommt die Mehrheit aus Asien. Vor allem die vielen GastwissenschaftlerInnen und StipendiatenInnen nutzen die Forschungsbibliothek sehr intensiv und verbringen mehrere Wochen in der Bibliothek. Für ihre internationalen Gäste bietet die Forschungsbibliothek eine mehrsprachige Beratung an.

## AUF EINEN BLICK

**2015 gelang der Forschungsbibliothek ein bedeutender Schritt, um die Schulbuchsammlung weiter auszubauen. Im neuen DFG-Projekt „Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung“ verfügt sie über Mittel für die Erwerbung von außereuropäischen Schulbüchern und kann dadurch ihre internationale Ausrichtung weiter forcieren. Im Rahmen des Projekts bereitet die Forschungsbibliothek ebenfalls die Sammlung, Bereitstellung und Archivierung von digitalen Bildungsmedien vor. Ziel ist es auch zukünftig, eine breite und verstärkt standortunabhängige Literatur- und Informationsversorgung für die Schulbuch- und Bildungsmedienforschung zu gewährleisten.**

Erfolgreich hat die Forschungsbibliothek 2015 ihre Arbeit an der digitalen Schulbuchsammlung GEI-Digital und der digitalen Lehrplansammlung Curricula Workstation fortgesetzt, so dass der Forschung zahlreiche Quellen und innovative Rechercheinstrumente zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus konnten die Nutzerinnen und Nutzer im Bereich wissenschaftliche Literatur auf eine erweiterte Auswahl an elektronischen Zeitschriften und Monografien zurückgreifen. Neben den digitalen Angeboten bleibt das gedruckte Schulbuch auch in den nächsten Jahren der Sammelschwerpunkt. Von der besonderen Materialität von Schulbüchern konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des internationalen Fibel-Workshops am GEI überzeugen. Begleitend zum Workshop hat die Forschungsbibliothek eine Ausstellung organisiert und ausgewählte Exemplare ihrer 7.000 internationalen Fibeln präsentiert. Ein öffentlichkeitswirksamer Höhepunkt des Jahres 2015 war der Tag der offenen Tür aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums des Instituts, an dem sich die Forschungsbibliothek mit zahlreichen Gruppen- und Einführungen beteiligte. In Workshops der Buchbinderwerkstatt erhielten Schülerinnen und Schüler Einblicke in die spezifischen Anforderungen im Umgang mit historischen Buchbeständen.





## 4.000 HISTORISCHE SCHULBÜCHER ONLINE

In besonders hohem Maße hat sich die Forschungsbibliothek in den letzten Jahren dem digitalen Wandel gestellt. Kontinuierlich wurden die digitale Schulbuchbibliothek erweitert und verbesserte Recherchemöglichkeiten entwickelt. Nachdem das GEI 2009 begonnen hatte, historische Schulbücher zu digitalisieren, ging das durch die DFG unterstützte Projekt „GEI-Digital“ 2015 in sein vorerst letztes Förderjahr. Der Schwerpunkt der Arbeit war die weitere Einbindung digitalisierter Schulbuchbestände von Partnerbibliotheken wie der Bayerischen Staatsbibliothek. Mit ihren mehr als 4.000 Bänden und knapp einer Million digitalisierten Seiten hat eine Forschungsbibliothek gemeinsam mit den Kooperationspartnern ihr Projektziel erfolgreich umgesetzt und einen zentralen und standortunabhängigen Zugang zu deutschen historischen Schulbüchern geschaffen.

Neben der Bereitstellung der oft schwer zugänglichen Quellen dient die Digitalisierung dazu, die historischen Schulbücher als Kulturgut dauerhaft zu erhalten. Die historischen Werke zugleich konservatorisch zu begutachten, war stets fester Bestandteil des Projektes. Schäden am Einband und am Buchblock als vorrangige Schadensbilder wurden in der Buchbinderwerkstatt des Instituts behoben, um damit zur Sicherung des Buches in seiner physischen Form beizutragen.

Ein Blick auf die Nutzungsstatistik zeigt, dass monatlich im Durchschnitt rund 2.400 Zugriffe auf GEI-Digital erfolgen, wobei „F. W. Putzgers historischer Schul-Atlas zur alten, mittleren und neuen Geschichte“ aus dem Jahr 1877 zu den am stärksten nachgefragten Einzelwerken zählte.

Die durchschnittliche Anzahl der Downloads von kompletten Werken lag bei 130 pro Monat. Zusätzlich zur Download-Möglichkeit können die Bestände im Volltext durchsucht und die Daten über eine OAI (*Open Archives Initiative*)-Schnittstelle abgerufen werden. Dadurch ist GEI-Digital besonders anschlussfähig für Digital Humanities-Projekte. Im Verbundprojekt „Welt der Kinder“ werden zum Beispiel die Daten für *Topic Modeling*-Verfahren nachgenutzt. Um die Recherche und Nutzung weiterhin zu optimieren, wurden 2015 gemeinsam mit der Fachhochschule Potsdam Konzepte zur Visualisierung der Daten erarbeitet. Mithilfe visueller Repräsentationen soll ein verstärkt intuitiver Recherchezugang zu den digitalen Beständen ermöglicht werden. Darüber hinaus werden neuartige Analyseoptionen erprobt, die neue wissenschaftliche Fragestellungen anregen und Forschungen im Bereich Digital Humanities unterstützen sollen.

Die Arbeit an der digitalen Schulbuchbibliothek GEI-Digital wird auch zukünftig fortgesetzt. Geplant ist die Digitalisierung von Lesebüchern aus dem Kaiserreich, für deren Realisierung die Forschungsbibliothek ebenfalls eine enge Kooperation mit der Forschung anstrebt. GEI-Digital konzentriert sich aufgrund des geltenden Urheberrechts derzeit auf gemeinfreie Werke, die in der Zeit zwischen dem ersten Aufkommen des Schulbuchs im 17. Jahrhundert bis zum Ende des Kaiserreiches im Jahre 1918 erschienen sind.

## SCHULBÜCHER INTERNATIONAL UND DIGITAL

**Im Zentrum des Konsortiums FID Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung steht die Erwerbung von außereuropäischen Schulbüchern. Darüber hinaus entwickelt die Forschungsbibliothek ein Konzept, um den Zugang zu internationalen digitalen Schulbüchern zu gewährleisten.**

Mit ihrem Sammelschwerpunkt ist die Forschungsbibliothek des Instituts weltweit die einzige Einrichtung, die internationale Schulbücher systematisch sammelt und der Forschung zur Verfügung stellt. Im Projekt „FID Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung“ erweitert die Forschungsbibliothek ihre außereuropäische Sammlung und konzentriert sich dabei auf die systematische Erwerbung von Schulbüchern aus den Regionen Afrika südlich der Sahara sowie aus Ost- und Vorderasien.

Mit diesen neuen regionalen Sammelschwerpunkten wird eine Grundlage für die Schulbuchforschung geschaffen, in deren Fokus außereuropäische Transformationsgesellschaften und muslimische Länder stehen. Seit Beginn des Projekts hat die Forschungsbibliothek rund 380 Schulbücher, unter anderem aus Japan, Kenia und Mosambik in den Bestand integriert. Neben der Beschaffung der Quellen werden auch die Recherchemöglichkeiten verbessert.

Seit 2015 arbeitet die Forschungsbibliothek mit einem externen Dienstleister zusammen, um Neuerwerbungen in nichtlateinischen Alphabeten originalschriftlich zu erschließen. Schulbuchtitel aber

auch wissenschaftliche Literatur, zum Beispiel in japanischer oder armenischer Sprache, können nun originalschriftlich recherchiert werden.

Mit der verstärkten Erwerbung von außereuropäischen Schulbüchern und der kontinuierlichen originalschriftlichen Katalogisierung unterstützt die Forschungsbibliothek das Anliegen des Konsortiums, den Zugriff auf Quellen und Forschungsliteratur für die Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung zu erleichtern. Eine wesentliche Priorität des FID Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung liegt auf der Versorgung mit elektronischen Medien und digitalen Informationen, denn sie sichern den schnellsten überregionalen Zugang zu den gewünschten Quellen. In den letzten Jahren ist das Angebot an digitalen Schulbüchern deutlich gestiegen. Neben einer Vielzahl an digitalen Schulbüchern im PDF-Format, die sich eher an dem klassisch gedruckten Schulbuch orientieren, werden multimediale Formate wie beim multimedialen Geschichtsschulbuch „mBook NRW“ erprobt. Bereits kurz nach seiner Veröffentlichung im Jahr 2015 konnte die Forschungsbibliothek eine Campus-Lizenz für dieses Schulbuch erwerben und es für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des GEI zur Nutzung freischalten.

The screenshot shows a search result for a book in a library catalog. The search criteria are 'tion suchen [und] ppn 745817424 | 1 Treffer'. The book details are as follows:

PPN:	745817424
Titel:	Shi jie wen hua di li pian = The @cultural geography of the world / zong bian: Tianfu Shi. Zhu bian: Guo 世界文化地理篇 = The @cultural geography of the world / 總編: 施添福 主編: 翁國盈
Teil:	Shang, [Arbeitsh.]: Xi zuo bu ; 習作簿
Sonst. Personen:	Shi, Tianfu ; 施, 添福 ; Weng, Guoying ; 翁, 國盈
Ausgabe:	Ju ban. - 局版.
Ort/Jahr:	Taibei Xian Wugu Xiang : Long Teng Wen Hua ; 臺北縣五股鄉 龍騰文化. [ca 2005]
Sprache/n:	Chinesisch
Umfang:	48 S. : Ill. graph Darst. Kt.
Titelübersetzung:	Kulturgeographie der Welt. Oberschule. 1. Übungsbuch
Annotation:	高中 [Oberschule]

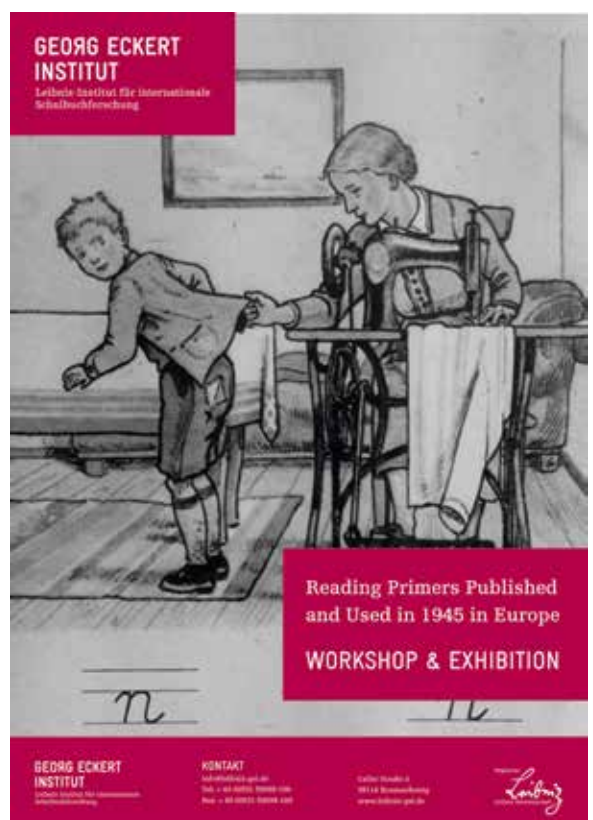


## INTERNATIONALE FIBELN AUS DEM ERSTEN NACHKRIEGSJAHR

Im November 2015 fand der internationale Workshop „After the War – A New Beginning? A Comparative Examination of Reading Primers Published and Used in 1945 in Europe“ am Georg-Eckert-Institut statt.

Neben dem GEI waren die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) und die *Reading Primers Special Interest Group* (RP-SIG) der Internationalen Gesellschaft für historische und systematische Schulbuchforschung Mitorganisatoren des Workshops. Internationale Vertreterinnen und Vertreter aus der Fibel-Forschung diskutierten Entwicklung und gesellschaftliche Funktion von Fibeln nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa.

Begleitend zum Workshop initiierte die Forschungsbibliothek eine Ausstellung mit seltenen und daher wertvollen Fibeln. Präsentiert wurden unter anderem deutsche Fibeln aus den verschiedenen Besatzungszonen sowie russische, portugiesische, georgische und slowenische Exemplare. Fibeln aus den Beständen der BBF und aus dem Privatbesitz des Fibel-sammlers und Vorsitzenden der RP-SIG, Wendelin Sroka, ergänzten die im GEI vorhandenen Ausgaben.



## FACHLITERATUR DIGITAL VERFÜGBAR

Parallel zum Ausbau des Bestandes an digitalen historischen Schulbüchern und Lehrplänen erweitert die Forschungsbibliothek ihr Angebot an digitaler Fachliteratur. Vor allem durch die Vielzahl an nachgewiesenen Open Access-Publikationen kann zunehmend standortunabhängig auf Quellen zugegriffen werden. 2015 wurden zudem umfangreiche digitale Zeitschriftenpakete und E-Books erworben.

In ihrer wissenschaftlichen Sammlung stellt die Forschungsbibliothek relevante Fachliteratur für die Forschung an Schulbüchern zur Verfügung. Der Bestand, der etwa ein Drittel der Sammlung ausmacht, ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen und umfasst inzwischen rund 76.500 Titel. Zur Sammlung zählen eine Vielzahl an Publikationen zu Theorie und Methoden der Schulbuch- und Lehrplanforschung, der Lehrplananalyse sowie Literatur zu Unterricht, Methodik und Didaktik der gesammelten Fächer.

Darüber hinaus bietet die Bibliothek Fachliteratur zum Bildungswesen, zu vergleichender und historischer Bildungsforschung, Lehrerbildung und Hochschulbildung. Durch die Veränderungen auf dem Publikationsmarkt werden Forschungsergebnisse auch aus diesen Schwerpunkten zunehmend digital veröffentlicht.

Im Katalog der Forschungsbibliothek sind über 1.700 digitale Fachpublikationen nachgewiesen. Den größten Teil machen die Online-Ressourcen aus, die OpenAccess und somit frei im Internet zugänglich sind. Regelmäßig recherchiert die Forschungsbibliothek diese Quellen, erschließt sie und stellt sie der Forschung über ihren Katalog zentral zur Verfügung. Gemeinsam mit der Abteilung DIFI entwickelt sie ein fachliches Repository, um diese Ressourcen zukünftig einheitlich durchsuchbar und langfristig verfügbar zu machen.



2015 hat die Forschungsbibliothek neue JSTOR-Pakete bestellt und gewährt damit einen Volltextzugriff auf zusätzlich 600 relevante Zeitschriften. Um das Angebot aktueller digitaler Zeitschriften zu verbessern, strebt die Forschungsbibliothek gemeinsam mit ihren Konsortialpartnern im FID Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung an, Einzellizenzen in überregional nutzbare Lizenzen zu überführen.

Ein besonderes Anliegen der Forschungsbibliothek ist es, vor allem die stark nachgefragte Sachgruppe Schulbuchforschung und -analyse mit digitalen Angeboten auszubauen und *e-preferred* auszurichten, das heißt, bevorzugt die digitale Version eines Werkes zu kaufen.



Lehrpläne

www-test-gei.de/curricula-workstation/lehrplaene/?x

CURRICULA WORKSTATION

LEHRPLÄNE WELTWEIT

Geography

Citizenship

Lehrpläne Hilfe Über Curricula Workstation

63 Treffer zu Ihrer Suche

Länder

Portugal

Lernbereiche

Lernbereiche auswählen...

Bildungsniveau

Bildungsniveau auswählen...

Erscheinungsjahr

von:

2011

nur akt. gültige Lehrpläne

bis:

2011

Freie Suche

Suche in Metadaten und Volltexten

in Volltexten suchen

Dokumentformat

nur elektronische Dokumente anzeigen

SUCHEN

Zurücksetzen



# DIGITALE INFORMATIONEN- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN

Die Abteilung „Digitale Informations- und Forschungsinfrastrukturen“ besteht aus den Arbeitsfeldern Informationstechnik, Informationsdienste und Digital Humanities und ist für die zentralen Forschungsinfrastrukturen des GEI zuständig. Dabei arbeitet sie eng mit allen anderen Abteilungen zusammen. Beispielsweise entwickelt sie gemeinsam mit der Bibliothek digitale Angebote wie GEI-Digital, die Curricula Workstation oder den International TextbookCat. DIFI befasst sich außerdem mit aktuellen Forschungsfragen der Digital Humanities.

## AUF DER SUCHE NACH SCHULBÜCHERN

Die Recherche von Schulbüchern stellt ForscherInnen und Forschungsinfrastrukturen vor besondere Herausforderungen. Die am GEI vergebenen Metadaten und damit der OPAC der Bibliothek für diese Quellen stellen zwar de facto den Goldstandard dar, jedoch kurze und wenig aussagekräftige Buchtitel wie beispielsweise „Terra“ oder „Anstöße“ sind für Recherchen problematisch, zumal dann, wenn sie für Reihen vergeben werden, die Materialien für unterschiedliche Fächer oder Kursstufen enthalten.

Am GEI wurde deshalb mit dem TextbookCat ein Recherchewerkzeug entwickelt, bei dem eine interne Klassifikation es erlaubt, die Facetten Geltungsland, Bildungslevel und Unterrichtsfach der Bücher als Sucheinstiege anzubieten.

Das Projekt „International TextbookCat“ startete Mitte 2015 und erweitert die Schulbuchsammlung um Schulbuchbestände internationaler Partner. In einem ersten Schritt wurde die verwendete Software des TextbookCat überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht sowie die Rechercheoberfläche neu gestaltet, um den Anforderungen der Schulbuchforschung noch besser zu entsprechen.

Zukünftig konzentriert sich das Projekt auf die Zusammenführung von Schulbuchdatenbanken von drei Institutionen: dem Georg-Eckert-Institut, der *Università degli Studi di Torino* (EDISCO) und der *Universidad Nacional de Educación a Distancia in Madrid* (MANES).

## EDUMERES – DAS VIRTUELLE NETZWERK FÜR DIE FORSCHUNG

Das GEI bietet seit 2008 mit Edumeres (Educational Media Research) ein virtuelles Netzwerk für die internationale Schulbuchforschung an. Das Online-Portal bündelt in mehreren Informations- und Publikationsmodulen aktuelle Informationen sowie umfangreich recherchierte und aufbereitete Daten aus der Schulbuch- und Bildungsmedienforschung. Edumeres wurde 2015 ausgebaut, evaluiert und nachhaltig gesichert.

Das Portal wird nach umfangreichen Testläufen von Pilot- und Betaversionen und einem grundlegenden Relaunch mit den Grundmodulen edu.news,

edu.reviews, edu.docs sowie edu.data 2016 in den öffentlichen Betrieb gehen. Weitere virtuelle Projekte des Instituts werden in den nächsten Jahren in Edumeres gebündelt und damit für die internationale Community als nachhaltige Forschungsinfrastruktur zur Verfügung gestellt. Mittelfristig ist vorgesehen, alle digitalen Angebote des GEI auf dem Portal zentral zu versammeln und über eine gemeinsame Oberfläche nutzergruppenspezifisch zugänglich zu machen.

Edumeres führt zunächst Informations- und Recherchezugänge über die folgenden Module zusammen.



<b>EDU NEWS</b> Aktuelles aus der Bildungsmedienforschung	<b>EDU BLOG</b> Bildungsmedien in der Diskussion	<b>EDU REVIEWS</b> Die Plattform für Schulbuchrezensionen	<b>EDU DOCS</b> Publikationen aus der Bildungsmedienforschung
<b>CURRICULA WORKSTATION</b> Lehrpläne weltweit	<b>EDU DZS</b> Zugelassene Schulbücher in Deutschland	<b>EDU DATA</b> Textbook systems worldwide	<b>EDU EXPERTS</b> Netzwerk der Bildungsmedienforschung
<b>GEI digital</b> Die historische Schulbuchbibliothek			

## ÜBERSICHT DER MODULE

### ■ EDU|DATA

#### SCHULBUCHSYSTEME DER WELT

Als international ausgerichtete Datenbank präsentiert edu.data Informationen zur Entwicklung und Verwendung von Schulbüchern im Kontext der jeweiligen Bildungssysteme. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erschließung und Präsentation von vergleichbaren schulbuchrelevanten Grundinformationen, unter anderem von Schulbuchproduktion und -zulassung, Bildungsreformen und curricularen Entwicklungen sowie Pflichtschulzeiten.

Als Einstieg in die Datenbank wurde ein geographischer Zugang über eine interaktive Weltkarte eingerichtet. Mithilfe eines Facettenfilters steht außerdem eine strukturierte Suchmöglichkeit zur Verfügung. Die Ausgabe der gewählten Länderinformationen erfolgt in einer Vergleichstabelle der recherchierten Basisinformationen. Des Weiteren lassen sich länderspezifische Detailansichten anzeigen und ausgeben. Über eine Feedbackfunktion wird die Datenbank durch Expertisen der NutzerInnen erweitert und nachhaltig gesichert.

### ■ EDU|NEWS

#### AKTUELLES AUS DER BILDUNGSMEDIENFORSCHUNG

Edu.news bietet aktuelle Informationen sowie Konferenz- und Veranstaltungsankündigungen aus der internationalen Schulbuchforschung und-praxis. Dieses Angebot wird angereichert mit Verlinkungen und Verknüpfungen zu thematisch relevanten und weiterführenden Onlineressourcen. Damit leistet das GEI einen wesentlichen Beitrag, um die wissenschaftliche Kommunikation innerhalb der international wie disziplinär verstreuten Fachcommunity zu gewährleisten, wichtige Informationen bereitzustellen, aber auch zu erheben, um darüber Impulse für neue Forschungsthemen zu geben.

### ■ EDU|REVIEWS

#### DIE PLATTFORM FÜR SCHULBUCHREZENSIONEN

Mit edu.reviews bietet das GEI ein Rezensionsportal an, das aktuelle Schulbücher aus verschiedenen Perspektiven (WissenschaftlerInnen, Lehrende, Lernende) vorstellt und damit eine Orientierung in dem sehr umfangreichen Schulbucheangebot in Deutschland ermöglicht. Als einzige deutschsprachige Rezensionsplattform für Schulbücher fungiert es somit als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Schule sowie schulbuchbezogener Forschung, Forschungsinfrastruktur und Wissenstransfer. Derzeit sind mehr als 300 Rezensionen verfügbar, davon allein 47 aus dem Jahr 2015.

### ■ EDU|DOCS

#### PUBLIKATIONEN AUS DER BILDUNGSMEDIENFORSCHUNG

Edu.docs ist der zentrale Zugang zu frei verfügbaren Erst- und Zweitveröffentlichungen aus der internationalen Bildungsmedienforschung, die in den fachlichen und institutionellen Repositorien des Instituts nachhaltig gesichert und unter anderem auch über Leibniz-Open sichtbar gemacht werden. Damit setzt das GEI seine Open Access-Strategie um, die mit den Zielstellungen der von der Leibniz-Gemeinschaft 2003 unterzeichneten Berliner Erklärung korrespondiert.

### ■ EDU|EXPERTS

#### THE EDUCATIONAL MEDIA RESEARCH NETWORK

Mit dem Modul edu.experts hat das GEI 2015 begonnen, eine Expertendatenbank aufzubauen, um Forschenden und Lehrenden sowie Fachinteressierten eine Such- und Informationsplattform zu forschungsbezogenen Kompetenzen und entsprechenden Projekten und Institutionen bereitzustellen.

## WORLDVIEWS – DIE WELT IM SCHULBUCH

**2015 ging das vom BMBF geförderte Projekt „WorldViews“ an den Start. Das Projekt beruht auf einer starken Verzahnung der Arbeiten von InformationswissenschaftlerInnen und HistorikerInnen aus den Abteilungen DIFI und Europa. Im ständigen wissenschaftlichen Austausch konzipiert und entwickelt das Team eine digitale Edition von Schulbuchquellen ab dem 19. Jahrhundert. Das Ziel liegt darin, Perspektiven auf die Welt aus unterschiedlichen Regionen aufzunehmen und abzubilden. Basierend auf einer neuartigen technischen Umgebung gewährleistet WorldViews zudem eine standardisierte und standardkonforme Erschließung sowie Archivierung der Materialien und damit eine nachhaltige Nutzbarkeit der Projektergebnisse.**

WorldViews bietet eine online verfügbare Sammlung wissenschaftlich edierter Schulbuchquellen nebst Übersetzungen, Kommentaren und Essays für Forschung und Lehre. Von besonderem Interesse bei den in den Quellen präsentierten „Blicken auf die Welt“ sind beispielweise supranationale, regionale und nationale Konstrukte, aber auch Fragen gesellschaftlicher Heterogenität, Zukunftsvisionen, Machtstrukturen, Religion, Frieden und Konflikte. Vorbildcharakter hat hierfür das erfolgreiche und ebenfalls weitergeführte Projekt „EurViews. Europa im Schulbuch“, das wie WorldViews die Erschließung von Quellen mit eigenen Forschungen verbindet. Beide Projekte stehen beispielhaft für das am GEI praktizierte zirkuläre Modell wissenschaftlicher Wertschöpfung.

In Kooperation mit EurViews kristallisierte sich die Untersuchung von weltweit divergierenden Zukunftsvorstellungen und Gesellschaftsentwürfen als ein Schwerpunkt der Edition WorldViews heraus. Welche gesellschaftliche Organisation einem Schulbuch als erstrebenswert gilt und welche zukünftige Entwicklung es prognostiziert, lässt sich etwa an der Darstellung der Industrialisierung nachvollziehen. Dazu liegen in der Edition bereits jetzt Quellen vielfältigen Ursprungs vor – von Deutschland, Tschechien und Rumänien über den Irak, Neuseeland und Brasilien bis hin zu China, Indien und Indonesien.

In vielen Darstellungen zeigt sich eine dichotomische Vorstellung von „West“ und „Ost“. Basierend auf einem evolutionistischen Grundverständnis werden die wirtschaftlichen Entwicklungen an Indikatoren für „Rückständigkeit“ oder „Fortschrittlichkeit“ bemessen. Verschiedene Weltregionen liefern sich hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung gar einen Wettlauf. Ein indonesisches Schulbuch von 1989 (Ina Gah: „Penuntun Pelajaran Sejarah“) betont etwa, die islamische Welt sei Europa in den Bereichen Wissenschaft und Technologie 800 Jahre lang voraus gewesen, während dort noch das dunkle Mittelalter geherrscht habe. Ein chinesischer Autor, Qiwei Shen, thematisiert 1995 im Schulbuch „Gao ji Zhong xue Ke ben li shi“ den früheren kulturellen und wirtschaftlichen Vorsprung seines Landes, der aufgrund des unerbittlichen Wachstums des westlichen Kapitalismus auf der Strecke geblieben sei. Mitunter konkurriert eine solche West-Ost-Dichotomie mit Kolonialismuskritik als Deutungsrahmen der Industrialisierung. Ein indisches Schulbuch – Kalyan Chaudhuri, „Adhunik Viswer Itibritta“, 1976 publiziert – hebt hervor, dass England nur dank seines Kolonialreiches zum Vorreiter der Industrialisierung werden konnte.

Dem Projekt „WorldViews“ kommt eine zentrale Bedeutung in der infrastrukturellen Weiterentwicklung des Instituts zu. Die entwickelte Infrastruktur ermöglicht die Interoperabilität der digitalen Daten – und damit von Informationen und Forschungsergebnissen – aus verschiedenen Projekten des Instituts. Umgesetzt wird dies zum einen durch automatisiertes Mapping fachwissenschaftlicher Inhalte für die schulbuchbezogene Bildungsmedienforschung und zum anderen durch die Bereitstellung von Schnittstellen für die Belange der Digital Humanities.




Vorteilhaft für den schnellen Zugriff ist zudem die Verknüpfung und Weiternutzung existierender Inhalte am GEI (wie etwa edu.data). Langfristig wächst die digitale Infrastruktur des GEI durch diese Maßnahmen zu einem integrierten und vernetzten Wissenssystem der internationalen Bildungsmedienforschung heran.

Öffentlichkeitswirksam konnten informationswissenschaftliche Facetten des Projekts beispielsweise auf dem Workshop „Semantic Digital Archives“ im September 2015 in Poznań/Polen präsentiert werden. Den Mehrwert, den die entstehende digitale Edition für die Bildungsmedienforschung sowie die Geschichts- und Kulturwissenschaft darstellt, haben ProjektmitarbeiterInnen auf Konferenzen in Brasilien und Australien der Community vorgestellt.

**PROJEKTLEITUNG:** Simone Lässig, Ernesto William De Luca  
**PROJEKTKOORDINATION:** Kerstin Schwedes  
**PROJEKTBEARBEITUNG:** Steffen Hennicke, Lena Stahn (beide DIFI); Sophie Friedl, Imke Rath (beide Europa)  
**LAUFZEIT:** 2015–2017  
**PARTNER:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und ein Netzwerk von wissenschaftlichen Kooperationspartnern





# SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Die Abteilung „Schulbuch und Gesellschaft“ beschäftigt sich mit den vielfältigen Wechselwirkungen zwischen schulbezogenen Bildungsmedien und gesellschaftlichem Wandel. Sie untersucht die Rolle von Schulbüchern in Konflikten, gesellschaftlichen Transformationsprozessen und Postkonfliktgesellschaften. Die Abteilung widmet sich Fragen der Diversität und Pluralisierung.

Die Abteilung umfasst die Arbeitsfelder Frieden und Konflikt, religiöse Pluralisierung und gesellschaftliche Diversität sowie Akteure und Bedingungen der Schulbuchproduktion. Die Neubesetzung der Abteilungsleitung durch eine gemeinsam mit der Universität Göttingen berufene W2-Professorin im April 2016 wird dazu beitragen, die anwendungsorientierte Islamforschung weiter auszubauen und im Feld der Diversitätsforschung neue Akzente zu setzen.

## LÜCKEN IM SCHULBUCH

Im Projekt „Zwischentöne – Materialien für Vielfalt im Klassenzimmer“ werden Unterrichtsmodulare entwickelt, die neue Wege für die Bildungspraxis aufzeigen und diversitätssensible Unterrichtsmaterialien anbieten. Die multimedialen für den Unterricht an Sekundarschulen aufbereiteten Materialien stellen die gesellschaftliche Vielfalt als Normalität dar und greifen Fragen auf, die sich in einer heterogenen Gesellschaft ergeben. Wie die Ergebnisse der Schulbuchstudie „Migration und Integration“ zeigen, bilden sie eine Alternative zu gängigen Schulbuchdarstellungen über migrationsbedingte Vielfalt. Die Materialien werden auf der Webplattform [zwischentoeane.info](http://zwischentoeane.info) zum kostenfreien Download angeboten.

Im Frühjahr 2015 wurden fünf neue Unterrichtsmodulare für den Ethik- und Religionsunterricht veröffentlicht, die sich aktuellen Fragen in der Migrationsgesellschaft widmen und das Thema Islam und MuslimInnen in Deutschland aufgreifen. Dabei werden in jeweils vier bis sieben Unterrichtsstunden die Themen Beschneidung, neue Lesarten des Koran und Facetten von Muslimisch-Sein beleuchtet. Zwei weitere Module regen Schülerinnen und Schüler zur Diskussion an, warum Respekt für das Zusammenleben wichtig ist und ob man Kritik an Religion üben darf. Die Unterrichtsmaterialien erweitern Urteils- und Handlungskompetenzen und sollen zur Selbstreflexion anregen.

Für den Geschichtsunterricht wurde zudem aus Anlass des 70. Jahrestages des Ende des Zweiten Weltkrieges in Zusammenarbeit mit dem Militärhistorischen Museum Berlin-Gatow das Modul „Wie Kriege enden“ entwickelt und veröffentlicht. Eine weitere Kooperation ist das GEI mit der Bundeszentrale für politische Bildung eingegangen. Im Rahmen der Reihe „Gegen Vorurteile und Ausgrenzung“ wurden vier Module zu den Themen Antisemitismus, Homo-/ Transphobie, Muslimfeindlichkeit und Rassismus entwickelt, die 2016 veröffentlicht werden.

Die im Projekt „Zwischentöne“ entstandenen Unterrichtsmaterialien wurden Lehrkräften im Rahmen von Workshops in Kooperation mit Lehrerfortbildungsinstituten und Studienseminaren sowie auf Fachtagungen vorgestellt. Über öffentlichkeitswirksame Aktivitäten in sozialen Netzwerken, auf Fachtagungen sowie über Veröffentlichungen des GEI erhöhte sich die Nutzung des Webangebotes von rund 300 Seitenaufrufen 2013 auf mehr als 1.000 im Jahr 2015.

Im Jahr 2016 steht die Veröffentlichung einer Reihe von Modulen an, deren Entwicklung bereits 2015 begonnen hat. Dabei werden auch neuere pädagogische Ansätze zu rassistuskritischem Unterricht aufgegriffen.

**PROJEKTLEITUNG:** Inga Niehaus

**PROJEKTBEARBEITUNG:** Nadin Tetschlag, Carolin Bätge

**LAUFZEIT:** seit 2013

**FÖRDERUNG:** Robert Bosch Stiftung/GEI



## VIelfalt als Normalität

**Wie werden Themen der Migration und Integration in Schulbüchern dargestellt? Wie werden angesichts der migrationsbedingten Vielfalt in der Schule die Lernenden über konkrete Aufgabenstellungen unmittelbar adressiert? Diese und andere Fragen standen im Zentrum der im März 2015 veröffentlichten Studie zu Migration und Integration in Schulbüchern, die das GEI in Kooperation mit der Universität Hildesheim durchgeführt hat.**

In dieser Studie wurden 65 aktuell zugelassene Schulbücher der Fächer Sozialkunde/Politik, Geschichte und Geographie aus fünf Bundesländern analysiert. Die Untersuchung hat gezeigt, dass in Schulbüchern die Problematisierung von Migration gegenüber der Darstellung von Diversität als Normalfall überwiegt. Migration wird in den Sozialkunde- und Geschichtsschulbüchern, teilweise auch in Geographieschulbüchern, als konfliktträchtig und krisenhaft dargestellt. In einem solchen Kontext erscheinen Migration und Diversität nur als Problem und Herausforderung für eine weiterhin überwiegend als homogen vorgestellte Gesellschaft. Integration gilt in den Schulbüchern aller drei Fächer als unbedingt notwendig für die Einwanderungsgesellschaft, nicht konkretisiert wird aber, was Integration für den Bildungsbe- reich, für das Berufsleben und für die politische und gesellschaftliche Partizipation bedeutet. Vermittelt und legitimiert wird die Erwartung einer Anpassungsleistung von Menschen mit Migrationsgeschichte an die deutsche Gesellschaft.

Als Alternative zu diesen gängigen Darstellungen von Migration als krisenhafte Ausnahmesituation bietet sich an, so die Schlussfolgerung aus der Studie, Migration systematisch im Zusammenhang mit gesellschaftlicher Mobilität zu betrachten, die charakteristisch ist für die moderne Gesellschaft.

Die Ergebnisse der Studie verdeutlichen die Notwendigkeit, diversitätssensible Schulbücher und andere Bildungsmedien zu produzieren, die (migrationsbedingte) Vielfalt als Normalität widerspiegeln und deren Chancen für die Gesellschaft in den Mittelpunkt stellen. Ferner ist es unerlässlich, dass Lehrerinnen und Lehrer als Wissensvermittler im schulischen Kontext diversitätskompetent agieren und medienkritisch mit Schulbüchern und anderen Unterrichtsmaterialien umgehen.

Die Vorstellung der Ergebnisse und Empfehlungen der Schulbuchstudie auf der Bundespressekonferenz im März 2015 führte zu zahlreichen Medienberichten und einer intensivierten Zusammenarbeit mit den Bildungsmedienverlagen und den Kultusministerien. Das GEI organisierte Workshops für Verlagsredakteure und Schulbuchautoren sowie zwei Fachtagungen, die gemeinsam mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW und dem Niedersächsisches Kultusministerium durchgeführt wurden.



**PROJEKTLEITUNG:** Inga Niehaus  
**PROJEKTBEARBEITUNG:** Rosa Hoppe, Marcus Otto (GEI), Viola B. Georgi (Universität Hildesheim)  
**LAUFZEIT:** 2014–2015  
**FÖRDERUNG:** Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

## GESCHICHTE AUF ALBANISCH

Das GEI hat auch 2015 sein langjähriges Engagement in Südosteuropa fortgesetzt. Im Rahmen des Projektes „Geschichtsschulbücher und -unterricht in albanischsprachigen Gebieten (Albanien, Kosovo, Makedonien, Montenegro, Südserbien)“ wurden Seminare, Workshops und Konferenzen durchgeführt, in deren Mittelpunkt die Darstellung „der Anderen“ stand.

Nachdem sich von 2010 bis 2012 ein Forschungsprojekt mit den Curricula und Schulbüchern der jeweiligen Mehrheits- und Minderheitssprachen in Albanien, Kosovo, Makedonien, Montenegro und Serbien beschäftigte, schloss 2013 ein vom

Ein Workshop in Ohrid brachte albanischsprachige GeschichtslehrerInnen mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa zum Thema „Kulturerbe“ zusammen.

2015 wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seminare für GeschichtsbuchautorInnen zu einem Seminar in Tirana eingeladen. Dort konnten die transnationalen Arbeitsgruppen, die sich 2014 zusammengefunden hatten, ihre Unterrichtsmaterialien weiterentwickeln und erhielten inhaltliche Anregungen zu kritischen Punkten der nationalen Historiografien zum Ersten Weltkrieg und der Behandlung von visuellen Quellen.



Auswärtigen Amt finanziertes Transferprojekt an, das aufgrund der diagnostizierten Mängel in Geschichtsbüchern neue Impulse für die Produktion von Geschichtsschulbüchern wie für die Schulbuchforschung in den genannten Ländern setzen sollte. Während 2013 zunächst ein bestehendes Netzwerk aktiviert und neue Kontakte aufgebaut wurden, fanden 2014 einzelne Seminare in englischer, albanischer und serbischer Sprache in Braunschweig, Tirana und im Kosovo statt. Die wissenschaftliche Konferenz in Tirana diente nicht mehr allein dem Zweck der Vernetzung und regionalen Verständigung unter albanischen WissenschaftlerInnen und LehrerInnen, sondern beschäftigte sich wissenschaftlich mit Mythen in Geschichtsschulbüchern.

Eine Konferenz in Skopje 2015 erweiterte den Themenbereich und fokussierte die albanisch-slawischen, albanisch-serbischen und albanisch-griechischen Beziehungen in Historiografie und Schulbuch. 2015 konnten auch erstmals gemeinsame Gastaufenthalte von Stipendiaten aus Albanien, Bosnien und Makedonien am GEI realisiert werden.

<http://albanianlanguagetextbooks.wordpress.com>

**PROJEKTLEITUNG:** Eckhardt Fuchs  
**PROJEKTBEARBEITUNG:** Claudia Lichnofsky  
**LAUFZEIT:** 2013–2015  
**FÖRDERUNG:** Auswärtiges Amt

## WIE ENTSTEHT EIN SCHULBUCH?

Eine internationale Tagung am GEI befasste sich vom 3. bis 4. Dezember 2015 mit den Fragen, wie in unterschiedlichen Gesellschafts- und Bildungssystemen entschieden wird, welches Wissen in welchen Medien auf welche Weise der nachfolgenden Generation in der Schule vermittelt werden soll. Forscherinnen und Forscher des Arbeitsfeldes „Akteure und Bedingungen der Schulbuchproduktion“ fanden dazu gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Europa, Nord- und Südamerika und Asien erste Antworten.

Die Erkenntnis „There is no teaching without media“ hat in den letzten Jahren intensive Forschungen zur Rezeption schulischer Bildungsmedien ange-regt. Die Produktion von schulischen Bildungsmedien und insbesondere die Wechselwirkungen zwischen der Wissens- und Kompetenzentwicklung einerseits und der Produktion schulischer Bildungsmedien andererseits in Perioden gesellschaftlichen Wandels sind bisher kaum zum Gegenstand einer systematischen und international vergleichenden Analyse geworden.

Zur Beantwortung der genannten Fragestellungen stellten WissenschaftlerInnen des GEI gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland, China, Finnland, Großbritannien, Indien, Mexiko, Polen, Rumänen und der Schweiz ihre jeweiligen Forschungen aus den verschiedenen Perspektiven der Buch- und Medienwissenschaften, der Erziehungswissenschaften, der Geschichtswissenschaft, der Geographie, der Politikwissenschaft und der Soziologie zur Diskussion.

Im Mittelpunkt standen dabei Themen der politischen Ökonomie der Schulbuch und Medienproduktion, der staatlichen Schulbuchpolitik, der Interventionen privater Interessengruppen, Kriterien der



Auswahl und des Einflusses der Schulbuchautorinnen und -autoren auf die Wissensproduktion und das Verhältnis zwischen technologischem und Medienwandel. Ein weiterer Themenschwerpunkt stand im Zeichen der Präsentation und Diskussion aktueller Beispiele für die Produktion von elektronischen Schulbüchern auf dem Gebiet des Geschichts- und Geographieunterrichts. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hoben den Gewinn hervor, den sie aus der interdisziplinären, kulturvergleichenden Perspektive der Tagung für ihre eigenen Forschungen gezogen haben. Sie plädierten deshalb für die Weiterführung der Diskussion im Rahmen eines digitalen Diskussionsforums zur Schulbuch- und Bildungsmedienproduktion am GEI.

**PROJEKTLEITUNG:** Felicitas Macgilchrist, Lars Müller, Marcus Otto, Steffen Sammler

**LAUFZEIT:** 2015–2016

**FÖRDERUNG:** DFG

10 MILLIONEN IN EUROPA





# EUROPA. NARRATIVE, BILDER, RÄUME

Die Abteilung „Europa. Narrative, Bilder, Räume“ befasst sich mit den nach wie vor meist national geprägten Sichtweisen auf Europa, die in historischen und aktuellen Schulbüchern zu finden sind. In den Arbeitsfeldern Nation, Region und Globale Dimensionen untersucht die Abteilung Konstruktionen Europas unter den Gesichtspunkten Historizität, Vergleich und Transnationalität.

Für das 20. und 21. Jahrhundert fragt sie nach Repräsentationen von Europäizität in Schulbüchern europäischer wie außereuropäischer Länder und dokumentiert darauf bezogene Quellen auf der digitalen mehrsprachigen Plattform EurViews/WorldViews. Außerdem exploriert sie Methoden der Digital Humanities und koordiniert drei bilaterale Schulbuchkommissionen.

## BILDER VOM ANDEREN

**Im Jahr 2015 begingen Deutschland und Israel das 50-jährige Jubiläum der Aufnahme diplomatischer Beziehungen. Aus diesem Anlass stellte die Deutsch-Israelische Schulbuchkommission (DISBK) im Juni im Auswärtigen Amt in Berlin die Ergebnisse ihrer Tätigkeit vor.**

Der Botschafter des Staates Israel, Yakov Hadas-Handelsman, und die Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Prof. Dr. Maria Böhmer, eröffneten die Tagung „Bilder vom Anderen“, die der Präsentation und Diskussion der Befunde der Kommission und der gemeinsamen Schulbuchempfehlungen gewidmet war. Den Abschluss dieser Veranstaltung bildete eine Podiumsdiskussion, an der neben Bildungspolitikern und Verlagsvertretern auch Jugendliche aus beiden Ländern teilnahmen, um über gegenseitige Wahrnehmungen und Vorurteile sowie über die aus den Befunden der Kommission zu ziehenden Schlussfolgerungen zu diskutieren. Die DISBK hatte im Januar 2011 ihre Arbeit aufgenommen. In den folgenden vier Jahren werteten ihre Mitglieder – WissenschaftlerInnen und PädagogInnen aus beiden Ländern – über 400 deutsche und etwa 50 israelische Geschichts-, Geographie- und Sozialkundeschulbücher im Hinblick auf die Darstellung des jeweils anderen Landes und des Holocaust aus. Finanziert wurde die Tätigkeit der Kommission vom Auswärtigen Amt und dem israelischen Erziehungsministerium.

25 Jahre nach den letzten deutsch-israelischen Schulbuchempfehlungen war die DISBK mit der Erwartung an die Arbeit gegangen, in den Schulbüchern ein Echo der Veränderungen zu finden, die beide Länder und Gesellschaften seitdem erfahren hatten: die deutsche Wiedervereinigung und der europäische Einigungsprozess, der Friedensprozess in Nahost einschließlich seiner Hindernisse, aber auch die Entwicklung Israels zu einer modernen High-Tech-Ökonomie.

Die ersten deutsch-israelischen Schulbuchgespräche hatten 1985 unter anderem mit der Empfehlung geschlossen, die politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Vielfalt des jeweils anderen Landes stärker als bisher in den Schulbüchern abzubilden und den Fokus der historischen Darstellung zu erweitern.

Die DISBK gelangte in ihren Untersuchungen jedoch zu dem ernüchternden Fazit, dass sich an den einst kritisierten Verengungen der Perspektiven nur wenig geändert hat. Israel erscheint in deutschen Schulbüchern aller drei Fächer noch immer fast ausschließlich im Kontext von Darstellungen des Nahostkonflikts und vor allem als kriegführender und – oft gezwungenermaßen – Gewalt ausübender Staat.

Darüber hinaus stimmt es nach 50 Jahren erfolgreicher zwischenstaatlicher Beziehungen besonders bedenklich, dass kaum ein Schulbuch auf das besondere Verhältnis zwischen Deutschland und Israel eingeht. Doch auch um die Darstellung der Bundesrepublik Deutschland in israelischen Schulbüchern ist es nicht zum Besten bestellt. Eine zusammenhängende Darstellung Deutschlands nach 1945 fehlt in den Schulbüchern aller drei untersuchten Fächer – auch dies war bereits von der ersten deutsch-israelischen Schulbuchkommission kritisiert worden.

Die DISBK hat detaillierte Empfehlungen erarbeitet, um die genannten Mängel, Fehler und Verzerrungen zu vermeiden. Sie schlägt darüber hinaus unter Hinweis auf die Lehrpläne alternative Wege der Darstellung Israels bzw. Deutschlands in den Schulbüchern vor.

**PROJEKTLEITUNG:** Eckhardt Fuchs  
**PROJEKTBEARBEITUNG:** Dirk Sadowski  
**PARTNER:** Mofet Institut  
**LAUFZEIT:** seit 2010  
**FÖRDERUNG:** Auswärtiges Amt

## MINDERHEITEN IN GESCHICHTSSCHULBÜCHERN

Es zeigt sich, dass in den letzten zwei Jahrzehnten in allen Ländern mit einer deutschen Minderheit und selbst in Ländern mit einem verschwundenen deutschen Bevölkerungselement (Beispiel „Ostpreußen“) das Bedürfnis nach einer Aufarbeitung der Geschichte dieser Minderheit enorm zugenommen hat.

Vom 31. Mai bis 2. Juni 2015 versammelten sich AutorInnen und internationale SpezialistInnen für Unterrichtsmedien zum Thema „Deutsche Minderheiten“ an der Akademie Mitteleuropa e.V. in Bad Kissingen. Der Gedanke, das für die deutsche Minderheit in Ungarn entstandene Werk ([www.http://udgeschichte.hu/](http://udgeschichte.hu/)) in eine Bestandsaufnahme des Unterrichts über weitere deutsche Minderheiten in europäischen Ländern einzubetten, war verlockend und erwies sich als außerordentlich fruchtbar.

In Osteuropa ist dies wenig verwunderlich, war das Thema dort doch während der Zeit des Kommunismus weitgehend tabuisiert gewesen. Aber auch in Westeuropa wurde am Beispiel Südtirols evident, dass infolge des Zusammenwachsens Europas transnationale Zugänge gefunden werden konnten, die in den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts noch verschlossen waren. Gut nachvollziehbar ist am Beispiel Nord-Schleswigs, wie die ehemals durchaus komfortable Ausstattung mit Unterrichtsressourcen durch den Niedergang der traditionellen Landesgeschichte beeinträchtigt wurde und wie umgekehrt – etwa in Polen – eine neu verstandene Regionalgeschichte einer Beschäftigung mit der Geschichte von Minderheiten entscheidende Impulse verleiht. In allen betroffenen Ländern – hinzu traten noch Russland und Rumänien – sind auf pädagogischem Feld Initiativen zu verzeichnen, die auf die Erstellung von Schulbüchern, Unterrichtsbehelfen, Materialien, Quellensammlungen und Webseiten zur Geschichte der deutschen Minderheit abzielen.

Der entstandene Sammelband berichtet über diese Aktivitäten oder führt sie beispielhaft vor. Ein Signum der neu entstandenen Medien ist es, dass sie die Geschichte der Minderheit in einen weiten, meist europäischen Kontext setzen und anschlussfähig machen für die Geschichte der Titularnation bzw. der anderen Minderheitennarrativen. Ausgelöst wurden die Initiativen in der Regel von Vertretern der deutschen Minderheit selbst, die allerdings selten autark agierten, sondern die Zusammenarbeit mit HistorikerInnen suchten, die nicht der Minderheit angehören.



## EIN PROJEKT ERSTAUNT

**Das Forschungsprojekt „Oberschlesien und sein kulturelles Erbe – Erinnerungspolitische Befunde, bildungspolitische Impulse und didaktische Innovationen“ wurde von 2011 bis Ende Dezember 2015 realisiert. Es beleuchtet bildungspolitische Vorgänge in einer Region, die ihr deutsches Kulturerbe integrieren will und Europa dabei als integrierende Klammer begreift.**

Es leistete einen wissenschaftlichen Beitrag zur Rekonstruktion, aber auch zur Versachlichung und Weiterentwicklung des seit 1989 in Polen geführten bildungspolitischen Diskurses über das vielfältige Kulturerbe der Region. „Oberschlesien“ ist dabei einerseits Gegenstand einer erinnerungspolitischen Untersuchung, andererseits wird es als ein aktueller Schauplatz virulenter bildungspolitischer Entwicklungen untersucht. Die Befunde zu bildungspolitischen Reformen in Polen seit 1989 und zu Repräsentationen der europäischen Grenzregion Oberschlesien in polnischen Geschichtsschulbüchern erzeugten eine große Resonanz. Dies zeigt einmal mehr, wie wichtig Netzwerkbildung und internationale Öffentlichkeitsarbeit sind, um einen erfolgreichen Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Medien, Bildungspolitik und Gesellschaft zu ermöglichen.

Es wurde in der Projektlaufzeit ein Forschungsbericht mit Befunden der Schulbuchanalyse vorgelegt und eine Website aufgebaut, die inhaltliche und didaktische Impulse zu Kultur und Geschichte Oberschlesiens bietet, um deutsche wie polnische Lehrende und Lernende dabei zu unterstützen, diese Grenzregion als europäischen Begegnungsraum zu erschließen.

Sowohl Forschungsbericht als auch Website wurden von der Fachöffentlichkeit mit regem Interesse aufgenommen. Die Monografie erscheint im Sommer 2016. Damit stellt das Projekt sachkundiges und wissenschaftlich abgesichertes Wissen zur Verfügung, das wichtige Impulse gibt, sich der Aufarbeitung und Präsentation von Geschichte und Kultur dieser bis heute multiethnischen Region Polens in Bildungsmedien intensiver als bisher zuzuwenden.

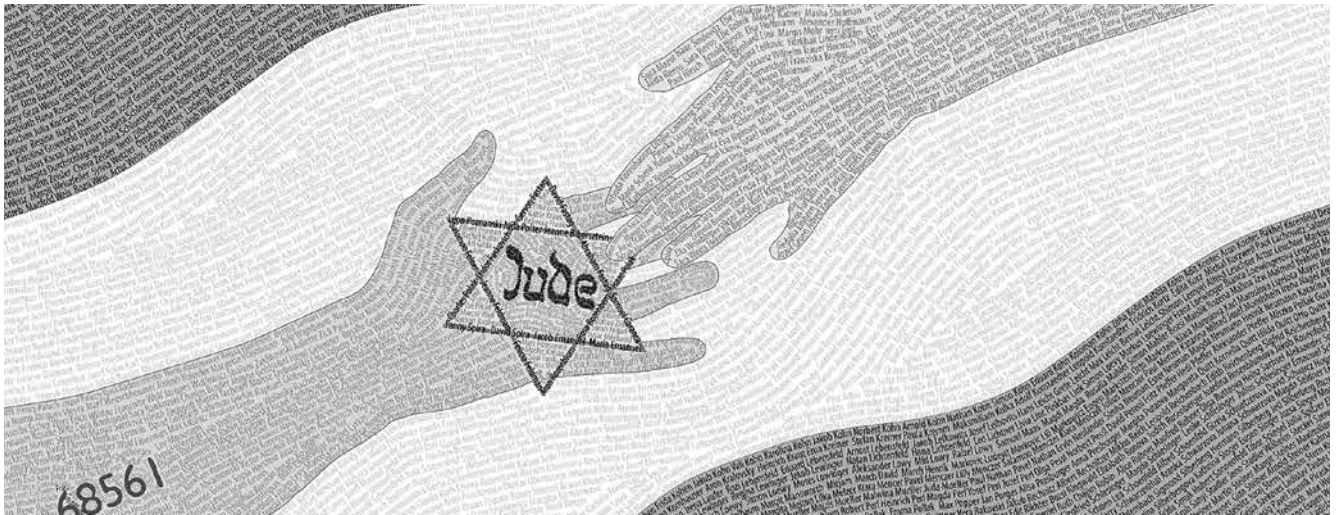
In Vorträgen und Paneldiskussionen in Deutschland, Polen, der Schweiz, Dänemark und Tschechien wurden wissenschaftliche Ergebnisse veröffentlicht und in Projekt- und Lehrveranstaltungen vermittelt und diskutiert. Von der großen Resonanz des Projektes zeugen viele Anfragen aus wissenschaftlichen, kulturpolitischen, fachpädagogischen und diplomatischen Kreisen, die das GEI erreichten. In einer Debatte im polnischen Parlament am 15. Januar 2016, bei der über Änderungsvorschläge zum Gesetz über nationale und ethnische Minderheiten in Polen beraten wurde, zitierten Politiker und Fachexperten aus dem Forschungsbericht und gingen auf die dort signalisierten Befunde und Argumente zur bildungspolitischen Vernachlässigung Oberschlesiens in polnischen Bildungsmedien ein.

**PROJEKTLEITUNG:** Simone Lässig, Robert Maier

**PROJEKTBEARBEITUNG:** Marcin Wiatr

**LAUFZEIT:** 2011–2015

**FÖRDERUNG:** Bundesbeauftragte für Kultur und Medien (BKM)/Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit/GEI



## HERAUSFORDERUNG HOLOCAUST

**Der Holocaust als Herausforderung für die Bildungspolitik? Eine Studie zeigt die Heterogenität unseres Verständnisses dieses Ereignisses anhand einzigartiger Einblicke in Lehrpläne und Schulbücher weltweit.**

Im April 2015 erschien die vom GEI in Kooperation mit der UNESCO verfasste Studie „The International Status of Education about the Holocaust. A Global Mapping of Textbooks and Curricula“. Diese Studie bietet erstmals Einblick in Lehrpläne aus 126 und in Schulbücher aus 26 Ländern. Sie dokumentiert die aktuelle historische Darstellung des Holocaust in verschiedenen Nationen und kartographiert Ähnlichkeiten sowie Unterschiede oder gar überraschende Darstellungen aus Afrika, Süd- und Südostasien, dem Nahen Osten und Südamerika.

Wichtig ist die Studie für bildungspolitische BeraterInnen sowie SchulbuchautorInnen, weil viele Originalzitate einen unmittelbaren Zugang zu verschiedenen historischen Darstellungsweisen bieten. Sie umfasst zudem Empfehlungen zum historischen Umgang mit Zeitlichkeit und Räumlichkeit, mit Interpretationen, Erzähltechniken und didaktischen Aufgaben sowie mit der notwendigen Einbindung lokaler Sichtweisen auf den Völkermord. Die Bibliographie enthält über tausend Einträge zur Darstellung des Holocaust in Schulbuch und Lehrplan, zu thematischen Herausforderungen und zu spezifisch nationalen Fragen und Berichten.

Das Potential für die Forschung ist vielfältig. Denn Anwendung soll die Studie nicht nur unter Holocaust-SpezialistInnen, sondern auch unter internationalen Schulbuch- und LehrplanforscherInnen finden. Obwohl kaum ein anderes Ereignis in fast allen

Ländern der Welt bekannter ist und daher das Bewusstsein einer „Weltgesellschaft“ prägt, ist das Wissen über den Holocaust alles andere als homogen. Das Ausmaß der Verbreitung dieses Wissens steht sogar möglicherweise umgekehrt proportional zur internationalen Kohärenz, so dass historische Wahrheitsansprüche und die Übereinstimmung verschiedener Erzählweisen schnell ins Wanken geraten. Eine weitere Herausforderung für die Bildungspolitik stellt die Studie deshalb dar, weil sie Aufmerksamkeit auf die mannigfaltige Gewichtung europäischer Geschichte außerhalb Europas und daher auf das gegenseitige Unwissen lenkt.

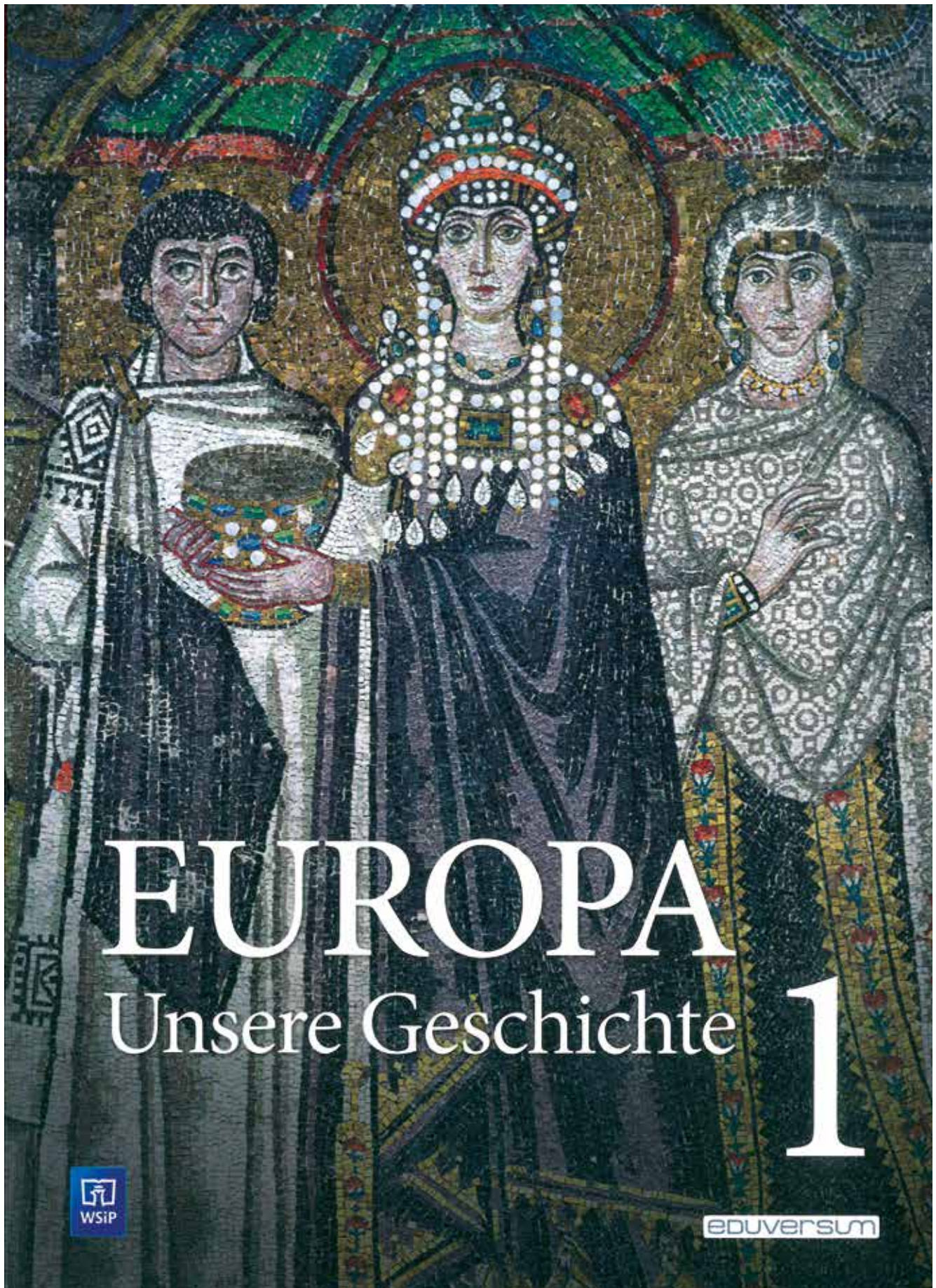
Zusätzlich zur Veröffentlichung der Studie war das GEI 2015 für die langfristige Umsetzung, Anwendbarkeit und den Ergebnistransfer auf zahlreichen Vorträgen, Tagungen und durch Beratungen und Gespräche in Braunschweig, Budapest, Birmingham, Washington, D.C., Athen und Hamburg aktiv. Auf diese Weise stärkte die Studie die seit langem bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Institut und der UNESCO, mit der wissenschaftliche Arbeiten öffentlich wirksam umgesetzt werden. Aufbauend auf diese Studie plant die Forschergruppe am GEI eine weitere, vertiefende Untersuchung der Darstellung des Holocaust und anderer Völkermorde in europäischen Bildungsmedien.

**PROJEKTLEITUNG:** Eckhardt Fuchs

**PROJEKTBEARBEITUNG:** Peter Carrier,  
Torben Messinger

**LAUFZEIT:** 2013–2015

**FÖRDERUNG:** UNESCO



## DAS DEUTSCH-POLNISCHE GESCHICHTSBUCH

**Die Arbeiten an dem deutsch-polnischen Projekt eines gemeinsamen Geschichtsbuches sind 2015 einen großen Schritt vorangekommen. Im Oktober 2015 wurde Band 1, der die Ur-/Frühgeschichte, die Antike und das Mittelalter behandelt, zum Zulassungs- bzw. Begutachtungsverfahren der deutschen Bundesländer und Polens eingereicht. 2016 wird das Schulbuch unter dem Titel „Europa – Unsere Geschichte“ erscheinen und kann ab dem Schuljahr 2016/2017 in der Sekundarstufe I beider Länder eingesetzt werden.**

Konzipiert ist die vierbändige Schulbuchreihe als reguläre, an den Lehrplänen beider Länder orientierte Reihe mit neuen Perspektiven auf die Geschichte Europas und besonderen Akzenten im Bereich der Erinnerungskultur. Die von Eduversum (Wiesbaden) und *Wydawnictwa Szkolne i Pedagogiczne* (Warschau) erarbeitete und verlegte Reihe versteht sich aber explizit nicht als Zusatzmaterial zu den deutsch-polnischen Beziehungen. Die Bücher werden in einer deutschen und in einer polnischen Fassung erscheinen, die bezüglich Inhalt und Gestaltung identisch sind.

Deutsch-polnische Autorentandems verfassten für Band 1 gemeinsam Manuskripte, die von Experten, im Besonderen von Mitgliedern der Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission, fachwissenschaftlich wie auch fachdidaktisch begutachtet wurden. Das GEI und das Zentrum für Historische Forschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin unterstützen die Arbeit an dem Buch – durch wissenschaftliche Beratung, Übersetzungen und eine umfassende Koordination der Arbeit von Redakteuren, Autoren und Wissenschaftlern. Die besonderen Herausforderungen bei Band 1 bestanden

nicht etwa in Kontroversen über Inhalte des Schulbuchs, sondern in den Abstimmungsprozessen über die Übereinstimmung der beiden Sprachfassungen und über den didaktischen Gehalt – etwa hinsichtlich des Einsatzes von Abbildungen oder der Bedeutung von Arbeitsaufträgen.

Workshops mit deutschen und polnischen Lehrkräften auf der Didacta-Bildungsmesse in Hannover oder in der Europäischen Akademie Otzenhausen haben dazu beigetragen, mithilfe der kritischen Feedbacks zu ausgewählten Kapiteln die Schulbuchtraditionen beider Länder zu einem Mehrwert für beide Seiten zusammenzuführen.

Ab Oktober 2015 beurteilten von den Kultusministerien der deutschen Länder und vom polnischen Bildungsministerium bestellte Gutachter, inwieweit Band 1 von „Europa – Unsere Geschichte“ den jeweiligen Lehrplänen entspricht. Die Bände 2 (Frühe Neuzeit), 3 (19. Jahrhundert) und 4 (20. Jahrhundert bis zur Gegenwart) werden in den kommenden Jahren folgen.

**PROJEKTLEITUNG:** Simone Lässig, Eckhardt Fuchs  
**PROJEKTBEARBEITUNG:** Thomas Strobel  
**LAUFZEIT:** seit 2008  
**FÖRDERUNG:** Auswärtiges Amt. Förderung des deutschen Verlages Eduversum: Kultusministerkonferenz.

# Programa de Educação Moral e Religiosa Católica

Ensinos Básico e Secundário





# SCHULBUCH ALS MEDIUM

Die Abteilung „Schulbuch als Medium“ erforscht in den Arbeitsfeldern Geschichte, Theorien und Methoden der schulbuchbezogenen Forschung, Medienwandel und Medienaneignung Schulbücher insbesondere mithilfe ethnografischer sowie erziehungs- und medienwissenschaftlicher Ansätze.

Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählt, das Theorie- und Methodenspektrum der Schulbuchforschung systematisch zu erfassen und zu erweitern, das Schulbuch und insbesondere digitale Bildungsmedien in ihrer Medialität zu erforschen sowie die Forschung durch praxeologische Ansätze zu bereichern. Das im Forschungsprogramm formulierte Ziel, Schulbücher in ihren Anwendungskontexten im Unterricht zu untersuchen, wird insbesondere von dieser Abteilung umgesetzt.

## DIGITALE BILDUNGSMEDIEN

Mit der voranschreitenden Digitalisierung zeichnet sich ein unübersehbarer Wandel im schulischen Bildungsbereich ab. Aus den aktuellen medialen Wandlungsprozessen ergeben sich neue Anforderungen für gesellschaftspolitische Akteure, die an der Produktion, Verbreitung und Vermittlung digitaler Bildungsmedien interessiert sind und es entsteht ein Bedarf an Konzepten und Methoden, um diesen neuen Medien gerecht zu werden.

Das Georg-Eckert-Institut reagiert auf diese Veränderungen, indem es sich digitalen Bildungsmedien als Forschungsgegenstand zuwendet. Aus kulturwissenschaftlich-historischer Perspektive fragt es dabei insbesondere nach veränderter Medialität und Materialität digitaler Bildungsmedien und damit verknüpfter Aneignungspraktiken. Die veränderten Anforderungen an Bildungsmedienakteure stellt auch die Bildungsmedienforschung vor erhebliche Herausforderungen, derer sich die vier Abteilungsprojekte zu digitalen Bildungsmedien mit unterschiedlichen theoretischen und methodischen Perspektiven annehmen: „Theoretische und methodische Herausforderungen zukünftiger Bildungsmedienforschung“, „The Discourse of EdTech“ sowie die aufeinander aufbauenden Begleitstudien „Elektronische Medien im Unterricht“ und „Digitales Lehren und Lernen“.



### HERAUSFORDERUNGEN AN DIE FORSCHUNG

Im Untersuchungsfokus des Projektes „Theoretische und methodische Herausforderungen zukünftiger Bildungsmedienforschung“ stehen mediale Wandlungsprozesse. Wie verändert sich schulischer Unterricht, wenn digitale Bildungsmedien in der Schule neben dem Schulbuch eingesetzt werden? Mit welchen theoretischen Konzepten lässt sich der Wandel beschreiben? Welche Methoden können die Veränderungen besonders gut empirisch erfassen? Medien- und kommunikationswissenschaftliche Theorien und Methoden werden im Projekt für die Bildungsmedienforschung fruchtbar gemacht. Erste Publikationen und Vorträge in 2015 befassten sich insbesondere mit den bisher nur langsam voranschreitenden Digitalisierungsprozessen im schulischen Kontext und loten dabei das Potential von *cultural studies*- und *visual studies*-Ansätzen aus.



## BEOBSACHTUNGEN DES BILDUNGSMEDIENWANDELS

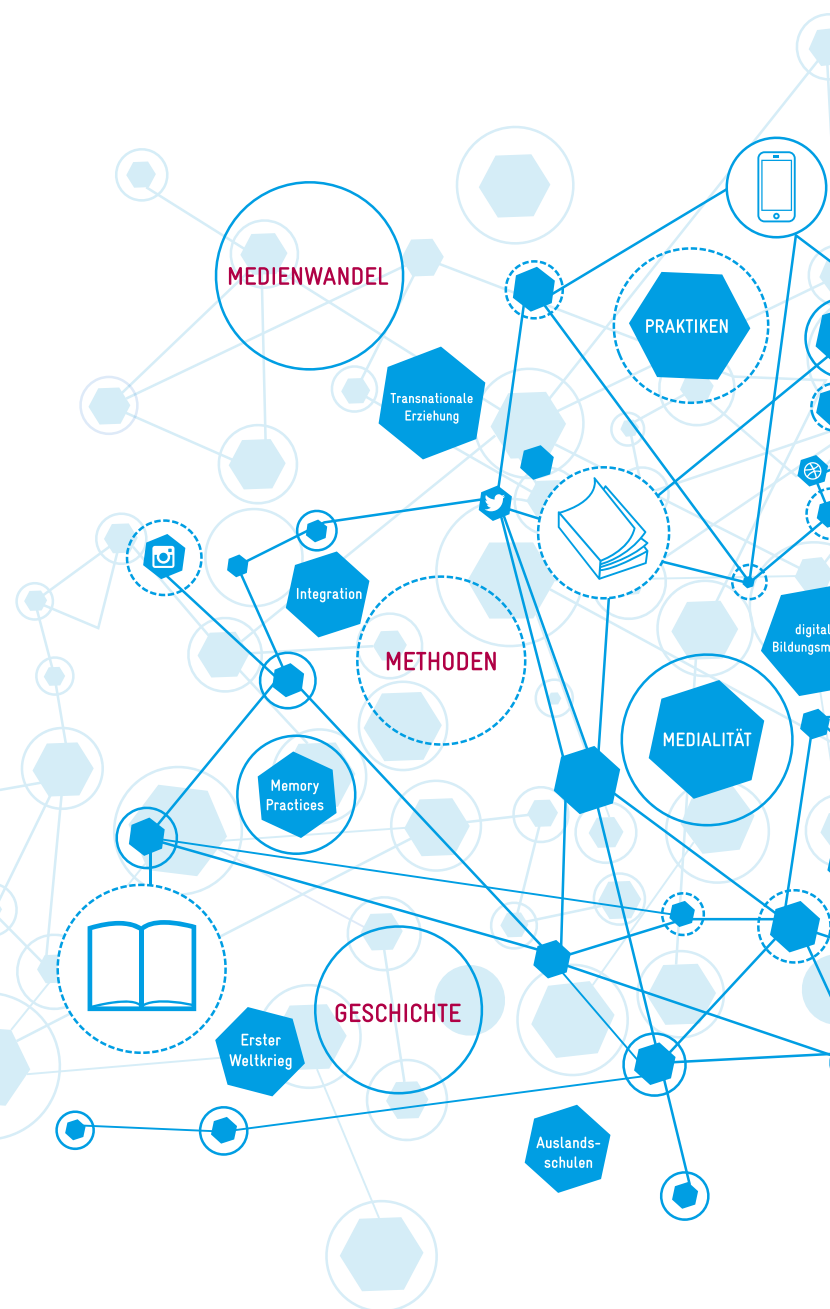
Das Projekt „Discourse of Edtech“ versteht sich als diskursanalytische Studie im entstehenden Forschungsfeld der *critical study of education and technology*. Es nutzt eine Reihe diskursanalytischer Werkzeuge, unter anderem kritische, korpusbasierte und ethnografische Ansätze, um den aktuellen Diskurs über den digitalen Bildungsmedienswandel zu beobachten. Der empirische Fokus liegt auf bildungspolitischen Dokumenten der EU und der nationalen Ebene, auf wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Journalismus und sozialen Medien. Die Analyse nimmt zentrale Begriffe ins Visier, wie Interaktivität, Personalisierung, *disruption*, *bigdata* und Open Educational Resources. 2015 hat die Datenerhebung mit dem Erstellen eines ersten Korpus von 200 wissenschaftlichen Publikationen aus den Jahren 1987 bis 2015 angefangen.

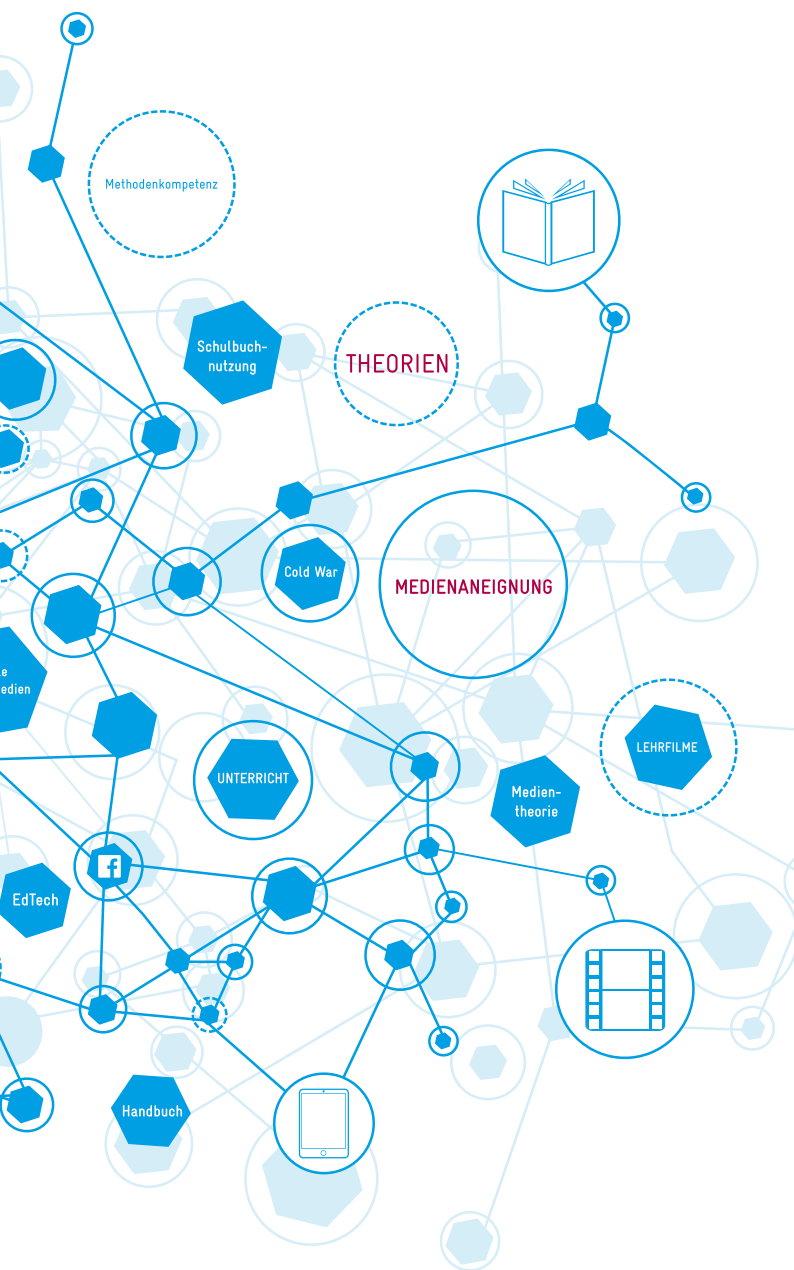
Zwischen 2012 und 2015 begleitete das GEI die Einführung von Notebooks an drei Braunschweiger Schulen durch wissenschaftliche Begleitforschung. Ziel der ersten Notebook-Studie „Elektronische Medien im Unterricht“ war die Beschreibung möglicher Veränderungen des Bildungsmedieneinsatzes in dauerhaft mit eins zu eins ausgestatteten Notebook-Klassen. Ergebnisse zeigen die Herausforderungen für den Einsatz, wenn sowohl Lehrende als auch Schülerinnen und Schüler wenig Vorerfahrung mit den Medien mitbringen und keine systematischen Weiterbildungen zu digitalen Lehr- und Lernmöglichkeiten erfolgen. Die zweite Studie „Digitales Lehren und Lernen“, die 2015 erfolgreich abgeschlossen wurde, wird auf der folgenden Seite näher beschrieben. Die Ergebnisse sind mittlerweile in zwei Eckert.Working Papers veröffentlicht.

# DIGITALES LEHREN UND LERNEN

Digitale Bildungsmedien in der Schule sind immer noch ein umstrittenes Thema. BefürworterInnen loben das Potential neuer Medien und betonen die positiven Auswirkungen auf das Lehren und Lernen. KritikerInnen sorgen sich um negative Einflüsse einer medialen Überflutung und empfehlen Unterricht mit klassischen Bildungsmedien. Die Studie „Digitales Lehren und Lernen“, die 2015 abgeschlossen worden ist, liefert fundierte Erkenntnisse zum derzeitigen Umgang mit Notebooks in Braunschweiger Schulen und trägt somit dazu bei, die teils hitzig geführte Debatte mit Forschungsergebnissen zu untermauern.

Die Studie fragte in zwei Teilprojekten mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung nach der Verwendung digitaler Bildungsmedien im Schulunterricht. Das erste Teilprojekt untersuchte aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive die Vermittlung, Rezeption und Aneignung digitaler Bildungsinhalte im Unterricht und verglich diese mit der klassischen Schulbucharbeit in Klassen ohne Notebooks. Analysiert wurde die mediale Praxis als Teil des Schul- und Unterrichtsalltags in mehreren Fächern. Das zweite Teilprojekt fokussierte auf den Einsatz digitaler Medien im Geschichtsunterricht. Dabei wurde aus didaktischer Perspektive das historische Lernen mit digitalen Bildungsmedien untersucht und nach den Potentialen dieses Medienwandels gefragt. Flankierend zu beiden Teilprojekten wurden die Rahmenbedingungen der teilnehmenden Schulen beschrieben und untersucht, inwiefern die Ausstattung der Schulen, die Haltung der Schulleitung und der Lehrerinnen und Lehrer sowie externe Unterstützungsmaßnahmen den Einsatz von Notebooks beeinflussen.





Die Ergebnisse bestätigen, dass die technische Innovation eine Herausforderung für den Unterricht darstellt. Der Einsatz der Notebooks ist weniger selbstverständlich als erwartet und dient primär der Internetrecherche. Es konnte gezeigt werden, dass fünf Faktoren – die Verfasstheit digitaler Medien, die institutionellen Rahmenbedingungen, die Lehrenden, die Lernenden sowie die Erwartungshaltung der Eltern – den Umgang mit den Notebooks begünstigen oder einschränken. Insbesondere die institutionellen Rahmenbedingungen erschweren den Einsatz der Geräte. Allerdings regt die Einführung der neuen Technik die Lehrenden zu einer Auseinandersetzung mit medialen Fragen an, die unter anderem die Entwicklung von Medien- und Methodenstunden zum Ergebnis hat.

Im Geschichtsunterricht bietet der Einsatz digitaler Medien ebenfalls viele positive Impulse, etwa beim kritischen Umgang mit audiovisuellen Quellen. Jedoch wird das geschichtsdidaktische Potential digitaler Medien, im Internet nach multiperspektivischem Material zu suchen, nur selten genutzt. Die Recherchemöglichkeiten im Internet stiften bisweilen eher Verwirrung und die Einordnung und Bewertung der recherchierten Materialien ist für die Schülerinnen und Schüler zudem anspruchsvoll. Eine weitere Verzahnung der Vermittlung digitaler und fachlicher Kompetenzen scheint daher sowohl auf unterrichtspraktischer als auch auf curricularer Ebene geboten.

**PROJEKTLEITUNG:** Annekatriin Bock, Inga Niehaus  
**PROJEKTBEARBEITUNG:** Maren Tribukait  
**LAUFZEIT:** 2014–2015  
**FÖRDERUNG:** Bürgerstiftung Braunschweig

## ERINNERUNGSPRAKTIKEN

**Gibt es in den Gesellschaften von heute noch kollektiv geteilte Erinnerungen? Sind die Bilder, die konkurrierende Medienunternehmen in der globalisierten und digitalisierten Postmoderne von der Vergangenheit anbieten, nicht schon längst viel zu vielfältig und gleichzeitig vage und flüchtig? Kann gesellschaftliche Integration unter den Bedingungen von Einwanderung und gesellschaftlicher Vielfalt überhaupt noch durch einen Identität und Gemeinsamkeit stiftenden Bezug auf eine gemeinsame Vergangenheit hergestellt werden?**

Diese Fragen werden unter ErinnerungsforscherInnen kontrovers diskutiert. Mit einer Reihe von Projekten, die über den Tellerrand des Schulbuchs hinausblicken und der Frage nachgehen, wie Vergangenheitsdeutungen im schulischen Geschichtsunterricht verhandelt werden, interveniert das GEI in diese Debatte. Im letzten Jahr konnten erste Ergebnisse aus diesen Projekten präsentiert werden.

Aus dem Projekt „Teaching the Teachers. Multiperspektivischer Unterricht über den Ersten Weltkrieg“ ist ein Buch hervorgegangen, das unter dem Titel „Schulbuch und Erster Weltkrieg. Kulturwissenschaftliche Analysen und geschichtsdidaktische Überlegungen“ in der Reihe Eckert. Expertise erschienen ist. Das Buch zeigt, wie man Schulbücher als Erinnerungstexte lesen kann. Dabei kommt es zu einer Reihe von spannenden Einsichten. Selbst im europäischen Kontext gibt es deutlich ausgeprägte nationale Unterschiede in den Schulbucherzählungen über den Ersten Weltkrieg. Manche nationalen Besonderheiten überdauern in Schulbucherzählungen sogar den Wechsel der Zeit. Gleichzeitig finden sich in vielen Ländern konkurrierende Erzählrahmen, die manchmal sogar Widersprüche und Spannungen in ein einziges Buch hineinbringen. Wer Schulbucherzählungen verstehen will, muss mitunter auf kulturelle Selbstverständlichkeiten zurückgreifen, die im Text angedeutet, aber nicht ausbuchstabiert werden. Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten deuten dieselben Passagen deshalb manchmal unterschiedlich. Der zweite Teil des Buches illustriert an ausgewählten Beispielen, wie man auch im Geschichtsunterricht kulturwissenschaftliche Schulbuchanalyse betreiben kann, um Schüler und Schülerinnen zu befähigen, historische Erzählungen kritisch zu analysieren.

Die Projekte „Memory Practices“ und „Teaching the Cold War“, die mit unterschiedlichen theoretischen Schwerpunktsetzungen untersuchen, wie Vergangenheit im Geschichtsunterricht gegenwärtig gemacht wird, haben ein Sonderheft der Zeitschrift *Journal of Educational Media Memory and Society* herausgegeben. Unter dem Titel „Memory and History Education“ geben sie nicht nur Einblick in die eigene Forschung, sondern bieten auch internationalen KollegInnen, die verwandten Fragestellungen nachgehen, eine Plattform. Das Heft präsentiert empirische Studien zu Indien, den Niederlanden, den USA und Deutschland. Gleichzeitig verbindet alle Arbeiten zu Erinnerungspraktiken ein gemeinsames theoretisches Interesse. Anders als geschichtsdidaktisch motivierte Untersuchungen richten sie ihren Fokus nicht darauf, wie Geschichte und Geschichtsunterricht gemacht werden.



Geschichtsunterricht interessiert sie vielmehr als ein gesellschaftlich eingebetteter und von vielen medialen Einflüssen geprägter Begegnungsraum, in dem man beobachten kann, wie Lehrende und Lernende als RepräsentantInnen zweier Generationen Erinnerung hervorbringen. Der von den MitarbeiterInnen der beiden GEI-Projekte gemeinsam verfasste Artikel „Memory Practices in the Classroom. On Reproducing, Destabilizing and Interrupting Majority Memories“ macht deutlich, wo die Berührungspunkte zwischen beiden Forschergruppen liegen. Beide interessieren sich für die politischen Aspekte, die mit der Vergegenwärtigung der Vergangenheit im Klassenraum verbunden sind und diskutieren Momente, in denen sichtbar wird, wie hegemoniale Diskurse und die von ihnen gestützten *common sense*-Annahmen reproduziert, destabilisiert oder unterbrochen werden.

Sichtbar werden aber auch Differenzen. Die Memory Practices Gruppe richtet ihr Augenmerk zudem darauf, wie neben den menschlichen Akteuren auch „materielle Dinge“ wie Papier, Tafeln, Schulbücher oder digitale Medien in Praktiken des Erinnerns verwoben sind. Das Teaching the Cold War-Team interessiert sich stärker dafür, wie generationspezifische und biographische Erfahrungen die Aneignung von Schulbucherzählungen prägen.





neuen

**Unsere**  **Lehrfilme**

<b>Anschauungsunterricht:</b> Unsere Haustiere. Die Formen der Erdoberfläche.	<b>Länderkunde:</b> Die Mark Brandenburg. Der Schwarzwald.
<b>Naturkunde:</b> Grundlagen und Beweise der Einsteinschen Relativitäts-Theorie.	<b>Verkehrs-Geographie:</b> Die Entwicklung des Verkehrs. Moderne Verkehrsmittel.
<b>Allgemeine Erdkunde:</b> Der Fluß von der Quelle bis zur Mündung.	<b>Mathemat. Geographie:</b> Die Erde als Weltkörper. Die Bewegung der Planeten.

**DEULIG-FILM G. M. B. H.**

Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39. Telephon: Zentrum 369-71.

## DER LEHRFILM IN DER ZWISCHENKRIEGSZEIT

**In bildungspolitischen Debatten spielt der Zusammenhang von in der Schule vermittelten Wissensinhalten und den Formen dieser Vermittlung eine immer wichtigere Rolle. Damit verbunden ist die Frage, wie neue Medien Lehr- und Lernprozesse im Unterricht beeinflussen. Der Blick auf die Geschichte zeigt, dass insbesondere in Zeiten gesellschaftlicher Wandlungs- und Reformprozesse die Wissensvermittlung in Schule und Wissenschaft neu verhandelt wurde und hierdurch innovative Lehr- und Lernmittel ihren Weg in den Unterricht und die Lehre finden konnten.**

Das Projekt „Lehrfilme in der Zwischenkriegszeit: Deutschland, Frankreich und Italien im Vergleich“, das seit September 2014 durch die DFG gefördert wird, untersucht die Einführung dieses neuen Lehrmediums in der Zeit zwischen 1918 und 1939 in einem trinationalen Vergleich. Es fragt zum einen danach, wie neue Wissensinhalte durch Schulpolitik, Lehrerschaft und verschiedene Interessensgruppen verhandelt wurden. Zum anderen wird erörtert, ob dieses neue Medienformat zu einer Veränderung der Lehrinhalte und -methoden führte. Darüber hinaus werden der Kontext und die Verflechtungen des transnationalen Wissenstransfers im Bereich des Lehrfilms untersucht.

Das große internationale Interesse an den didaktischen Möglichkeiten und der Nachdruck, mit dem das neue Medium Lehrfilm in der Schule eingeführt wurde, zeigen, dass das Thema in der Zwischenkriegszeit eine hohe Relevanz besaß (siehe Abbildungen). Doch obgleich diesen Filmen eine hohe Aufmerksamkeit insbesondere innerhalb der Schulreformbewegung entgegengebracht wurde, sind sie

bis heute weitgehend unbeachtet in der wissenschaftlichen Erforschung geblieben. Der neuartige Ansatz dieses auf einem bisher kaum ausgewerteten Quellenkorpus beruhenden Projektes besteht darin, dass es das Schulbuch in den Kontext anderer Bildungsmedien stellt und so das Feld der historischen Bildungsmedienforschung erweitert. Es betritt methodisches Neuland, indem es Schulbuch- und Film-analyse verbindet.

Der komparatistisch-transnationale Ansatz erlaubt dabei sowohl den internationalen Vergleich als auch die Einbeziehung zentraler transnationaler Akteure, die zur Verbreitung des neuen Bildungsmediums beitrugen. Dazu gehören unter anderem die oftmals international agierenden Lehrproduzenten, die verschiedenen internationalen Lehrfilmkonferenzen, die in der Zwischenkriegszeit in Europa durchgeführt wurden und der Völkerbund, welcher in Kooperation mit der italienischen Regierung das Internationale Lehrfilminstitut 1928 in Rom gründete. Durch die Analyse und den Vergleich von Konstruktionsweisen und Wahrnehmungsmustern in Lehrfilmen und Schulbüchern wird erforscht, ob es eine Differenz zwischen der „wissenschaftlichen“, am Medium des Texts orientierten Vermittlung in den Lehrbüchern und der auf „Anschaulichkeit“ verpflichteten Darstellungslogik des Lehrfilms gab.

Als Vergleichsgegenstand wird hierzu die Darstellung des Kolonialismus in den Lehrfilmen und Schulbüchern in den Blick genommen. Neben den Literatur- und Filmrecherchen in den Archiven in Deutschland, Frankreich, England und Italien wurde das Projekt 2015 auf zwei internationalen Konferenzen in Berlin und London vorgestellt.

**PROJEKTLEITUNG:** Eckhardt Fuchs

**PROJEKTBEARBEITUNG:** Anne Bruch, Michael Annegarn-Gläß

**LAUFZEIT:** 2014–2017

**FÖRDERUNG:** DFG





DOCUMENTATION

# DAS INSTITUT IN DEN MEDIEN

## INTERNETDOKUMENTE

- Berliner Zeitung (Hg.): Filon, Jenny: Der Döner-Mann im Schulbuch. 27.03.2015.
- Bildungsklick.de (Hg.): Schulbuchpreis für Schöningh-Schulbuch „Plan L. – Leben bewusst gestalten“. 13.03.2015.
- Bildungsklick.de (Hg.): Schulbuch des Jahres 2015: Cornelsen-Lehrwerke „À toi!“ und „Biosphäre“ nominiert. 11.02.2015.
- Bildungsklick.de (Hg.): Nominiert für den Schulbuchpreis: „Plan L. – Leben bewusst gestalten“. 11.02.2015.
- Bildungsklick.de (Hg.): Macht Lust auf Mathe: mathe live ist Schulbuch des Jahres 2015. 13.03.2015.
- Bildungsklick.de (Hg.): Ernst Klett Verlag: Pontes, ¡Vamos! ¡Adelante!, Leben leben, mathe live und Markl Biologie zum Schulbuch des Jahres 2015 nominiert. 11. Februar 2015.
- Bildungsklick.de (Hg.): Ausgezeichnete Schulbücher machen Lust auf Lernen. 13.03.2015.
- Braunschweiger Anzeiger (Hg.): Das Georg-Eckert-Institut feiert 40-jähriges Bestehen. 04.12.2015.
- Buchmarkt.de (Hg.): Leipziger Buchmesse: Schulbücher des Jahres 2015 gekürt. 13.03.2015.
- City Lights (Hg.): Migration in Schulbüchern – nicht immer nah an der Realität. 17.03.2015.
- Das Schulportal für Verbraucherbildung (Hg.): Lern- und Arbeitsbuch zur Verbraucherbildung ist Schulbuch des Jahres. „Plan L.: Leben bewusst gestalten“. 18.03.2015.
- Der Bundespräsident (Hg.): Nationalversammlung der Republik Korea. 12.10.2015.
- Deutsch Türkische Nachrichten (Hg.): Spiel mit Stereotypen: Schüren deutsche Schulbücher Zorn auf Migranten? 02.04.2015.
- Deutsche Welle Online (Hg.): Dick, Wolfgang: Deutsch-Israelischer Schulbuchdialog. 23.06.2015.
- Die Bundesregierung (Hg.): Yedioth Ahronoth: Gute Beziehungen zu Israel pflegen. 02.10.2015.
- DiePresse.com (Hg.): Kritik an einseitigem Israel-Bild in Schulbüchern. 23.06.2015.
- Echo (Hg.): Walz, Karin: Verdrängen statt Aufarbeitung. 19.08.2015.
- FinanzNachrichten (Hg.): Der Tagesspiegel: Deutsch-Israelische Schulbuchkommission kritisiert „einseitiges Israel-Bild in deutschen Schulbüchern“. 22.06.2015.
- FOCUS Online (Hg.). Willnow, S.: Experten bemängeln Kapitel zu jüdischer Geschichte in Schulbüchern. 29.04.2015.
- Fritz-Winter-Gesamtschule (Hg.): Schulbuchpreis für Schulbuch „Plan L. – Leben bewusst gestalten“. 26.03.2015.
- Geschwister-Scholl-Schule (Hg.): Schulbuchpreis der Leipziger Buchmesse geht an Silvia Leutnant von der Geschwister-Scholl-Schule. 17.03.2015.
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (Hg.): Schulbücher des Jahres 2015 auf der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. 13.03.2015.
- PRmaximus (Hg.): Gregor, Gertraud; Héloury, Michèle; Herzog, Walpurga; Jorißen, Catherine; Kraus, Alexander; Mann-Grabowski, Catherine; Winz, Peter: Ausgezeichnete Schulbücher machen Lust auf Lernen: Cornelsen-Lehrwerk À toi! für Französisch ist Schulbuch des Jahres 2015. 17.03.2015.
- heise online (Hg.): Korinth, Stefan: Ukraine: Geschichtsunterricht mit Beigeschmack. 07.08.2015.
- heise online. (Hg.): Korinth, Stefan: Bildungsministerium will den Euromaidan als neuesten Nationalmythos etablieren. 22.10.2015.
- Humanities and Social Sciences\_Online (Hg.): Bogade, Marco: Schulbücher und Schulbuchprojekte zur (Minderheiten-) Geschichte der Deutschen in einzelnen Ländern Europas. 30.10.2015.
- Israelnetz.com (Hg.): Schubert, Martina: Von Aufklärung bis Ignoranz: Holocaust in Schulbüchern. 27.01.2015.
- Israelnetz.com (Hg.): Schulbuchkommission: Eingeeübte Sichtweisen hinterfragen. 24.06.2015.
- Juraforum.de (Hg.): GEI veröffentlicht CFP zum Thema Bildungsmedienforschung. 13.08.2015.
- Juraforum.de (Hg.): „Leibniz in der Bremischen Bürgerschaft“ fördert den Dialog zwischen Wissenschaft und Politik. 08.10.2015.
- Lajm (Hg.): Konferencë ndërkombëtare për historiografinë të sllavët e jugut dhe shqiptarët. 10.06.2015.
- Leipziger Buchmesse (Hg.): Schulbücher des Jahres 2015 nominiert! 11.02.2015.
- Leipziger Buchmesse (Hg.): Ausgezeichnete Schulbücher machen Lust auf Lernen. 13.03.2015.
- Leibniz-Gemeinschaft (Hg.): „Überzeugender Lebensweltbezug“. 16.03.2015.
- Leibniz-Gemeinschaft (Hg.): Schulbücher – ein Beitrag zur Völkerverständigung. 13.10.2015.
- life PR (Hg.): 40 Jahre Schulbuchforschung. 04.12.2015.

- macht.schule (Hg.): Ventzke, Markus: Schulbücher für die multikulturelle Gesellschaft. 28.05.2015.
- Märkische Online Zeitung (Hg.): Schröder, Dietrich: Aus der Redaktion Kommentare Deutsch-polnisches Geschichtsbuch braucht länger. 24.03.2015.
- Mediendienst Integration (Hg.): Lernmittel in Schulen hinken der Realität hinterher. 18.03.2015.
- Migazin (Hg.): Schulbücher bilden Migranten oft als Opfer ab. 18.03.2015.
- Migazin (Hg.): In Schulbüchern werden Ausländer, Fremde und Migranten synonym verwendet. 18.03.2015.
- Neues Deutschland (Hg.): Einfalt statt Vielfalt. 21.03.2015.
- News Fenster (Hg.): Enger, Nico: Ausgezeichnete Schulbücher machen Lust auf Lernen: Cornelsen-Lehrwerk À toi! für Französisch ist Schulbuch des Jahres 2015. 13.03.2015.
- news4teachers.de (Hg.): Studie: In manchen Schulbüchern tauchen farbige Menschen noch als „Neger“ auf. 17.03.2015.
- news4teachers.de (Hg.): Fast nur in der Opferrolle: Jüdische Geschichte in Schulbüchern zu einseitig dargestellt, sagen Experten. Schulbücher prägen den Blick auf das Judentum. Experten haben Kapitel zur jüdischen Geschichte bewertet. Und sehen Nachholbedarf. 03.05.2015.
- Niedersächsische Staatskanzlei (Hg.): Landesbeauftragte Doris Schröder-Köpf: „Schulbücher müssen mehr die gesellschaftliche Realität widerspiegeln“. 17.03.2015.
- Oberpfalznetz.de (Hg.): Schulbücher (k)ein Platz für Klischees. 24.03.2015.
- Pflaster Info Agentur (Hg): Schulbuchpreis - Ausgezeichnete Schulbücher machen Lust auf Lernen. 17.03.2015.
- Portal Moderni Dejiny (Hg.). Unter Mitarbeit von Robert Maier. Februar 2015.
- Portalb (Hg.): Konferencë ndërkombëtare për historiografinë te sllavët e jugut dhe shqiptarët. 29.05.2015.
- pro Christliches Medienmagazin (Hg.): Schubert, Martina: Von Aufklärung bis Ignoranz: Holocaust in Schulbüchern. 27.01.2015.
- Regional Presse (Hg): Enger, Nico: Pressemeldung: Ausgezeichnete Schulbücher machen Lust auf Lernen: Cornelsen-Lehrwerk À toi! für Französisch ist Schulbuch des Jahres 2015. 13.03.2015.
- RP Online (Hg.): Preiswürdige Autorin: „Schulbuch des Jahres“ aus Remscheid. 21.05.2015.
- RP Online (Hg.): Kommission kritisiert Israel-Bild in deutschen Schulbüchern. 23.06.2015.
- Standort 38 (Hg.): Isermann, Holger: „Unser Forschungsprofil ist einzigartig“. 13.05.2015.
- Spiegel Online (Hg.): Kramer, Bernd: Jüdische Geschichte in Schulbüchern: Immer Opfer. 08.05.2015.
- TAZ Online (Hg.): Voss, Hanna : Formuliere Zukunft für Ausländer. 17.03.2015.
- teachersnews.net (Hg.): Schulbuch des Jahres 2015: Cornelsen-Lehrwerke „À toi!“ und „Biosphäre“ nominiert. 11.02.2015.
- Telepolis (Hg.): Korinth, Stefan: Bildungsministerium will den Euromaidan als neuesten Nationalmythos etablieren. Ukraine: Geschichtsunterricht mit Beigeschmack. 22.10.2015.
- Ticker2Press (Hg): Cornelsen-Lehrwerk À toi! für Französisch ist Schulbuch des Jahres 2015. Ausgezeichnete Schulbücher machen Lust auf Lernen. 13.03.2015.
- UNESCO.org (Hg.): Interview with Peter Carrier. 28.01.2015.
- Westermann Gruppe (Hg): Schulbuchpreis für Schöningh-Schulbuch „Plan L. – Leben bewusst gestalten“. 13.03.2015.
- ZEIT ONLINE (Hg.): Schulbücher stellen Zuwanderung zu negativ dar. 17.03.2015.
- ZEIT ONLINE (Hg.): Presse: Kommission kritisiert Israel-Bild in deutschen Schulbüchern. 23.06.2015.
- zkbw (Hg.): Georg Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung wird 40 Jahre alt. 27.11.2015.

## RADIO- UND FERNSEHSENDUNG

- 3sat (Kulturzeit-News): Studie zu Zuwanderung in Schulbüchern. 17.03.2015.
- ARD (Tagesschau): Probleme mit der Zuwanderung. 17.03.2015.
- Bayerischer Rundfunk (Interkulturelles Magazin): Darstellung in Schulbüchern. 20.03.2015.
- Deutschlandfunk: Wie gehen Schulbücher mit Migration und gesellschaftlicher Vielfalt um. 21.03.2015.
- Deutschlandfunk: Empfehlung der deutsch-israelischen Schulbuchkommission. 26.06.2015.
- Deutschlandradio Kultur: Nachrichten des Tages. 13.03.2015.
- Deutschlandradio Kultur: Schulbücher als Gradmesser der Integration. 17.03.2015.
- Deutsche Welle: Schulbücher stellen Zuwanderung als Problem dar. 17.03.2015.
- Heute.de: Zuwanderung ist meist noch ein Problem. 17.03.2015.
- Hr Online: Thema Migration in Schulbüchern überholt. 26.03.2015.
- NDR: Schreibheft oder Tablet? Lernen im digitalen Zeitalter. 30.04.2015.
- NDR Info (Logo-Wissenschaft): Schreibheft oder Tablet? Lernen im digitalen Zeitalter. 01.05.2015.
- N-TV: Kritik an Schulbücherdarstellung Migration ist konfliktträchtig und krisenhaft. 17.03.2015.
- Radio Bremen: Vorurteile in deutschen Schulbüchern. 18.03.2015.
- Radio Okerwelle: Schulbuch des Jahres. 13.03.2015.
- Radio Okerwelle (Pandoora Spezial): 40-jähriges Jubiläum. 13.12.2015.
- Radio Okerwelle: Interview mit Dr. Inga Niehaus (2015). Unter Mitarbeit von Dr. Inga Niehaus. 23.03.2015.
- Radio 38: Das GEI wird 40. 04.12.2015.
- Radio 38: Schulbuchforschung zum Anfassen. 07.12.2015.
- SWRInfo: Israel im Schulunterricht heißt meist Krieg ohne Ende. 02.07.2015.
- SWRInfo: Israel im Schulunterricht heißt meist Krieg ohne Ende. Geht das auch besser? 26.06.2015.
- tvn24: Młody niemiecki wstyd. Potworna nauka z Auschwitz. 26.01.2015.

## ZEITUNGSARTIKEL

- Bochumer Zeitung: „Leibniz in der Bremischen Bürgerschaft“ fördert den Dialog zwischen Wissenschaft und Politik. 08.10.2015.
- Bochumer Zeitung: Diskussionsreihe der Goethe-Universität: Frankfurter Fragen zu Flucht. 11.11.2015.
- Braunschweiger Zeitung: Schreibheft oder iPad in der Schule. Bei der Sendung Logo geht es heute im Haus der Wissenschaft um digitales Lernen. 28.04.2015.
- Braunschweiger Zeitung: Experten: Digitale Medien machen mehr Lust aufs Lernen. International hinkt Deutschland beim Einsatz von Smartphones und Tablet-Computern aber noch hinterher. 30.04.2015.
- Braunschweiger Zeitung: Kaufmann, Johannes: Experten: Digitale Medien machen mehr Lust auf Lernen. International hinkt Deutschland beim Einsatz von Smartphones und Tablet-Computern aber noch hinterher. S. 2, 30.04.2015.
- Braunschweiger Zeitung: Sliepen, Rainer: „Die Juden wurden doch immer verfolgt“. Historiker erforschten in Braunschweig das Bild der Juden in deutschen Schulbüchern – und fanden es einseitig. 05.05.2015.
- Braunschweiger Zeitung: Stachura, Jörn: Georg-Eckert-Institut baut für 10 Millionen. Die Schulbuch-Forscher wollen das Schwesternheim an der Freiestraße kaufen und einen Anbau errichten. S. 21, 05.08.2015.
- Braunschweiger Zeitung: Stachura, Jörn: Klinikum bleibt in der Holwedestraße bis 2021. Georg-Eckert-Institut will das Gelände des Schwesternheims bebauen. S. 16, 08.08.2015.
- Braunschweiger Zeitung: Florian, Arnold: Die Zukunft des Schulbuchs. Das Georg-Eckert-Institut präsentiert zum 40-jährigen Bestehen große Pläne. S. 12, 09.12.2015
- Donaukurier: Israel-Bild in deutschen Schulbüchern kritisiert. 23.06.2015.
- Die Welt: Beim Thema Integration sind Schulbücher mangelhaft. 17.03.2015.
- Die Welt: Jüdische Geschichte zu einseitig dargestellt. 30.04.2015.
- Die Welt: Lange, Sebastian: Kritik am Israelbild in deutschen Schulbüchern. 23.06.2015.
- Fabula: Roh, Sabrina: Les manuels de langue et de littérature étrangères comme médiateurs culturels: Québec-Canada-Europe. 21.09.2015.

- Frankfurter Allgemeine Zeitung: Beste Schulbücher. S. 14, 16.03.2015.
- Frankfurter Rundschau: Klischees in Schulbüchern. S. 29, 18.03.2015.
- Frankfurter Rundschau: Filon, Jenny: Dönermann mit Schnauzbart. S. 6, 27.03.2015.
- Frankfurter Neue Presse: Experten bemängeln Schulbücher zur jüdischen Geschichte. 29.04.2015.
- Frankfurter Allgemeine Zeitung: Judentum einseitig dargestellt. Nachholbedarf bei Schulbüchern. S. 29, 05.05.2015.
- Gazeta Wyborcza: Wiatr, Marcin: Totalne osamotnienie czyli kaj tyn Opa? 27.03.2015.
- Gazeta Wyborcza: Wiatr, Marcin: Horst Bienek wciąż popularny na łąsku, ale coraz bardziej zapomniany w Niemczech Horst Bienek wci popularny na łąsku, ale coraz bardziej zapomniany w Niemczech Horst Bienek wciąż popularny na łąsku, ale coraz bardziej zapomniany w Niemczech Cały tekst. 28.08.2015.
- Gazeta Wyborcza: Wiatr, Marcin: Muzeum łąskie osiadło na mieliznie. 18.09.2015.
- Jüdische Allgemeine: Richter, Katrin: „Ein historischer Kurzschluss“. Dirk Sadowski über jüdische Geschichte im Schulbuch, gute Doppelseiten und einen neuen Fokus. 29.04.2015.
- Jüdische Allgemeine: Way, Ingo: Ein zeitgemäßes Bild. Die Deutsch-Israelische Schulbuchkommission stellte am Dienstag ihre Empfehlungen vor. 24.06.2015.
- Jüdische Allgemeine: Way, Ingo: „Verzerrte Wahrnehmung“. Simone Lässig über Erkenntnisse der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission. 25.06.2015.
- Jüdische Allgemeine: Krauss, Martin: Mehr als Strejmel. 17.12.2015.
- Journal zur Leipziger Buchmesse: Leipziger Messe: Schulbuch des Jahres 2015. Georg-Eckert-Institut und Leipziger-Buchmesse premieren exzellente Lehrwerke. S. 10, 01.02.2015.
- Kulturaustausch: Europabilder. Eine Tagung in Berlin beleuchtet unterschiedliche Europabilder seit dem Ersten Weltkrieg. 18.06.2015.
- Kölnische Rundschau: Was macht „Otobüs“ im deutschen Schulbuch. 17.03.2015.
- Koha: Historianët e sjellin luftën, por edhe paqen. 04.06.2015.
- Mittelrhein Tageblatt: Landesbeauftragte Doris Schröder-Köpf: „Schulbücher müssen mehr die gesellschaftliche Realität widerspiegeln“. 17.03.2015.
- Siebenbürgische Zeitung: Ostmitteleuropa in literarischen Reisebeschreibungen. 21.09.2015.
- Süddeutsche Zeitung: Klischees in Schulbüchern Migrant gleich Fremder gleich Problem. 17.03.2015.
- Tagesspiegel: Reiter, Anja: Was gute Schulbücher auszeichnet. 15.03.2015.
- Tagesspiegel: Niewendik, Martin: Berlin stark in den MINT-Fächern. Titelseite + S. 21, 16.03.2015.
- Tagesspiegel: Schulbücher grenzen aus. 17.03.2015.
- Tagesspiegel: Burchard, Amory: Deutsche Schulbücher vermitteln einseitiges Israel-Bild. 22.06.2015.
- TAZ – Die Tageszeitung: Voss, Hanna: Merke Autobüs. S. 14, 18.03.2015.
- Tiroler Tageszeitung: Experten: Jüdische Geschichte in deutschen Schulbüchern zu einseitig. 29.04.2015.
- Westdeutsche Zeitung: Werner-Staude, Monika: Schulbücher: Migration erscheint immer noch als Problem. Schulbücher ignorieren immer noch häufig die Tatsache, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist – sagen Experten. 27.05.2015.

# GASTWISSENSCHAFTLERINNEN UND GASTWISSENSCHAFTLER AM GEI

---

**Abdullahu, Durim** (University of Prishtina, Kosovo): Political Reflections in Historical Discourses in Textbooks in Kosovo during the Yugoslav Era and after the War – A Comparative Study. (1 Monat)

**Artemyeva, Tatiana** (Herzen State Pedagogical University of Russia, St. Petersburg, Russland): How to Teach Russian Enlightenment. Cultural and Political Mythology of the Epoch. (1 Monat)

**Behnke, Yvonne** (Universität Potsdam): Visuelle Qualitäten eines modernen Geographieschulbuches als Schnittstelle zwischen Geographie als Visueller Disziplin und Visueller Kommunikation – Untersuchung zu Abbildungen in aktuellen Geographie-Schulbüchern im Hinblick auf Place Branding. (3 Wochen)

**Berkel, Marc van** (Erasmus Universität Rotterdam, Niederlande): Holocaustnarrative in deutschen und niederländischen Geschichtsschulbüchern. (3 Tage)

**Bezrogov, Vitaly** (Education Strategies Research Institute, Moskau, Russland): Soviet First and Second Reading Primers of the 1940s. (1 Woche)

**Bond, Helen** (Howard University, USA): The Transnational Memory and Impact of the American Civil Rights Movement in Textbooks in the United States, Africa, Germany, Russia and France. (1 Woche)

**Brandt Larsen, Rune** (Lund University, Schweden): Representations of a Shared History: A Comparative Study of History Textbooks from Belarus, Lithuania, Poland, and Ukraine, Focusing on Medieval and Early Modern History. (1 Woche)

**Čapek, Jan** (Universität Pardubice, Tschechische Republik): Flucht, Vertreibung und Abschiebung der deutschen Bevölkerung in deutschen und tschechischen Geschichtsbüchern. Gegenseitiger Vergleich und Studie. (1 Monat)

**Caroli, Dorena** (Universität Macerati, Italien): Geschichte von Lesebüchern in der Sowjetunion nach 1945. (2 Wochen)

**Chan, Mei-Hua** (National Academy for Educational Research (NAER), Taiwan): Role of Textbooks in Shaping Historical Memory. (1 Monat)

**Dumitru, Diana** (Ion Creanga State Pedagogical University, Chisinau, Moldawien): The Soviet State and its Jewry: An Academic Article Analyzing the Reflection of Jews in Soviet Textbooks. (1 Monat)

**Dutt, Ruma** (University of Delhi, Indien): Representation of Women's Experiences and Voices in German History Textbooks. (6 Wochen)

**Gavrilovic, Darko** (University of Novi Sad, Serbien): Abuses of the Past – The Role of Dominant State Narratives about Wars, the Holocaust and 20th Century Ideologies in Serbian, Croatian and Bosnian History. (2 Wochen)

**Giakoumis, Kosta** (University of New York, Tirana, Albanien): Legitimizing Political Ideologies through Visual Content in History Textbooks in Communist and Post-Communist Albania and Macedonia: a Comparative Historical Perspective. (1 Tag)

**Gürbüz, Yunus Emre** (Kyrgyz-Turkish Manas University, Istanbul, Türkei): From Shared History Education to Differentiation: History Education in Independent Post-Soviet Turkic Republics. (1 Monat)

**Huseynova, Sevil** (Humboldt-Universität zu Berlin): Constructs of „State Religion“ in History and Social Science Textbooks (Islam/Orthodox Christianity). (1 Monat)

**Jain, Manish** (Ambedkar University Delhi, Indien): Subject and the Citizen: Civics in Colonial and Postcolonial India. (6 Wochen)

**Junge, Manuel** (Universität Osnabrück): Der Islam im deutschen Lesebuch. (1 Monat)

**Kestere, Iveta** (University of Latvia, Lettland): The Classroom as a Stage for Political Propaganda: Communism and Nazism in Latvian Classrooms. (2 Wochen)

**Kisser, Thomas** (Pädagogische Hochschule Heidelberg): Kompetenzorientierung im Geographieschulbuch und Zukunft des Geographieschulbuches. (3 Wochen)

**Kogman, Tal** (Tel Aviv University, Israel): Research on how Hebrew Study Textbooks Deal with the Developments and Changes that Characterize the Area of Hebrew Teaching in the Modern Jewish Realm. (2 Wochen)

**Kovalev, Mikhail V.** (Yuri Gagarin Saratov State Technical University, Saratow, Russland): Textbooks in Exile: The Educational Literature of the Ethnic Communities in the XXth Century. (3 Wochen)

**Leka, Agim** (Ministry of Education and Sports, Tirana, Albanien): Standards of Textbooks in Albania. (2 Wochen)

**Liou, Wei-chih** (National Taiwan Normal University, Taiwan): Disputations about Textbooks in Taiwan: Using Education and National History to Shape Taiwan's National Identity in the Past 70 Years. (1 Woche)

**Lu, Zhaojin** (University at Albany, State University of New York, USA): National Building by Educational Historiography: A Comparative Study on British and Chinese Cases. (1 Monat)

**Luku, Esilda** (Aleksander Moisiu University, Durres, Albanien): The Presentation of the Ottoman Period in History School Textbooks during the Socialist and Democratic System in Albania: A Comparative Approach. (1 Monat)

**Mingus, Matthew D.** (University of New Mexico, Gallup, USA): Remapping Modern Germany: Drawing and Selling the Image of a Defeated Nation, 1945-1961. (1 Monat)

**Mittnik, Philipp** (Pädagogische Hochschule Wien, Österreich): Kategoriale Schulbuchforschung. Ein diachroner Vergleich von deutschen, österreichischen und englischen Geschichtsschulbüchern zum Themenbereich Nationalsozialismus und Holocaust. (1 Woche)

**Mrdja, Smilja** (Katholisches Schulzentrum, Sarajevo, Bosnien): Recherche für ein neues Schulbuch. (2 Wochen)

**Nissanka, Marie** (University of Otago, Neuseeland): The Nature of Multiculturalism within the Citizenship Education Curriculum in Sri Lanka (Grades 6-11): Civic Texts of Sri Lanka, Singapore and Northern Ireland. (1 Monat)

**Nita, Eva** (University of Elbasan, Albanien): Albanian Diplomacy on 1978-1991: Self-Isolation and Lost Opportunities. (3 Wochen)

**Patrizi, Elisabetta** (Universität Macerata, Italien): History and methodology of textbook research. (4 Wochen)

**Pavan, Marco** (Università di Udine, Italien): Data Mining. (4 Monate)

**Popow, Monika** (Adam Mickiewicz University, Polen): Migrants and Learning: A Biographical Study. (2 Monate)

**Ragutt, Frank** (Westfälische Wilhelms-Universität Münster): Staat und Bürger: metaphorisch. Metaphorographische Analyse von Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien zur staatsbürgerlichen Erziehung im Übergang vom 18. bis ins 19. Jahrhundert am Beispiel Westfalen und Franken. (2 Wochen)

**Rouzi, Amiliya** (Geschichtslehrerin, Karamay City, China): History Education for Minorities. (1 Woche)

**Saéz Rosenkranz, Isidora** (Universität Barcelona, Spanien): History textbooks in primary education in Chile. (4 Wochen)

**Scharr, Johannes** (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg): Europäische Erinnerungskulturen im Spiegelbild des Schulbuchs – eine schulische Auseinandersetzung mit dem Holocaust in England, Schweden und Deutschland seit 1945. (3 Wochen)

**Sebestyén, Krisztina** (Universität Debrecen, Ungarn): Schulbuchanalyse deutschsprachiger Lehrbücher (Deutsch als Fremdsprache). (3 Wochen)

**Sefa-Nyarko, Clement** (African Leadership Centre, Nairobi, Kenia): Playing the Gender Card: How Does Elementary Education Tackle the Gender Question in Ghana? (1 Monat)

**Stojanov, Darko** (Institut für nationale Geschichte, Mazedonien): Legitimizing Political Ideologies through Visual Content in History Textbooks in Communist and Post-Communist Albania and Macedonia: A Comparative Historical Perspective. (3 Wochen)

**Stoop, Jaco** (Universität Groningen/EUROCLIO, Niederlande): Geschichtsunterricht im Libanon und den Vereinigten Arabischen Emiraten. (4 Tage)

**Szakacs, Simona** (Independent Scholar): Portrayals of the Cold War in History and Civics Textbooks in pre-1989 and post-1989 Romania. (12 Monate)

**Todorovic-Bilic, Marijana** (University of Banja Luka, Bosnien): Abuses of the Past – The Role of Dominant State Narratives about Wars, the Holocaust and 20th Century Ideologies in Serbian, Croatian and Bosnian History. (2 Wochen)

**Trautsch, Jasper M.** (Universität Regensburg): (Re) Mapping Europe and Imagining „the West“: The Spatial Reordering of Europe and North America after 1945. (3 Wochen)

**Valenta, Leonard** (Katholisches Schulzentrum, Sarajevo, Bosnien): Recherche für ein neues Schulbuch. (2 Wochen)

**Nieuwenhuyse, Karel Van** (KU Leuven, Belgien): Dealing with Sources in History Education: Research into the Presentation and Questioning of Primary Sources in Secondary School History Textbooks in an International Comparative Perspective. (3 Wochen)

**Weiser, Marischa** (Universität Konstanz): Geschichtsbewusstsein durch Geschichtsvermittlung: Europäische Dimensionen in nationalen Schulbüchern. (1 Woche)

**Yang, Biao Prof. Dr.** (East China Normal University, China): History Education for Minorities. (1 Monat)

**Ydesen, Christian Prof. Dr.** (Aalborg University, Dänemark): UNESCO without Borders: Educational Campaigns for International Understanding. (1 Woche)

## GEORG-ARNHOLD-PROGRAMM »EDUCATION FOR SUSTAINABLE PEACE«

**Rumyansev, Sergey Dr.** (Kodirektor der South Caucasus Open School in Tiflis, Georgien, und Gründer des *Centre for Independent Social Research*, CISR, in Berlin): Myths of „Historical Territories“ - Maps and Cartographic Discourses in the Post-Soviet Space. (3 Monate)

**Shepler, Susan Prof. Dr.** (American University, USA): Teachers, Memory and Transitional Justice in Post-Conflict Sierra Leone and Liberia. (3 Monate)

**Bertram, Julia** (Universität Hildesheim): Abteilung Europa und Abteilung Schulbuch und Gesellschaft, Betreuung durch Kerstin Schwedes und Zrinka Stimac. (2 Monate)

**Demian, Isabelle** (Georg-August-Universität Göttingen): Abteilung Europa und Abteilung Schulbuch und Gesellschaft, Betreuung durch Kerstin Schwedes und Zrinka Stimac. (2 Monate)

**Friedrichs, Lukas** (Technische Universität Braunschweig): Abteilung Schulbuch und Gesellschaft, Betreuung durch Denise Bentreovato. (3 Monate)

**Hartkopf, Ole** (Gymnasium Neue Oberschule Braunschweig): Abteilung Forschungsbibliothek, Betreuung durch das Bibliotheksteam. (3 Wochen)

**Höft, Swantje** (Universität Wien, Österreich): Abteilung Europa, Betreuung durch Sophie Friedl und Imke Rath. (6 Wochen)

**Januscheck, Janine** (Stadtbibliothek Braunschweig, FaMI im 2. Ausbildungsjahr): Abteilung Forschungsbibliothek, Betreuung durch das Bibliotheksteam. (2 Wochen)

**Leimeister, Timo** (Technische Universität Braunschweig): Abteilung Forschungsbibliothek, Betreuung durch das Bibliotheksteam. (4 Tage)

**Leimeister, Timo** (Technische Universität Braunschweig): Abteilung Schulbuch und Gesellschaft, Betreuung durch Tobias Ide. (2 Monate)

# WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS

---

## ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN

### ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Umetbaeva, Damira:** Negotiating Kyrgyz Nationhood: Of History Textbooks and History Teachers Attitudes Toward the Soviet Past. Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Erstgutachterin: PD Dr. Barbara Christophe.

### DIREKTION

**Guhe, Ines:** Kreuzzugsmythen als „kulturelle Bildungspraxis“ – Helden Europas oder der Nation in deutschen und französischen Geschichtsschulbüchern zwischen 1871 und 1914. Technische Universität Braunschweig. Erstgutachterin: Prof. Dr. Simone Lässig.

**Meier, Inken** (Universität Osnabrück): Abteilung Europa, Betreuung durch Nadin Tettschlag. (6 Wochen)

**Mitschke, Maria** (Universität Bielefeld): Abteilung Europa, Betreuung durch Kerstin Schwedes. (7 Wochen)

**Panek, Marie** (Stadtbibliothek Braunschweig, FaMI im 3. Ausbildungsjahr): Abteilung Forschungsbibliothek, Betreuung durch das Bibliotheksteam. (2 Tage)

**Parkash, Mona** (University of Sindh, Pakistan): Abteilung Europa, Betreuung durch Kerstin Schwedes. (3 Monate)

**Parkes, Matthew** (Georgetown University, Washington, D.C./USA): Georg-Arnhold-Programm, Betreuung durch Martina Schulze. (2 Monate)

**Schulte im Walde, Lucas** (Ruhr-Universität Bochum): Abteilung Schulbuch als Medium, Betreuung durch Michael Annegarn-Gläß und Anne Bruch. (7 Wochen)

**Stäcker, Maria** (Gymnasium Wolfenbüttel): Abteilung Europa, Betreuung durch Kerstin Schwedes. (3 Wochen)

**Stein, Michael** (Universität Freiburg): Abteilung Europa, Betreuung durch Kerstin Schwedes. (2 Wochen)

**Wong, Gary** (Leuven, Belgien): Abteilung Schulbuch als Medium und Abteilung Europa, Betreuung durch Felicitas Macgilchrist und Melanie Kade. (2 Monate)

**Xu, Yue** (Universität Würzburg): Abteilung Europa, Betreuung durch Melanie Kade. (3 Monate)

**Zülch, Stefan** (keine Institution): Abteilung Digitale Informations- und Forschungsinfrastruktur, Betreuung durch Roderich Henry. (6 Monate)

## PROMOVIERENDE

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

**Fuchs, Andreas L.:** Reform im Spiegel der Musik. Die Rolle des Gesangs im Transformationsprozess jüdischer Lebenswelten im 19. Jahrhundert. Georg-August-Universität Göttingen. Erstbetreuer: Prof. Dr. Andreas Waczkat. Zweitbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

**Kirchheimer, Ernst-Jakob:** Bildungsreformen nach Massenverbrechen. Philipps-Universität Marburg. Erstbetreuer: Prof. Dr. Thorsten Bonacker.

### ABTEILUNG EUROPA

**Garske, Lucas:** Zur narrativen Konstruktion von Raumbildern in deutschen und polnischen Schulbüchern. Freie Universität Berlin. Erstbetreuer: Prof. Dr. Martin Lücke. Zweitbetreuerin: PD Dr. Barbara Christophe.

**Grzempa, Hanna:** Deutungsmuster des Sozialismus. Polnischer und deutscher Geschichtsunterricht zwischen offiziellen und privaten Erinnerungskulturen. Technische Universität Braunschweig. Erstbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

**Hagemann, Cornelia:** Netzwerkbildung und Selbstorganisation iranischer MigrantInnen im Bereich der Bildung (Arbeitstitel).

**Fiedler, Maik:** Globalisierung des Wissens? Nation und Welt in deutschen Schul- und Kinderbüchern des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg. Technische Universität Braunschweig. Erstbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

**Friedl, Sophie:** Transnationale Rezeption geschichtsdidaktischer Konzepte. Der deutsch-brasilianische Dialog. (Arbeitstitel).

**Halder, Lucia:** Schulbücher als visuelle Medien. Ikonographien des Sozialismus in der Bundesrepublik. Technische Universität Braunschweig. Erstbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

**Müller, Lars:** Afrikawissen. Diskurse und Praktiken der Schulbuchentwicklung in Deutschland und England, 1945-1995. Technische Universität Braunschweig. Erstbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

**Springborn, Matthias:** Eine Kulturgeschichte jüdischer Kinder- und Jugendbildung in Deutschland seit 1945. Zur Entwicklung des Einflusses von Migration auf Sinnproduktion in jüdischen Schulungskontexten (Arbeitstitel).

**Yorulmaz, Engin Deniz:** Migration und Bildung in Deutschland seit 1945. Türkische Migranten-/Migrantinnen-Gruppe und die von ihr beeinflussten Veränderungsprozesse in deutschen Schulen und Bildungsmedien.

### ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Ahrlachs, Johanna:** Erinnerungspraktiken im Schulalltag – Das „kulturelle Gedächtnis“ in den Händen der Schüler. Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Erstbetreuer: Prof. Dr. Herbert Kalthoff. Zweitbetreuerin: Dr. Felicitas Macgilchrist.

**Annegarn-Gläss, Michael:** Medienwandel in der Bildung – Die Einführung des Lehrfilms in den zeitgenössischen pädagogischen und gesellschaftlichen Debatten im Deutschen Reich 1919-1939. Technische Universität Braunschweig. Erstbetreuer: Prof. Dr. Eckhardt Fuchs.

**Bischewski, Marret:** Wie wird internationales Regieren jenseits des Nationalstaates im Rahmen der Europäischen Union in deutschen Politikschulbüchern dargestellt? Eine Untersuchung zur Auseinandersetzung mit dem europäischen System sui generis in der politischen Bildung (Arbeitstitel). Georg-August Universität Göttingen. Erstbetreuerin: Prof. Dr. Monika Oberle. Zweitbetreuer: Prof. Dr. Eckhardt Fuchs.

**Li, Kaiyi:** The Influence of Transnational Education on Secondary Education in China (1890-1949). Technische Universität Braunschweig. Erstbetreuer: Prof. Dr. Eckhardt Fuchs.

**Mielke, Patrick:** Kollektives Gedächtnis und kollektive Identität(en) zwischen politischem und gelebtem Curriculum. Ethnographische Perspektiven auf Schule, Geschichtslernen und Erinnerung. Georg-August-Universität Göttingen. Erstbetreuerin: Prof. Dr. Regina Bendix. Zweitbetreuerin: Dr. Felicitas Macgilchrist.

**Richtera, Roman:** Gedächtnispolitik und Erinnerungspraktiken im Bildungskontext – Über die Zusammenhänge von Geschichte, Politik und Erinnerung in der Schule.

Universität Siegen.

Erstbetreuer: Prof. Dr. Wolfgang Bergem.

Zweitbetreuerin: Dr. Felicitas Macgilchrist.

**Thorp, Robert:** Historical Consciousness, Historical Media, and History Education (Typ: Licentiate of Philosophy). Umeå University, Sweden.

Erstbetreuerin: Prof. Dr. Monika Vintarek.

**Zehr, Kathrin:** Verhandlungen über den Kalten Krieg in der Schule: Eine Fallstudie zu Sachsen-Anhalt. Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

Erstbetreuerin: PD Dr. Barbara Christophe.

**Zimmermann, Nora:** Der Kalte Krieg im europäischen Geschichtsunterricht. Pädagogische Hochschule Luzern, Schweiz. Erstbetreuer: Prof. Dr. Peter Gautschi.

#### DIREKTION

**Behrensmeier, Jasmin:** Die Entstehung und Entwicklung des naturwissenschaftlichen Unterrichts im preußischen höheren Schulwesen des 19. Jahrhunderts.

Universität Bielefeld.

Zweitbetreuer: Prof. Dr. Eckhardt Fuchs.

**Meyer, Steffen:** Zuflucht, Kurhaus, Strafanstalt. Die Trinkerheilstätte Stift Isenwald und ihre Patienten 1901-1945.

Technische Universität Braunschweig. Zweitbetreuerin:

Prof. Dr. Simone Lässig.

#### BETREUUNG EXTERNER DOKTORANDINEN

**Guhe, Ines:** Kreuzzugsmythen als „kulturelle Bildungspraxis“ – Helden Europas oder der Nation in deutschen und französischen Geschichtsschulbüchern zwischen 1871 und 1914. Technische Universität Braunschweig.

Erstbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

**Razmadze, Maja:** Sozialismuskurse in der georgischen Transformationsgesellschaft. Eine Untersuchung zum Zusammenspiel von kulturellem und individuellem Gedächtnis. Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

Erstbetreuerin: PD Dr. Barbara Christophe.

**Ristau, Daniel:** „Emanzipationsgenerationen“?

Die Bondis – Geschichte(n) einer jüdischen Familie

(1780–1870). Georg-August-Universität Göttingen.

Zweitbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

**Umetbaeva, Damira:** „Of Textbooks and Teachers in the Post-Soviet Peripherie. Negotiating the Soviet Past in Kyrgyzstan.“ Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

Erstbetreuerin: PD Dr. Barbara Christophe.

**Vuka, Dennis:** Political Ideology and Education: The Case of (Myth)History Teaching in Albania during Communist and Post-Communist period. Freie Universität Berlin.

Zweitbetreuerin: Dr. Felicitas Macgilchrist.

## HABILITIERENDE

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

#### **Krone, Kerstin von der:**

- „Erziehung zum Menschen, Juden und Staatsbürger: Normen- und Wertewandel in jüdischen Bildungsmedien des 19. Jahrhunderts.“

#### **Otto, Marcus:**

- Krise und Versprechen – Das europäische Subjekt der Repräsentation in Schulbüchern im 20. Jahrhundert.

#### **Stimac, Zrinka:**

- Pluralitätsparadigmen und Bildungsmedien. Konzeptionelle, methodische und strukturelle Herausforderungen der Gegenwart.

### ABTEILUNG EUROPA

#### **Grindel, Susanne:**

- „Der Kolonialismus als europäische Erinnerungsgemeinschaft?“ Technische Universität Braunschweig. Erstbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

#### **Zloch, Stephanie:**

- „Migration und Bildung in Deutschland seit 1945.“

### ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

#### **Bock, Annetrin:**

- „Digitale Bildungsmedien: Wissenskonstruktion, -vermittlung und -aneignung in mediatisierten Bildungsräumen.“

#### **Macgilchrist, Felicitas:**

- „Textbook Production: The Entangled Practices of Developing Educational Media for Schools.“ Technische Universität Braunschweig.

## LEHRVERANSTALTUNGEN

### ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN

#### **De Luca, Ernesto William:**

- „Information Retrieval in Data and Knowledge Engineering“ an der Guglielmo Marconi University of Rome (GMU), Italien im Sommersemester 2015 und Wintersemester 2015/2016, 2 SWS.
- „Information Retrieval Systems“ an der Guglielmo Marconi University of Rome (GMU), Italien im Sommersemester 2015 und Wintersemester 2015/2016, 2 SWS.
- „Web Technologies and Web Mining“ an der Guglielmo Marconi University of Rome (GMU), Italien im Sommersemester 2015 und Wintersemester 2015/2016, 2 SWS.

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

#### **Kirchheimer, Jakob:**

- „Transitional Justice – Debatten und Praktiken der Vergangenheitsbewältigung im Kontext des Systemwandels“ an der Leibniz Universität Hannover im Wintersemester 2014/2015 und Wintersemester 2015/2016, 2 SWS.

#### **Niehaus, Inga:**

- „Diversität und Bildungsmedien“ an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.
- „Diversität und Bildungsmedien“ an der Technischen Universität Braunschweig im Sommersemester 2015.
- „Diversität und Bildungsmedien“ an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2015/2016.

#### **Otto, Marcus:**

- „Zwischen Fortschrittseuphorie und Kulturkritik. Zur Genealogie technisch-naturwissenschaftlicher Bildung in Deutschland (1870-1980)“ an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2015/2016, 2 SWS.

#### **Sammler, Steffen:**

- „Erinnerungsorte für Europa“ an der Universität Leipzig im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.
- „Vergleich und Transfer. Methoden und Konzepte der historischen Forschung“ an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.
- „Geschichte der Weltausstellungen“ an der Technischen Universität Braunschweig im Sommersemester 2015, 2 SWS.
- „Industriekultur“ an der Universität Leipzig im Sommersemester 2015, 2 SWS.

## ABTEILUNG EUROPA

**Grindel, Susanne:**

- „Von de Gaulle bis Sarkozy. Französische Zeitgeschichte von 1958 bis 2012“ an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.

**Krone, Kerstin von der; Sadowski, Dirk:**

- „Vom Anfang und Ende der Emanzipation: Einblicke in die deutsch-jüdische Geschichte (1743-1939)“ an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2015/2016, 2 SWS.

**Rath, Imke:**

- „Missionare und Diplomaten – Akteure zwischen den Kulturen“ an der Fernuniversität Hagen im Wintersemester 2015/2016, Blockveranstaltung.

**Sadowski, Dirk:**

- „Geschichte des Staates Israel und des Nahostkonflikts“ an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.

**Schwedes, Kerstin:**

- „Zwischen Restauration und Moderne – Die Jahrhundertwende in Europa“ an der Georg-August-Universität Göttingen im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.
- „Design – Grundzüge einer Entwicklungsgeschichte“ an der Georg-August-Universität Göttingen im Wintersemester 2015/2016, 2 SWS.

## ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Bischewski, Marret:**

- „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ an der Georg-August-Universität Göttingen im Wintersemester 2015/2016, 2 SWS.

**Fuchs, Eckhardt:**

- „Historische und Vergleichende Bildungsforschung: Strukturen – Themen – Trends“ an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2014/2015 und Wintersemester 2015/2016, 2 SWS.
- „Transnationale Bildungsgeschichte“ an der Technischen Universität Braunschweig im Sommersemester 2015, 2 SWS.
- „What are Textbook Good for? History – Current Issues – Challenges“ an der CINVESTAV, Mexiko im Sommersemester 2015, Blockveranstaltung.
- „Textbooks: Criteria, System, and Analysis“ an der Universidad Alberto Hurtado, Santiago, Chile im Wintersemester 2015/2016, Blockveranstaltung.

**Macgilchrist, Felicitas:**

- „Wissensvermittlung in der Schule: Zur heutigen Rolle von Schulbüchern und digitalen Bildungsmedien“ an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.
- „Digital Education und die Open Bewegung im Bildungsbereich“ an der Technischen Universität Braunschweig im Sommersemester 2015, 2 SWS.

**Zimmermann, Nora:**

- „Akzess Geschichte Zweiter Teil – Geschichtsdidaktische Prinzipien“ an der Pädagogischen Hochschule Luzern, Schweiz im Sommersemester 2015, 2 SWS.
- „Geschichtskultur als Ziel und Ausgangspunkt von Geschichtsunterricht“ an der Pädagogischen Hochschule Luzern, Schweiz im Sommersemester 2015, 2 SWS.

## DIREKTION

**Lässig, Simone:**

- „Emigration – Wissen und Erfahrung nach 1933“ an der Technischen Universität Braunschweig im Sommersemester 2015, 2 SWS.

## BERUFUNGEN

---

### **De Luca, Ernesto William:**

- Guglielmo Marconi University of Rome (GMU), Italien.

### **Lässig, Simone:**

- German Historical Institute  
Washington, D.C. (Direktorin), USA.

## EHRUNGEN, PREISE, STIPENDIEN

---

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

#### **Kirchheimer, Ernst Jakob:**

- Instituto de Democracia y Derechos Humanos – Pontificia Universidad Católica Lima, Peru, 6 Monate, gefördert durch DAAD.

### ABTEILUNG EUROPA

#### **Strobel, Thomas:**

- 2. Preis im Bereich Dissertationen im Rahmen des Wettbewerbs „Wissenschaftlicher Förderpreis des Generalkonsuls der Republik Polen in Hamburg“, Januar 2015.

### ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

#### **Thorp, Robert:**

- HERMES, School of Education, University of Newcastle, 6 Wochen, gefördert durch HERMES.

# WISSENSTRANSFER

## MITGLIEDSCHAFTEN IN WISSENSCHAFTLICHEN GREMIEN, ÄMTER UND FUNKTIONEN (BERUFUNG, WAHL ODER KOOPTION)

### ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

#### **Chen, Esther:**

- Mitglied im Beirat der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung.
- Vertreterin der MitarbeiterInnen im Kuratorium des Georg-Eckert-Instituts. (bis März 2015)

### ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN

#### **Henrÿ, Roderich:**

- Mitglied im Nationalen Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung“; Arbeitsgruppe „Außerschulische Bildung und Weiterbildung“.
- Mitglied im deutschsprachigen Netzwerk LehrerInnenbildung für eine nachhaltige Entwicklung.
- Mitglied in der Working Group on Digital Teaching Media an der Beijing Normal University (BNU), China.

#### **De Luca, Ernesto:**

- Scientific Reviewer for „The Netherlands Organisation for Scientific Research“.
- Research Associate Member of the Scientific Council of the Interdepartmental Research Center on Cognition, Language and Knowledge (CLaK) at the University of Roma Tor Vergata, Italien.
- Vice-President of the „Germany + Austria + Switzerland“ Chapter of the International Society for Knowledge Organization (ISKO).

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

#### • **Bentrovato, Denise:** Mitglied im Management

- Committee European Concerted Research Action „Social Psychological Dynamics of Historical Representations in the Enlarged European Union“ (COST).

#### **Fuchs, Andreas L.:**

- Mitglied in der Gesellschaft für Musikforschung.

#### **Heinemann-Grüder, Andreas:**

- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat Deutsche Stiftung Friedens- und Konfliktforschung.

#### **Ide, Tobias:**

- Mitglied in der Forschungsgruppe Klimawandel und Sicherheit.

#### **Kirchheimer, Ernst Jakob:**

- Sprecher des Arbeitskreises junger WissenschaftlerInnen der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung e.V.

#### **Krone, Kerstin von der:**

- Redaktionsmitglied in der Berufungskommission W2-Professur Islamwissenschaft/Arabistik an der Georg-August-Universität Göttingen.
- Mitglied in der European Association for Jewish Studies.

#### **Lichnofsky, Claudia:**

- Mitglied der Südosteuropa-Gesellschaft.

#### **Otto, Marcus:**

- Mitglied im Arbeitskreis für Körpergeschichte

#### **Stimac, Zrinka:**

- Mitglied der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft.
- Mitglied der International Association for the History of Religion
- Mitglied in der Südosteuropa-Gesellschaft.

## ABTEILUNG EUROPA

**Maier, Robert:**

- Schriftführer Verein der Freunde und Förderer des Georg-Eckert-Instituts.
- Co-editor der Ausstellung „Different WARs“ des EU-Russia Civil Society Forums.
- Didaktisch-pädagogischer Berater im Projekt „Deutsch-russisches Geschichtsbuch“.
- Berater und Juror im MERCERN Textbook Essay Competition (Universität Budapest).

**Müller, Lars:**

- Mitglied im Vorwahlausschuss Villigst (Auswahlgespräche und Gutachten) des Evangelischen Studienwerkes Villigst.

**Sadowski, Dirk:**

- Mitglied in der Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden.

**Strobel, Thomas:**

- Mitglied im „Progressiven Netzwerk Deutschland – Polen 2020“ der Friedrich-Ebert-Stiftung.
- Stellv. Vertreter der MitarbeiterInnen im Kuratorium des Georg-Eckert-Instituts. Seit 14.10.2015 Vertreter der MitarbeiterInnen im Kuratorium des Georg-Eckert-Instituts (Von März bis Oktober kommissarisch „Erster“ Vertreter).

**Wiatr, Marcin:**

- Mitglied im Deutsch-Polnischen Quiritenkreis jüngerer Führungskräfte.
- Mitglied im Förderkreis Pro Bono der Stiftung Kreisau/Krzyzowa für Europäische Verständigung.

## ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Bock, Annetrin:**

- Nachwuchssprecherin in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK).
- Mitglied in der Arbeitsgruppe zur Feststellung von Promotions- und Habilitationsverfahren in der Kommunikationswissenschaft (DGPK).

**Christophe, Barbara:**

- Mitglied im Leibniz-Forschungsverbund „Historische Authentizität“. Seit 01.02.2015 Sprecherin im Lenkungskreis.
- Mitglied im Beirat des Forschungsprojektes „Gewerkschafterinnen als Akteure der Zeitgeschichte“ (Hans-Böckler-Stiftung).

**Macgilchrist, Felicitas:**

- Mitglied im Research Network Media Linguistics.
- Webadministration Forschungsnetzwerk DiskursNetz.

## DIREKTION

**Fuchs, Eckhardt:**

- Präsident der International Standing Conference for the History of Education (ISCHE).
- Mitglied des Programmbeirates der Radio38 GmbH & Co. KG.
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat für Bildungsintegration der Stiftung Universität Hildesheim.
- Mitglied im Beirat der Stiftung „Jugend und Bildung“.
- Leiter der Berufungskommission W2-Professur Islamwissenschaft/Arabistik an der Georg-August-Universität Göttingen.
- Advisory Professor am Research Center for Comparative History Education der East China Normal University.

**Lässig, Simone:**

- Leiterin Berufungskommission W2-Professur Islamwissenschaft/Arabistik an der Georg-August-Universität Göttingen.
- Stellvertretende Vorsitzende des Hochschulrates der Technischen Universität Braunschweig.
- Sprecherin des Interdisziplinären Verbundes Infrastruktureinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (IVI).
- Mitglied im Fachkollegium Geschichte der DFG.
- Mitglied im Stiftungsrat der Max Weber Stiftung.
- Leiterin der Arbeitsgruppe Forschungsinfrastrukturen des Präsidiums der Leibniz-Gemeinschaft.
- Erweiterter Vorstand ForschungRegion Braunschweig e.V.
- Stellvertretende Sprecherin des Leibniz-Forschungsverbundes „Historische Authentizität“.
- Sprecherin des VHD-Unterausschusses „Geschichtswissenschaft in der digitalen Welt“.
- Sprecherin der Arbeitsgruppe „Digitale Geschichtswissenschaft“ im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD).
- Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirates „Perspectivianet“ (Max Weber Stiftung).
- Stellvertretende Vorsitzende des 1. Internationalen Beirates der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung.
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für Zeithistorische Forschung (ZZF) Potsdam.
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung „Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg“ (FZH).
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Heidelberg.

- Mitglied im Vorstand und im Fachausschuss Bildung der Deutschen UNESCO-Kommission.
- Mitglied in der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft des Leo Baeck Instituts.
- Mitglied in der European Association for Jewish Studies.
- Mitglied in der International Commission for the History of Representations and Parliamentary Institutions.
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des HATiKVA e.V. Dresden, Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur Sachsen.
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Online-Editionsprojekts des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg (IGDJ) „Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte – Eine Online-Quellenedition“.
- Mitglied der Klasse Geisteswissenschaften der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft (BWG).

## TÄTIGKEITEN IN PUBLIKATIONSORGANEN

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

#### **Krone, Kerstin von der:**

- Redaktionsmitglied *Medaon. Magazin für jüdisches Leben in Forschung und Bildung*.

#### **Otto, Marcus:**

- Geschäftsführender Mitherausgeber der Zeitschrift *Body Politics. Zeitschrift für Körpergeschichte*.

#### **Stimac, Zrinka:**

- Fachgebietsleiterin Religion und Bildung für das *Handbuch der Religionen*.

### ABTEILUNG EUROPA

#### **Carrier, Peter:**

- Beiratsmitglied der Zeitschrift *À l'école de Clio*.
- Redaktionsmitglied der Zeitschrift *Zeithistorische Forschungen*.
- Redaktionsmitglied der Zeitschrift *National Identities*.

#### **Schwedes, Kerstin:**

- Mitherausgeberin der Zeitschrift *Bildungsgeschichte. International Journal for the Historiography of Education*.

### ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

#### **Macgilchrist, Felicitas:**

- Mitherausgeberin der Reihe *DiskursNetz* (transcript).
- Beiratsmitglied der Zeitschrift *Critical Approaches to Discourse Analysis Across Disciplines*.
- Beiratsmitglied der Zeitschrift *Historical Encounters*.

### DIREKTION

#### **Fuchs, Eckhardt:**

- Herausgeber von *Eckert. Expertise*.
- Mitherausgeber der Zeitschrift *Bildungsgeschichte. International Journal for the Historiography of Education*.
- Beiratsmitglied der Zeitschrift *Comparativ*.
- Beiratsmitglied der Zeitschrift *Paedagogica Historica*.
- Beiratsmitglied der Zeitschrift *History of Education Review*.
- Beiratsmitglied der Zeitschrift *Historia de la Educación*.
- Herausgeber der Zeitschrift *Journal of Educational Media, Memory and Society (JEMMS)*.
- Herausgeber *Eckert. Die Schriftenreihe*.

#### **Lässig, Simone:**

- Herausgeberin *Eckert. Die Schriftenreihe*.
- Herausgeberin der Zeitschrift *Journal of Educational Media, Memory and Society (JEMMS)*
- Mitherausgeberin der Zeitschrift *Geschichte und Gesellschaft*.
- Beiratsmitglied von *Medaon. Magazin für Jüdisches Leben in Forschung und Bildung*.

#### **Maß, Sandra:**

- Mitherausgeberin *L'Homme. Europäische Zeitschrift für feministische Geschichtswissenschaft*.
- Editorial Board *Journal of Educational Media, Memory and Society (JEMMS)*.
- Herausgeberin von *Eckert. Expertise*.

# GUTACHTERTÄTIGKEIT

## WISSENSCHAFTLICHE BEGUTACHTUNGEN (EVALUATIONEN, PROJEKTANTRÄGE, BERUFUNGEN, PEER REVIEW)

### ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

#### Hertling, Anke:

- Peer Review für die Zeitschrift *LIBER Quarterly*.

### ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN

#### Henrÿ, Roderich:

- Peer Review für die Zeitschrift *European Education on Natural Disasters* (NHEE).

#### De Luca, Ernesto:

- Peer Review für die Zeitschrift *Semantic Web Journal*.
- Peer Review für die Zeitschrift *ACM Journal Transactions on Interactive Intelligent Systems*.
- Peer Review für die Zeitschrift *IEEE Pervasive Computing. Mobile and Ubiquitous Systems*.
- Peer Review für die Zeitschrift *IEEE Transactions on Knowledge and Data Engineering*.
- Peer Review für die Zeitschrift *Aslib Journal of Information Management*.

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

#### Bentrovato, Denise:

- Peer Review für die Zeitschrift *Journal of Curriculum Studies*.
- Peer Review für die Zeitschrift *Journal of Community & Applied Social Psychology*.

#### Ide, Tobias:

- Peer Review für die Zeitschrift *Third World Quarterly*.
- Peer Review für die Zeitschrift *African Security*.
- Peer Review für die Zeitschrift *Political Geography*.
- Peer Review für die Zeitschrift *Journal of Peace Research*.
- Peer Review für die Zeitschrift *Regional Environmental Change*.
- Peer Review für die Zeitschrift *Security and Peace*.

#### Lichnofsky, Claudia:

- Peer Review für die Zeitschrift *Südosteuropa*.

#### Niehaus, Inga:

- Antragsbegutachtung für Erasmus+.
- Peer Review (Academic rating) für die National Science Foundation, Südafrika.
- Peer Review für die Zeitschrift *Yesterday & Today*.

#### Otto, Marcus:

- Peer Review für die Zeitschrift *Interdisciplines. Journal of History and Sociology*.
- Peer Review für die Zeitschrift *Body Politics. Zeitschrift für Körpergeschichte*.
- Peer Review für die Zeitschrift *Journal of Curriculum Studies. Historical Thinking in Egyptian Textbooks*.
- Peer Review für den Sammelband *Regimes of productivity. Towards a body history of modern economy (17th-20th centuries)*.

#### Stimac, Zrinka:

- Peer Review für die Zeitschrift *The American Behavioural Scientist*.
- Peer Review für den Sammelband *Kompendium der interdisziplinären Diskursforschung* hg. vom DiskursNetz, transcript Verlag, 2014.
- Peer Review für die Zeitschrift *Journal of The American Behavioural Scientist*.

### ABTEILUNG EUROPA

#### Halder, Lucia:

- Peer Review für den Sammelband *Regime Changes: Reassessed, Anticipated and in the Making*, hg. von Marja Vuorinen (Universität Turku, Finnland).

#### Schwedes, Kerstin:

- Peer Review für die Zeitschrift *Journal of Social and Political Psychology*.
- Antragsbegutachtung für die University of Oxford.

#### Rath, Imke:

- Peer Review für die Sonderausgabe *Visuelle Bildungsmedien* der Zeitschrift *Bildungsforschung.org*.

### ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

#### Bock, Annetrin:

- Reviewerin für die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK) 2016 in Leipzig.
- Reviewerin für die Jahrestagung der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK) in Amsterdam.
- Antragsbegutachtung für das *Forum neue Medien*, Österreich.

**Bruch, Anne:**

- Peer Review für die Zeitschrift *Journal of Contemporary European Research*.

**Christophe, Barbara:**

- Antragsbegutachtung für die Volkswagenstiftung.
- Antragsbegutachtung für den Leibniz-Forschungsverbund Historische Authentizität.
- Peer View für die Zeitschrift *Europabilder in Litauen und Estland*.

**Macgilchrist, Felicitas:**

- Peer Review für die Zeitschrift *Journal of Language and Politics*.
- Peer Review für die Zeitschrift *Critical Discourse Studies*.
- Peer Review für die Zeitschrift *Critical Approaches to Discourse Analysis Across Disciplines*.
- Peer Review für die Zeitschrift *Journalism Studies*.
- Peer Review für die Zeitschrift *Historica Didactica*.
- Peer Review für den Verlag Routledge.
- Peer Review für den Verlag Sage.

## DIREKTION

**Fuchs, Eckhardt:**

- Peer Review für die Zeitschrift *Paedagogica Historica*.
- Gutachten für Berufungskommission.
- Antragsbegutachtung für die DFG und PROFORschung der Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt.
- Peer Review für wissenschaftliche Aufsätze.

**Lässig, Simone**

- Auswahlkomitee Georg-Arnhold-Gastprofessurenprogramm, New York.
- Auswahlgremium zur Antragsstellung *Kollegforschergruppen* der DFG.
- Nominierungskomitee des Welthistorikerverbands.
- Peer Review für wissenschaftliche Aufsätze.
- Gutachten für Berufungskommission.

## UNIVERSITÄRE GUTACHTEN (QUALIFIZIERUNGSARBEITEN, GUTACHTEN FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERINNEN UND NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER)

### ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN

**De Luca, Ernesto:**

- Gutachten für die Masterarbeit *Analyse von Opinion Lexika – Handlungsanweisung für die Sentimentanalyse*.
- Gutachten für die Masterarbeit *Nutzen und Konzeption archivspezifischer Apps*.

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

**Bentrovato, Denise:**

- Peer Review für eine Dissertation an der University of KwaZulu Natal, Südafrika.

**Otto, Marcus:**

- Gutachten für die Masterarbeit *Flucht und Vertreibung in Geschichtsschulbüchern*.

### ABTEILUNG EUROPA

**Lässig, Simone:**

- Gutachten für die Dissertation *Transnationale Wissenschafts- und Verhandlungskultur: Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission 1972-1990*.

### ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Christophe, Barbara:**

- Antragsbegutachtung für die Dissertation *Sozialismuskurse in der georgischen Transformationsgesellschaft. Über das Zusammenspiel von kulturellem und individuellem Gedächtnis*.
- Gutachten für die Dissertation *Negotiating Kyrgyz Nationhood: Of History Textbooks and History Teachers Attitudes Toward the Soviet Past*.

## DIREKTION

**Fuchs, Eckhardt:**

- Gutachten für die Masterarbeit *Tschernobyl als historische Zäsur vor und nach der Wiedervereinigung: eine qualitative Inhaltsanalyse von Schulgeschichtsbüchern anhand des modifizierten Eichstätt Analyserasters*.
- Gutachten für die Dissertation *Strukturen religiöser Bildung im unabhängigen Algerien (1962-2010). Religion – Staat – Schule in der postsäkularen Gesellschaft*.

**Lässig, Simone:**

- Gutachten von Bewerbungen von Promovenden beim DHI Washington, DAAD, der Graduiertenschule und der Humboldtstiftung.

## FORTBILDUNGSANGEBOTE DES GEI

### ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

Schulungen *Datenbankrecherche* für MitarbeiterInnen.  
Bibliotheksschulungen für MitarbeiterInnen, monatlich.  
Bibliotheksschulungen für BibliotheksnutzerInnen.

### ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONEN- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN

IT-Einführungsschulungen für MitarbeiterInnen, monatlich.

Typo3-Schulungen für MitarbeiterInnen am 05.03.2015 und am 02.06.2015.

Excel-Schulungen für MitarbeiterInnen am 16.06.2015, 23.06.2015 und 24.06.2015.

Citavi I: Schulung für MitarbeiterInnen am 06.10.2015.

Citavi II: Schulung für MitarbeiterInnen am 09.10.2015.

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Zwischentöne Workshop, Kommunales Integrationszentrum Aachen/RHTW für Lehramtsstudierende, MultiplikatorInnen am 13.01.2015.

Zwischentöne Workshop, Fachgruppe Geschichte des Wilhelm-Gymnasiums Braunschweig für Lehrkräfte am 02.03.2015.

Zwischentöne Workshop, Lehrerfortbildungsinstitut (LIS) Bremen für Lehrkräfte am 11.05.2015.

Zwischentöne Workshop, Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung TU Braunschweig, Fachtag Inklusion für Lehrkräfte, Lehramtsstudierende, MultiplikatorInnen am 05.06.2015.

Zwischentöne Workshop, GEI in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung TU Braunschweig für Lehrkräfte am 09.06.2015.

Zwischentöne Workshop, TU Braunschweig für Lehramtsstudierende am 26.06.2015.

Zwischentöne Workshop, Jahrestagung DVPB Hannover für Lehrkräfte am 24.09.2015.

Zwischentöne Workshop, in Kooperation mit ZEOK e.V. in Leipzig für Lehrkräfte, MultiplikatorInnen am 26.10.2015.

Zwischentöne Workshop, Jahrestagung Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte NRW für Lehrkräfte am 28.10.2015.

Workshop zur Erstellung von Material für Exkursionen zum gemeinsamen Kulturerbe für LehrerInnen und HistorikerInnen aus Mazedonien und Albanien vom 10.12.-12.12.2015.

### ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

SAM-Methodenworkshop *Grounded Theory* für Wissenschaftliche MitarbeiterInnen am 26.11.2015.

SAM-Methodenworkshop *Oral History* für Wissenschaftliche MitarbeiterInnen am 16.12.2015.

### DIREKTION

Peer2Peer-Coaching für MitarbeiterInnen vom 16.11.-17.11.2015.

HüW-Führungskräftetraining für alle Abteilungsleiter und stellv. Abteilungsleiter am 13.10.2015.

# VERANSTALTUNGEN DES GEI

## KONFERENZEN UND SEKTIONEN

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

*Historiography and History Education in the South Slavic- and Albanian-Speaking Regions* in Skopje, Mazedonien mit dem Institut für nationale Geschichte und dem Institut für das spirituelle und kulturelle Erbe der Albaner vom 03.06.-04.06.2015.

*Memory Wars: History Education between Politics, Scholarship, and the Media* in Jinan (China), Joint Session 15, Welthistorikertag (ICHS) am 27.08.2015.

*Knowledge Production in a Hybrid Age* im Georg-Eckert-Institut vom 03.12.-04.12.2015. (in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Europa und Schulbuch als Medium)

### ABTEILUNG EUROPA

*Bilder und Zerrbilder vom Anderen. Israel in deutschen Schulbüchern – Deutschland in israelischen Schulbüchern;* eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland, der Kultusministerkonferenz und der Botschaft des Staates Israel in Berlin vom 04.11.-05.11.2015.

### DIREKTION

*Georg Arnhold International Summer School on Education for Sustainable Peace: Transitional Justice and Education* am Georg-Eckert-Institut mit dem Partner International Center for Transitional Justice (ICTJ) aus New York City vom 22.06.-27.06.2015.

*Arnhold Symposium 2015: Education and Armed Conflict in Sub-Saharan Africa* in New York City am German Center for Research and Innovation und an der New School for Social Research vom 29.10.-30.10.2015.

Abschlussveranstaltung zum Projekt *Forschungsinfrastrukturen und Wissenstransfer in der Leibniz-Gemeinschaft – Best Practice Modelle* und Panel *Wie definiert sich Qualität? Forschungsinfrastrukturen und Wissenstransfer im deutschen Wissenschaftssystem* in der Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft in Berlin, in Kooperation mit dem Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft in Marburg und dem Sozio-oekonomischen Panel SOEP im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin am 16.12.2015.

## WORKSHOPS

### ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGS- INFRASTRUKTUREN

Workshop IT im Georg-Eckert-Institut am 09.03.2015.

Kuratoriums- und Entwicklertreffen mit CLARIN-D im Georg-Eckert-Institut vom 23.03.-24.03.2015.

Workshop *WorldViews* im Georg-Eckert-Institut am 04.06.2015.

Workshop *Lexical Resources for Knowledge Organization* (Wissensorganisation 2015) an der Universität Passau am 16.06.2015.

Edumeres-Workshop *edu.experts* im Georg-Eckert-Institut am 23.06.2015.

Kickoff-Meeting *International TextbookCat* im Georg-Eckert-Institut vom 24.09.-25.09.2015.

Workshop für SchülerInnen *Schulbuchbeurteilung durch Lernende* im Georg-Eckert-Institut am 08.12.2015.

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Seminar *Visual Sources for World War I in Textbooks for Textbook Authors from Albania, Kosovo, Serbia, Montenegro and Macedonia* in Tirana, Albanien vom 27.03.-29.03.2015.

Workshop *Jewish Educational Media and Cultural Translations* im Georg-Eckert-Institut mit Prof. Zohar Shavit von der Tel Aviv University vom 18.06.-19.06.2015.

### ABTEILUNG EUROPA

Verbund-Workshop *Welt der Kinder* im Georg-Eckert-Institut am 27.01.2015.

Workshop *Ein neuer Blick auf die Geschichte Europas: Ein deutsch-polnisches Schulbuchprojekt* auf der Didacta Hannover; gemeinsam mit Eduversum am 26.02.2015.

Bilanzworkshop des Forschungsverbundes *Digitaler Atlas politischer Raumbilder zu Ostmitteleuropa* im 20. Jahrhundert im Herder-Institut (mit dem Institut für Wissensmedien), in Marburg vom 16.04.-17.04.2015.

Workshop *Akteure in der Wissensgeschichte. Produktion, Transformation und Zirkulation von Afrikawissen nach 1945* im Georg-Eckert-Institut vom 18.06.-20.06.2015.

Workshop *Schulbücher und Schulbuchprojekte zur (Minderheiten) Geschichte der Deutschen in Ländern Europas* in Bad Kissingen, in Zusammenarbeit mit einer Stiftungsprofessur für Deutsche Geschichte und Kultur an der Universität Pécs, Ungarn, vom 31.05.-02.06.2015.

Kick-Off-Workshop *WorldViews – Die Welt im Schulbuch* im Georg-Eckert-Institut am 04.06.2015 (in Zusammenarbeit mit Abteilung Digitale Informations- und Forschungsinfrastrukturen).

Experten-Workshop *WorldViews – The World in Textbooks. A New Digital Source Collection* an der Australian National University, College of Asia and the Pacific in Canberra, Australien, am 03.07.2015.

Panel *Der amerikanische Bürgerkrieg in der deutschsprachigen Jugendliteratur des Deutschen Kaiserreichs* auf der 39. GSA Conference in Washington, D.C./USA, am 02.10.2015.

#### ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Workshop für Lehrende zur Notebookstudie im Georg-Eckert-Institut am 24.11.2015.

Workshop *Digital Media Practices* an der University of Alberta, Edmonton, Kanada vom 02.-04.07.2015.

Workshop *After the War – A New Beginning? A Comparative Examination of Reading Primers Published and Used in 1945 in Europe* in Braunschweig vom 13.-14.11.2015.

## VERANSTALTUNGEN DER SCHULBUCHKOMMISSIONEN

### ABTEILUNG EUROPA

Sitzung des Präsidiums der Gemeinsamen Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission im Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften vom 29.05-30.05.2015.

*Bilder vom Anderen. Die Befunde und Empfehlungen der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission* im Auswärtigen Amt am 23.06.2015.

Veranstaltung *Grenzen überwinden durch binationale Schulbücher* im Rahmen der Frankfurter Buchmesse, in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt am 18.10.2015.

Jahrestreffen der Deutsch-Tschechischen Schulbuchkommission in Braunschweig am 24.09.2015.

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

### ABTEILUNG EUROPA

Buchvorstellung *Jüdische Geschichte im Schulbuch. Eine Bestandsaufnahme anhand aktueller Lehrwerke* (Eckert, Expertise 3) im Georg-Eckert-Institut am 29.04.2015.

Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Paul (Universität Flensburg) *Von Bilderfluten und Bildakten. Von der Erfindung der Fotografie bis zur Visual History* im Georg-Eckert-Institut am 09.06.2015.

### DIREKTION

Preisverleihung *Schulbuch des Jahres 2015* auf der Leipziger Buchmesse am 13.03.2015.

*Wine and Cheese* im Georg-Eckert-Institut am 01.07.2015.

Veranstaltung zum 40-jährigen Jubiläum des Georg-Eckert-Instituts am 07.12.2015.

# VORTÄGE

## KEYNOTES

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

#### **Bentrovato, Denise:**

- Schools as Means of Reconciliation and Fight against Genocide: Lessons from the Great Lakes Region. Public Lecture Held at the Inauguration of Genocide Commemoration Activities. University of Rwanda. Huye, Rwanda, 21.04.2015.

#### **Niehaus, Inga; Otto, Marcus:**

- Schulbuchstudie Migration und Integration – Ergebnisse und Empfehlungen. Fachtagung: Historisch-politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft – Die Rolle von (Bildungs-)Medien, Museen und Gedenkstätten. Georg-Eckert-Institut; Niedersächsisches Kultusministerium; Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLO). Braunschweig, 30.11.2015.

### ABTEILUNG EUROPA

#### **Sadowski, Dirk:**

- Das Israelbild in deutschen Schulbüchern – ein Überblick. Tagung: Bilder und Zerrbilder vom Anderen. Israel in deutschen Schulbüchern – Deutschland in israelischen Schulbüchern. Zentralrat der Juden in Deutschland; Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland. Berlin, 04.11.2015.

### ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

#### **Christophe, Barbara:**

- Remembering and Teaching a Violent Past. Choices, Challenges, and Changes. Tagung: Teaching History. Seagull Foundation for the Arts; Harrington Street Art Center; Goethe Institut Kolkata. Kolkata, Indien, 30.07.2015.

#### **Fuchs, Eckhardt:**

- The Internationalization of Education in Historical Perspective. Concepts and Agencies. Centro de Investigación y de Estudios Avanzados del Instituto Politécnico Nacional (CINVESTAV). Mexiko City, Mexiko, 14.04.2015.
- Transnational History: Concept, Current Status of Research and Future Challenges. Greek Society of History of Education. Athen, Griechenland, 28.05.2015.
- Transnational Organisations: History – Concepts – Challenges. Aalborg University. Aalborg, Dänemark, 15.06.2015.

- Keynote Lecture. XVII Congreso Colombiano de Historia. Universidad Autónoma de Colombia. Bogotá, Kolumbien, 08.10.2015.

#### **Macgilchrist, Felicitas:**

- Students as Discourse Analysts. On the Politics and Practices of Academic Writing in English. Symposium: Supporting L2 Writing Competencies at German Universities. Schreibwerkstatt. Universität Osnabrück, 13.03.2015.
- From Texts to Practices: Conflicting Paradigms in Educational Media Use. 13th IARTEM International Conference on Textbooks and Educational Media. Humboldt-Universität zu Berlin, 12.09.2015.

## VORTRÄGE NACH CALL FOR PAPERS

### ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSMEDIA

#### **Beckmann, Anna-Lea; Pramann, Bianca:**

- Edu.data – Textbook Systems Worldwide. 13th IARTEM International Conference on Textbooks and Educational Media. Humboldt-Universität zu Berlin, 12.09.2015.

#### **De Luca, Ernesto William; Castellanos, Angel; Garcia-Serrano, Ana; Cigarran Recuero, Juan Manuel:**

- Improving the Knowledge Organization of Linguistic Resources. Wissensorganisation '15 – Lexical Resources for Knowledge Organization. Universität Passau, 16.06.2015.

#### **Hennicke, Steffen; Stahn, Lena-Luise;**

#### **De Luca, Ernesto William:**

- World Views – A Digital Archive Infrastructure for the Georg Eckert Institute for International Textbook Research. 5th International Workshop on Semantic Digital Archives. Poznań, Polen, 18.09.2015.

**Lee, Thebin:**

- Semantic Enrichment for Adaptive Expert Search. 15th International Conference of Knowledge Technologies and Data-drive Business. Technische Universität Graz, Österreich, 22.10.2015.

**Pavan, Marco; De Luca, Ernesto William:**

- Semantic-based Expert Search in Textbook Research Archives. 5th International Workshop on Semantic Digital Archives. Poznań, Polen, 18.09.2015.

**Stahn, Lena-Luise:**

- Vocabulary Alignment für archäologische KOS. Wissensorganisation '15 – Lexical Resources for Knowledge Organization. Universität Passau, 16.06.2015.
- Ontology Matching for Archaeological KOS. 14th European Networked Knowledge Organization Systems (NKOS) Workshop. Poznań, Polen, 18.09.2015.

## ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

**Fuchs, Andreas L.:**

- Lewandowski Superstar. Jewish Music as Part of 19th Century Berlin Culture. Popular Culture Association Annual Conference. Popular Culture Association. New Orleans, USA, 03.04.2015.

**Krone, Kerstin von der:**

- Vom Untertan zum Staatsbürger: Wertewandel in jüdischen Religionslehrbüchern der Emanzipationszeit. Vierte Nachwuchstagung Judaistik/Jüdische Studien. Goethe-Universität; Vereinigung für Jüdische Studien. Frankfurt am Main, 15.11.2015.

**Wurbs, Janina:**

- Where From and Where To? The Power of Imagined Space – Mordkhe Schaechter's Business Card. Conference: Yiddishism: Mythologies and Iconographies. Jewish Historical Institute. Warschau, Polen, 16.11.2015.

## ABTEILUNG EUROPA

**Carrier, Peter:**

- De- and Recontextualising Victimhood in Curricula and Textbook Presentations of the Holocaust Worldwide. University of Birmingham, Großbritannien, 22.07.2015.

**Halder, Lucia:**

- Schulbuchproduktion im Kalten Krieg oder: Wie kommen die Bilder ins Geschichtslehrwerk? Colloque: L'Allemagne divisée dans les manuels scolaires de 1945 à nos jours. Das geteilte Deutschland im Schulbuch. Die Darstellung des Kalten Krieges am Beispiel Deutschlands in den (Geschichts-) Schulbüchern von 1945 bis in die Gegenwart. Université de Lorraine. Metz, Frankreich, 20.06.2015.

**Müller, Lars:**

- Schulbücher zwischen Verlagsarchiv und Erinnerungsort. Jahrestagung 2015: Geschichte(n), Repräsentationen, Fiktionen – Medienarchive als Gedächtnis- und Erinnerungsorte. Studienkreis Rundfunk und Geschichte. Wien, Österreich, 08.05.2015.
- „Wir wollten kritisch sein, wir wollten gegen den Mainstream schreiben!“ Schulbuchautoren, BMZ und Entwicklungshelfer als Produzenten von relevantem Afrikawissen. Workshop: Akteure in der Wissensgeschichte – Afrikawissen. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 19.06.2015.
- Colonial Heritage. Politics of Memory and History Textbooks since Decolonization. 13th IARTEM International Conference on Textbooks and Educational Media. Humboldt-Universität zu Berlin, 13.09.2015.
- Latitude for Textbook Authors in England and Germany from 1950-1990. Conference: Knowledge Production in a Hybride Age. Contemporary and Historical Perspectives on Producing Textbooks and Digital Educational Media. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 03.12.2015.

**Rath, Imke:**

- Today's Lecture „Our Colonies“. The Depictions of Inhabitants of German Overseas Territories in 19th Century Textbooks. Conference: Savage Worlds? German Understandings of Non-European Peoples, 1815-1918. Flinders University. Adelaide, Australien, 01.07.2015.

**Weiß, Andreas:**

- Der Krieg im deutschen Schulbuch (1850-1918). Konferenz: Kinder und Krieg. Epochenübergreifende Analysen zu Kriegskindheiten im Wandel. Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt; Universität Augsburg; Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 23.03.2015.

**Weiß, Andreas; Fiedler, Maik:**

- Welt der Kinder. Bearbeitung großer digitaler Korpora mit Topic Modeling. DHd-Tagung 2015: Von Daten zu Erkenntnissen: Digitale Geisteswissenschaften als Mittler zwischen Information und Interpretation. Universität Graz, Österreich, 27.02.2015.

**Zloch, Stephanie:**

- Vom Konsens zum Konflikt. Demokratische Vorstellungen und Praktiken in Polens Zweiter Republik. Herder-Institut; Hannah-Arendt-Institut. Marburg, 18.06.2015.

**ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM****Annegarn-Gläß, Michael:**

- Medienwandel in der Bildung. Die Einführung des Lehrfilms in den zeitgenössischen pädagogischen und gesellschaftlichen Debatten im Deutschen Reich 1919-1933. 4. Zürcher Werkstatt Historische Bildungsforschung. Universität Zürich, Schweiz, 10.04.2015.
- Media Transitions in Education. The Introduction of Educational Film in Germany, 1919-1939. Histories of Education Summer School. Université du Luxembourg. Luxembourg, 20.06.2015.

**Annegarn-Gläß, Michael; Bruch, Anne:**

- Visual Representations of Colonialism in Educational Films in the Interwar Period. 13th IARTEM International Conference on Textbooks and Educational Media. Humboldt-Universität zu Berlin, 13.09.2015.

**Bischewski, Marret:**

- From Laeken to Lisbon: Narratives of the EU reform process in European Textbooks. 11th Annual Conference of the History of European Integration Research Society (HEIRS). University of Portsmouth. Portsmouth, Großbritannien, 15.04.2015.
- The EU Reform Process in European Textbooks. Germany in Contrast to the Netherlands and Ireland. The 11th International Conference of the International Association for Citizenship, Social and Economics Education. Georg-August-Universität. Göttingen, 03.07.2015.
- The Bumpy Road to Lisbon: Narratives of the European Reform Process in European Textbooks. Council for European Studies Conference. Science Po – Paris Institute of Political Studies. Paris, Frankreich, 10.07.2015.
- Die EU Reform in Politik, Wissenschaft und politischer Bildung. Eine mixed-method Analyse deutscher Politikschulbücher. Preconference zur 8. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Georg-August-Universität. Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF). Göttingen, 20.09.2015.

**Bock, Annekatriin:**

- Herausforderungen und Chancen der Beobachtung als Erhebungs- und Analyseverfahren. Tagung: Auswertung qualitativer Daten. Strategien, Verfahren und Methoden der Interpretation nicht-standardisierter Daten in der Kommunikationswissenschaft. Ludwig-Maximilians-Universität. München, 27.03.2015.
- Vermittlung und Aneignung digitaler Bildungsmehdieninhalte in schulischen Bildungsräumen. Tagung: Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft; Universität Darmstadt, 14.05.2015.

**Bruch, Anne:**

- Will Europe unite? The Construction of European Identity and Citizenship through European Information Films in the 1950s and 1960s. 11th Annual Conference of the History of European Integration Research Society (HEIRS). University of Portsmouth, Großbritannien, 15.04.2015.

**Christophe, Barbara:**

- Entnazifizierung und Kalter Krieg in aktuellen deutschen Schulbuchnarrativen und Erzählungen von Lehrpersonen. Tagung: Das geteilte Deutschland im Schulbuch. Die Darstellung des Kalten Krieges am Beispiel Deutschlands in den (Geschichts-) Schulbüchern von 1945 bis in die Gegenwart. Université de Lorraine, CEGIL. Metz, Frankreich, 18.06.2015.

**Li, Kaiyi:**

- Transnational Education Influence: League of Nations and Secondary Education Reform in China (1931-1935). Welthistorikertag. Jinan, China, 28.08.2015.

**Macgilchrist, Felicitas:**

- Learning from Linguistic Anthropology? DiscourseNet International Congress. Universität Bremen, 25.09.2015.
- Theories of Context in Sociolinguistics and Discourse Studies. DiscourseNet International Congress. Universität Bremen, 25.09.2015.

**Richtera, Roman:**

- Memory Practices and the Political in Memory in Educational Contexts. Relationships Between History, Politics and Memory in Schools. 13th International Conference on Textbooks and Educational Media. Humboldt-Universität zu Berlin, 13.09.2015.
- Geschichtslehrende und die Erinnerungswürdigkeit politisch-historischer Ereignisse und Prozesse. Über die Hervorbringung offiziell-staatlicher Erinnerungspolitik im Geschichtsunterricht. Tag der Politikwissenschaft 2015. Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW); Universität Salzburg, Österreich, 28.11.2015.

**Thorp, Robert:**

- Remembering Our Pasts: National and International Perspectives on Domestic History. 9th Annual Conference of the Swedish Network for History Didactics. Schwedisches Netzwerk für Geschichtsdidaktik. Karlstad, Schweden, 27.04.2015.

**Tribukait, Maren:**

- Between Textbook and Internet: Digital Media as a Challenge in the History Classroom. 13th IARTEM International Conference on Textbooks and Educational Media. Humboldt-Universität zu Berlin, 11.09.2015.

**Zimmermann, Nora:**

- Visuelle Diskurse zum Kalten Krieg am Beispiel europäischer Schulbuchbilder in der Zeit von 1949 bis zur Gegenwart. Tagung: Das geteilte Deutschland im Schulbuch. Die Darstellung des Kalten Krieges am Beispiel Deutschlands in den (Geschichts-) Schulbüchern von 1945 bis in die Gegenwart. Université de Lorraine, CEGIL. Metz, Frankreich, 20.06.2015.

**WEITERE VORTRÄGE****ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN****Krummel, Detlef:**

- OPSI: Software-Inventarisierung und Lizenzmanagement. 44. Arbeitskreis IT. Leibniz-Gemeinschaft. Bonn, 08.05.2015.
- Nagios3/Icinga 2-Anbindung an OPSI. 10. OpenSource Monitoring Conference 2015. NETWAYS GmbH. Nürnberg, 18.11.2015.

**Strötgen, Robert:**

- Virtuelle Forschungsumgebungen – Best Practice?!? Workshop „Best-Practice-Beispiele für virtuelle Forschungsumgebungen und ihre Komponenten“. Herder-Institut. Marburg, 18.03.2015.

**ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT****Bentrovato, Denise:**

- Sensitive Issues in History Teaching: African Experiences in the Aftermath of Violence. Conference Social Psychological Dynamics of Historical Representations in the Enlarged European Union (Cost Action IS 1205). University of Pécs, Ungarn, 09.04.2015.
- Transitional Justice and Education: Evaluating School Outreach Programmes and Educational Materials in Rwanda, Sierra Leone and Cambodia. Georg Arnhold Summer School „Transitional Justice and Education: Engaging Children and Youth in Justice and Peacebuilding through Educational Media, Curricula and Outreach“. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 23.06.2015.
- Unite or Divide? Education and Identity Conflict in the Great Lakes Region of Africa. International Conference on Peace and Security in the Great Lakes Region. Center for Conflict Management, University of Rwanda. Kigali, Rwanda, 25.06.2015.

**Fuchs, Andreas L.:**

- Cultural Translation with the Help of a Universal Language. Translation of and through Music in Nineteenth-Century Jewish-German Culture. Workshop Jewish Educational Media and Cultural Translations. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 06.05.2015.

**Kirchheimer, Jakob:**

- Transitional Justice, Reconciliation and Education Reform in Guatemala. Congruencies and Conflicts in Theory and Practice. Georg Arnhold Summer School „Transitional Justice and Education: Engaging Children and Youth in Justice and Peacebuilding through Educational Media, Curricula and Outreach“. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 25.06.2015.

**Krone, Kerstin von der:**

- How to Define the Foundations of Judaism? On Duties and Principles in Textbooks for Religious Education. Workshop Jewish Educational Media and Cultural Translations. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 05.05.2015.

**Lässig, Simone:**

- Religion as Knowledge Resource and Coping Strategy? Workshop Jewish Educational Media and Cultural Translations. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 06.05.2015.

**Lichnofsky, Claudia:**

- Persische Bezüge zur Legitimität von lokalen Communities am Beispiel der Ashkali im Kosovo. Tagung Lokale Geschichte(n), (Macht-)Politik und die Suche nach historischer Authentizität. Zentrum Moderner Orient; Georg-Eckert-Institut. Berlin, 27.02.2015.
- Entstehung neuer ethnischer Identifizierungen am Beispiel der Ashkali und Ägypter im Kosovo. Kolloquium des Georg-Eckert-Instituts. Historisches Seminar der Universität Leipzig, 12.05.2015.

**Niehaus, Inga:**

- Schulbuchstudie Migration und Integration im Schulbuch – Ergebnisse und Empfehlungen. Bundespressekonferenz. Berlin, 17.03.2015.
- Schulbuchstudie Migration und Integration – Ergebnisse und Empfehlungen. Veranstaltung Migration und Integration in Schulbüchern. Cornelsen Verlag. Berlin, 21.07.2015.
- Schulbuchstudie Migration und Integration – Ergebnisse und Empfehlungen. Carl von Ossietzky Universität. Oldenburg, 27.10.2015.
- Schulbuchstudie Migration und Integration – Ergebnisse und Empfehlungen. Workshop Männlichkeit und Rassismus. Heinrich Böll Stiftung; Gunda Werner Institut. Berlin, 07.11.2015.
- Schulbuchstudie Migration und Integration – Ergebnisse und Empfehlungen. Studierendengruppe der GEW; Universität Osnabrück, 02.12.2015.

**Otto, Marcus:**

- „Un monde culturel en plein devenir“. Dekolonisierung, Négritude und der Wille zum (Afrika-)Wissen in französischen Schulbüchern der 1960er. Workshop Akteure in der Wissensgeschichte – Afrikawissen. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 18.06.2015.
- Zukunftspolitik? Zur gesellschaftlichen Sinnbildung durch technisch-naturwissenschaftliches Schulbuchwissen. Kolloquium des Georg-Eckert-Instituts. Braunschweig, 02.09.2015.

**Sammler, Steffen:**

- From Textbook Revision to Textbook Research. Experiences and Perspectives from the Georg Eckert Institute for International Textbook Research. Universidade Federal do Paraná. Curitiba, Brasilien, 16.07.2015.
- Ein Besuch in der Zukunft. Weltausstellungen gestern und heute. Vortragsreihe Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte. Förderverein Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte e. V. Weimar, 14.11.2015.
- Producing Textbooks and Educational Media. Contemporary and Historical Perspectives. Conference Knowledge Production in a Hybride Age. Contemporary and Historical Perspectives on Producing Textbooks and Digital Educational Media. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 03.12.2015.

**Stimac, Zrinka:**

- Intercultural Education. Projects and Tendencies at the Georg-Eckert-Institute. Conference Integrated and Intercultural Education in Europe. Nansen Dialogue Centre Osijek. Vukovar, Kroatien, 01.03.2015.
- Religionsforschung und Bildungsmedien. Universität Jena, 06.11.2015.

**Stöber, Georg:**

- Schulbücher und Schulbuchforschung: Das Geographieschulbuch im Kontext. Leibniz Universität Hannover, 10.06.2015.

**Tettschlag, Nadin; Bätge, Carolin:**

- Online-Portal „Zwischentöne“ – Unterrichtsmaterialien für das globalisierte Klassenzimmer. Tagung Historisch-Politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 30.11.2015.

## ABTEILUNG EUROPA

### Carrier, Peter:

- The International Status of Education about the Holocaust. International Holocaust Remembrance Alliance. Budapest, Ungarn, 09.06.2015.
- Unterricht über den Zweiten Weltkrieg und den Holocaust in Deutschland. History Textbooks and Greek-German Relations. Friedrich-Ebert-Stiftung; Universität Panteion. Athen, Griechenland, 12.11.2015.
- Die erfolgreiche Überwindung der Diktatur. Aktuelle Diskurse zur SBZ/DDR-Vergangenheit. Dies- und jenseits des Totalitarismusparadigmas. Gedenkstätte-Neuengamme. Hamburg, 14.11.2015.

### Friedl, Sophie; Schwedes, Kerstin:

- Die Welt im Schulbuch. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 09.07.2015.

### Friedl, Sophie:

- Recent German Research on Intercultural Historical Learning / Recente Pesquisa Alemã sobre a Aprendizagem Intercultural e Histórica. XV. International Congress of History Education Journeys: Interculturality and Historical Consciousness. Cuiabá, Brasilien, 20.07.2015.

### Garske, Lucas Frederik:

- Grenzen in Geschichten. Das Raumbild aus kulturwissenschaftlicher Perspektive. Herder-Institut. Marburg, 16.04.2015.
- Teaching Stories. From Enchanting to Breaking the Spell. Friedrich-Meinecke-Institut. Berlin, 04.06.2015.

### Grindel, Susanne:

- „De nouvelles Europes“. Kolonialgeschichte in europäischen Schulbüchern. Universität Siegen, 07.01.2015.

### Grzempa, Hanna:

- Deutungen des Sozialismus zwischen Geschichtspolitik und Eigensinn pädagogischer Akteure. Ein deutsch-polnischer Vergleich. Seminar Bildung als Weg zu Demokratie? Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. Gummersbach, 19.09.2015.

### Halder, Lucia:

- Picturing Regime Change. Images of Socialism in German History Textbooks. International Symposium on Education in Periods of Political Transition. Centro Internacional de la Cultura Escolar (CEINCE). MANES, Facultad de Educación. Berlanga de Duero, Spanien, 15.04.2015.

### Lässig, Simone:

- Nationalisierungs- und Internationalisierungsstrategien im Vergleich – USA. Tagung Geisteswissenschaften international. Strategien und Effekte der Förderung. Deutscher Historikerverband; Max Weber Stiftung. Hamburg, 16.07.2015.
- Forschungsinfrastrukturen im deutschen Wissenschaftssystem: Qualität – Reputation – Nachhaltigkeit. Leibniz-Gemeinschaft. Berlin, 16.12.2015.

### Maier, Robert:

- Die deutsche Nationalität in russischen Geschichtsschulbüchern. Tagung Schulbücher und Schulbuchprojekte zur (Minderheiten-)Geschichte der Deutschen in einzelnen Ländern Europas. Georg-Eckert-Institut; Akademie Mitteleuropa e.V. Bad Kissingen, 01.06.2015.
- Typologie transnationaler Unterrichtsmedien. Internationale Sommerschule. Academia Baltica. Sankelmark, 02.07.2015.
- Aktuelle Schulbuchforschung im osteuropäischen Fragehorizont. Studierenden-Gruppe Belarus. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 22.09.2015.
- Acht Momente des Erstaunens, wenn Jugendliche aus Deutschland und Polen ihr Schulbuchwissen über den Zweiten Weltkrieg austauschen. Sektion II Schulen – Konferenz Das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Spaltung Europas. Konrad-Adenauer-Stiftung. Berlin, 03.11.2015.

**Sadowski, Dirk:**

- Zur Darstellung jüdischer Geschichte im Schulbuch – Antike, Aufklärung, Nationalsozialismus. Buchvorstellung „Jüdische Geschichte im Schulbuch. Eine Bestandsaufnahme anhand aktueller Lehrwerke“ (Eckert.Expertise 3). Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 29.04.2015.
- German-Israeli Textbook Consultations in the 1980's and Today: Topics, Findings and Challenges. Conference Beyond Diplomacy: 50 Years of German Israeli Relations – Personal Encounters and Official Ties. Institut für die Geschichte der deutschen Juden; Bergische Universität Wuppertal; Fritz-Thyssen-Stiftung. Köln, 21.05.2015.
- Rotkäppchen und der „Sonderweg“: Zur Deutschlanddarstellung in israelischen Geschichtsschulbüchern. Vortragsreihe Jenseits der Diplomatie. Sechs Jahrzehnte deutsch-israelische Beziehungsgeschichte. Institut für die Geschichte der deutschen Juden. Hamburg, 01.07.2015.
- Zur Darstellung Deutschlands in israelischen Geschichts-, Geographie- und Sozialkundebüchern. Tagung Judentum und Israel als Gegenstand historisch-politischer Bildung. Historisches Institut der Universität zu Köln, 01.09.2015.
- Die Deutsch-Israelische Schulbuchkommission und ihre Ergebnisse. Luncheon der Deutsch-Israelischen Vereinigung der Parlamentsmitarbeiter (DIVP). Deutscher Bundestag. Berlin, 17.09.2015.

**Schwedes, Kerstin:**

- Von EuroViews zu WorldViews. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 02.06.2015.
- Europabilder, EurViews, WorldViews. Potentiale und Herausforderungen digitaler Quelleneditionen.
- Workshop WorldViews – Die Welt im Schulbuch. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 04.06.2015.

**Schwedes, Kerstin; Christophe, Barbara:**

- Textbooks and World War I. Workshop Whose War? Whose Memory? Teaching the First World War in International Perspective. University of Birmingham. Birmingham, Großbritannien, 19.11.2015.

**Strobel, Thomas:**

- Das gemeinsame Geschichtsbuch für Deutschland und Polen: Von der Idee zur Umsetzung. Workshop Ein neuer Blick auf die Geschichte Europas: Ein deutsch-polnisches Schulbuchprojekt. Georg-Eckert-Institut; Eduversum. Didacta. Hannover, 26.02.2015.
- Krieg und Frieden im Deutsch-Polnischen Geschichtsbuch. Konzeptionelle Zugriffe eines aktuellen Schulbuchprojektes. Deutsch-Polnisch-Ukrainische Konferenz: Aus der Vergangenheit lernen. 1945-2015. 70 Jahre Frieden in Europa. Verein für europäische Umweltbildung und Umwelterziehung e.V. Spohns Haus; Europäische Akademie Otzenhausen. Otzenhausen, 19.03.2015.
- Die Bedeutung Enno Meyers für die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission 1972-1989. Workshop Enno Meyer – Leben und Wirken. Europäisches Netzwerk Erinnerung und Solidarität (ENRS); Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE); Deutsch-Polnische Gesellschaft Oldenburg. Oldenburg, 08.10.2015.

**Weiß, Andreas:**

- Nationale Verengung vs. globale Horizonterweiterung: Das 19. Jahrhundert aus Sicht deutscher Schul- und Jugendbücher. Kolloquium zur Europäischen Geschichte des 19. Jahrhunderts. Humboldt-Universität zu Berlin, 20.05.2015.
- Der amerikanische Bürgerkrieg in der deutschsprachigen Jugendliteratur des Deutschen Kaiserreichs. 39. GSA Conference. GSA. Washington, D.C., USA, 02.10.2015.
- Europa im Schulbuch. Workshop Interdisciplinary Research on Stereotypes. Universität Hamburg, 06.11.2015.
- Probleme Digitales Schulbuch; Methoden Bildungsmedienforschung. Workshop Interdisciplinary Research on Stereotypes. Universität Hamburg, 06.11.2015.
- SEATO/ASEAN. Workshop Fenster im Kalten Krieg. Humboldt-Universität zu Berlin, 26.11.2015.

**Wiatr, Marcin:**

- Casus Oberschlesien als transnationale Grenzregion. Tagung Mitteleuropa 25 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs. Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“. Bad Kissingen, 14.01.2015.
- Grenzen überwinden. Aus der Arbeit an einem deutsch-polnischen Schulbuch. Tagung Mitteleuropa 25 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs. Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“. Bad Kissingen, 15.01.2015.
- Die deutsche Nationalität in polnischen Geschichtsschulbüchern. Tagung Schulbücher und Schulbuchprojekte zur (Minderheiten-)Geschichte der Deutschen in einzelnen Ländern Europas. Georg-Eckert-Institut; Akademie Mitteleuropa e.V. Bad Kissingen, 01.06.2015.
- Górny Śląsk niczym Afryka albo jako region pogranicza kulturowego w polskich podręcznikach do historii wydanych po 1989 roku. Colloquium Opole 2015 Der Begriff des Friedens und des Krieges im zeitgenössischen Europa. Opole, Polen, 17.11.2015.

**Zloch, Stephanie:**

- Region als Beziehungsgeflecht. Tagung Schulbücher und Schulbuchprojekte zur (Minderheiten-)Geschichte der Deutschen in einzelnen Ländern Europas. Georg-Eckert-Institut; Stiftungsprofessur für deutsche Geschichte und Kultur im südöstlichen Mitteleuropa an der Universität Pécs; Akademie Mitteleuropa e.V. Bad Kissingen, 01.06.2015.
- Der Hitler-Stalin-Pakt 1939 und Katyn 1940 in deutschen, polnischen und russischen Schulbüchern. Bundeszentrale für Politische Bildung. Berlin, 18.09.2015.

## ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Ahrichs, Johanna; Macgilchrist, Felicitas; Mielke, Patrick; Richtera, Roman:**

- Memory Practices. Wie werden kulturelle Erinnerungen im Geschichtsunterricht praktisch hervorgebracht und ausgehandelt? Kolloquium des Georg-Eckert-Instituts. Braunschweig, 04.11.2015.

**Ahrichs, Johanna:**

- Soziale Erinnerung als Praxis. Die Herstellung von Geschichte im Schulalltag. Kolloquium Theoretische Empirie. Johannes-Gutenberg-Universität. Mainz, 10.12.2015.

**Bischewski, Marret:**

- Computergestützte Inhaltsanalyse in MAXODA. Eine Studie zur Vermittlung der Europäischen Union im Schulbuch. Göttinger Institut für Politikwissenschaft. Georg-August-Universität. Göttingen, 14.01.2015.

**Bock, Annekatriin:**

- Digital Educational Media Practices. Workshop Digital Media Practices. University of Alberta. Edmonton, Kanada, 02.07.2015.

**Bock, Annekatriin; Tribukait, Maren; Niehaus, Inga:**

- Verwendung elektronischer Bildungsmedieninhalte in Braunschweiger Notebook-Klassen. Abschlussveranstaltung Notebookstudie. Bürgerstiftung Braunschweig, Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 24.11.2015.

**Bruch, Anne:**

- Spotlight on the Colonies. Koloniale Informationsfilme in Großbritannien nach 1945. Workshop Akteure in der Wissensgeschichte – Afrikawissen. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 19.06.2015.

**Christophe, Barbara:**

- Warum verstehen wir und wie funktionieren Texte? Diskurs, Common Sense und Ideologie in Schulbucherzählungen über den Ersten Weltkrieg. Georg-August-Universität. Göttingen, 29.01.2015.
- Warum verstehen wir und wie funktionieren Texte? Diskurs, Common Sense und Ideologie in internationalen Schulbucherzählungen über den ersten Weltkrieg. Studienseminar, Abteilung Geschichte. Wolfsburg, 29.01.2015.
- Was war der sowjetische Sozialismus? Konflikte um authentische Erinnerung in Litauen. Tagung Lokale Geschichte(n), (Macht-)Politik und die Suche nach historischer Authentizität. Zentrum Moderner Orient; Georg-Eckert-Institut. Berlin, 28.02.2015.
- Bi-National Textbook Commissions. Comparing Contexts, Processes, and Products. Tagung Teaching History. Seagull Foundation for the Arts; Harrington Street Art Center; Goethe Institut Kolkata. Kolkata, Indien, 31.07.2015.
- Teaching the Cold War. Memory Practices in the Classroom. Ambedkar University Delhi. Delhi, Indien, 04.08.2015 und 05.08.2015.
- Identity and Conflict. Theoretical Approaches and Empirical Studies on the Post-Soviet Space. Summer School des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) – Power, Identity and Economy Dimensions of Perception and Conflict in Central Asia. American University in Central Asia; Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der Humboldt Universität Berlin. Bishkek, Kirgisien, 12.08.2015.

- Introduction into Biographical Research. Summer School des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) – Power, Identity and Economy Dimensions of Perception and Conflict in Central Asia. American University in Central Asia, Bishkek, Kirgisien; Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der Humboldt Universität Berlin. Bishkek, Kirgisien, 12.08.2015.
- Teaching the Cold War. Memory Practices in the Classroom. George Mason University. Washington, D.C., USA, 05.11.2015.
- How do we Read History Textbooks? Discourse, Common Sense and Ideology in International Textbook Narrations on the Cold War. California State University at East Bay. Hayward, USA, 09.11.2015.
- Teaching the Cold War. Memory Practices in the Classroom. Stanford University. Palo Alto, USA, 09.11.2015.
- Teaching the Cold War. Memory Practices in the Classroom. Woodrow Wilson Center. Washington, D.C., USA, 13.11.2015.

#### **Christophe, Barbara; Schwedes, Kerstin:**

- Textbooks and World War I. Workshop Whose War? Whose Memory? Teaching the First World War in International Perspective. University of Birmingham. Birmingham, Großbritannien, 19.11.2015.

#### **Fuchs, Eckhardt:**

- History Teaching and Global Citizenship Education. Global Views and History Teaching. Workshop UNESCO Forum on Global Citizenship Education (GCED). United Nations Educational Scientific and Cultural Organisation. Paris, Frankreich, 29.01.2015.
- Richard Aldrich and ISCHE. Institute of Education, University of London, Großbritannien, 06.02.2015.
- Internationalism and Education in the Early Twentieth Century. Comparative and International Education Society. Washington, D.C., USA, 09.03.2015.
- The Georg Eckert Institute and its International Textbook-Cat. University of Colima, Mexiko, 17.04.2015.
- The Concept of Happiness in the International Educational Discourse of the Interwar Period. International Symposium on Pedagogy of Happiness. Towards an Unconventional School. University of Crete. Rethymno, Griechenland, 27.05.2015.
- History Wars: Reconciliation through Textbooks? Peace Boat, 03.06.2015.
- How to Teach the Holocaust? Peace Boat, 03.06.2015.
- Lessons of the Second World War: Memories and Public Policies. Conference Lessons of the Second World War: Memories and Public Policies. Organization for Security and Co-Operation in Europe (OSCE). Belgrad, Serbien, 08.09.2015.

- Textbook Revision: Experiences and Challenges. Koreanischer Historikerkongress. Seoul, Südkorea, 11.09.2015.
- Moral Education and Emotions in the First Half of the 20th Century. Universidad Alberto Hurtado. Santiago, Chile, 06.10.2015.
- Whose War? Whose Memory? Teaching the First World War in International Perspective. University of Birmingham, Großbritannien, 19.11.2015.

#### **Li, Kaiyi:**

- Modernization and Sinicization: Education Cooperation between League of Nations and Secondary Education Reform in China. PhD course Researching International Organizations. Aalborg University. Aalborg, Dänemark, 15.06.2015.

#### **Macgilchrist, Felicitas:**

- Konstruktion oder Dekonstruktion von Geschichtsbildern? Arbeitsgruppe – Konstruktion oder Dekonstruktion von Geschichtsbildern? Zum Umgang mit tradierten Erinnerungselementen, (populär)kulturellen Prägungen und medial vermittelten Stereotypen im Geschichtsunterricht. Tagung Erinnern lernen. Lernen durch Erinnern. Bundeszentrale für Politische Bildung; Kultusministerkonferenz der Länder. Berlin, 28.04.2015.
- Menschenrechte im Rahmen von Erinnerungskultur, Erinnerungspraktiken und schulischen Medien. 10. Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) Menschenrechtsbildung und historisches Lernen. Pädagogische Hochschule Luzern, Schweiz, 09.05.2015.
- Ambivalent Democracy: Wordsmithing and Collaborative Writing in Commercial Publishing Work. Sociolinguistics of Globalization Conference. University of Hong Kong, China, 04.06.2015.
- Memory Practices: On Enacting and Interrupting the Discourse of Techno-scientific Progress. Research Colloquium Memory, Discourse and Migration. Humboldt-Universität zu Berlin, 09.06.2015.
- Digital Practices Research Snapshot. Workshop Digital Media Practices. University of Alberta. Edmonton, Kanada, 02.07.2015.
- Schulbuchproduktion und Wissensproduktion. Ringvorlesung Lehren, Lernen, Medien: Einführung in Theorie und Forschung. Technische Universität Braunschweig, 08.12.2015.

**Mielke, Patrick:**

- Angewandte Geschichte(n) – Kulturanthropologische Perspektiven auf Schule, Geschichtslernen und Erinnerung. Doktorandenkolloquium Institut für Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie. Georg-August-Universität. Göttingen, 23.01.2015.

**Szakács, Simona:**

- Imagining the Cold War – Socialist and Post-Socialist Depictions of „East“ and „West“ in Romanian Textbooks. Kolloquium des Georg-Eckert-Instituts. Braunschweig, 02.12.2015.

**Szakács, Simona; Rusu, Mihai Stelian:**

- Romanians into Socialists: Continuity and Changes in Primers for Children and Adults before, during, and after 1945. Workshop After the War – A New Beginning? A Comparative Examination of Reading Primers Published and Used in 1945 in Europe. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 14.11.2015.

**Tribukait, Maren:**

- Medienbildung und historisches Lernen. Arbeitstreffen Netzwerk schulische Medienbildung in Forschung und Praxis (Nordost). Technische Universität Berlin, 26.06.2015.
- Digital Media and History Teaching. Workshop Digital Media Practices. University of Alberta. Edmonton, Kanada, 02.07.2015.

**EINFÜHRUNGEN, KOMMENTARE, MODERATIONEN****ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN****Lässig, Simone:**

- Einführung. Treffen der Präsidiumsgruppe Forschungsinfrastrukturen. Leibniz-Gemeinschaft. Berlin, 21.05.2015.

**ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT****Kirchheimer, Jakob:**

- Chair. Involving and Coordinating Stakeholder in Transitional Justice Education Programs. Georg Arnhold Summer School „Transitional Justice and Education: Engaging Children and Youth in Justice and Peacebuilding through Educational Media, Curricula and Outreach“. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 27.06.2015.

**Krone, Kerstin von der:**

- Moderation. Corresponding. 21th Gruss Colloquium „Doing Wissenschaft: The Academic Study of Judaism as Practice, 1818-2018“. University of Pennsylvania, Herbert D. Katz Center for Advanced Judaic Studies. Philadelphia, USA, 27.04.2015.
- Kommentar zu Evita Wiecki, A Yiddish Primer in 1945? Teaching Materials for Jewish Children in Postwar Europe. Workshop After the War – A New Beginning? A Comparative Examination of Reading Primers Published and Used in 1945 in Europe. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 13.11.2015.

**Lässig, Simone:**

- Einführung. Schulbuchstudie „Migration und Integration im Schulbuch“. Bundespressekonferenz. Berlin, 17.03.2015.
- Moderation. Memory Wars: History Education between Politics, Scholarship, and the Media. Welthistorikertag. Jinan, China, 27.08.2015.

**Maß, Sandra:**

- Einführung. Conference: Knowledge Production in a Hybride Age. Contemporary and Historical Perspectives on Producing Textbooks and Digital Educational Media. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 03.12.2015.

**Otto, Marcus:**

- Moderation. Cultural Translation and Jewish Culture in Early Modern Times. Workshop Jewish Educational Media and Cultural Translations. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 05.05.2015.
- Moderation. (Bildungs-)Medien für die Einwanderungsgesellschaft. Fachtagung Historisch-politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 30.11.2015.
- Moderation. Authors and Authorship. Conference Knowledge Production in a Hybride Age. Contemporary and Historical Perspectives on Producing Textbooks and Digital Educational Media. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 03.12.2015.

**Stimac, Zrinka:**

- Educational Media and Materials. Georg Arnhold Summer School „Transitional Justice and Education: Engaging Children and Youth in Justice and Peacebuilding through Educational Media, Curricula and Outreach“. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 23.06.2015.

## ABTEILUNG EUROPA

**Lässig, Simone:**

- Moderation. Textbooks and Nation Building in Imperial Germany. German Studies Association. Washington, D.C., USA, 02.10.2015.

**Lässig, Simone; Müller, Lars:**

- Einführung. Workshop: Akteure in der Wissensgeschichte – Afrikawissen. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 18.06.2015.

**Maier, Robert:**

- Moderation. Grenzen überwinden durch binationale Schulbücher. Weltempfang – Zentrum für Politik, Literatur und Übersetzung. Auswärtiges Amt. Buchmesse Frankfurt. Frankfurt am Main, 18.09.2015.
- Moderation. Jahrestreffen der Gemeinsamen Deutsch-Tschechischen Schulbuchkommission. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 25.09.2015.

**Müller, Lars:**

- Moderation. Afrikawissen in der Literatur. Workshop Akteure in der Wissensgeschichte – Afrikawissen. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 18.06.2015.
- Moderation. State and Interest Groups. Conference Knowledge Production in a Hybride Age. Contemporary and Historical Perspectives on Producing Textbooks and Digital Educational Media. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 03.12.2015.

**Rath, Imke:**

- Moderation. Afrikawissen in Filmen. Workshop – Akteure in der Wissensgeschichte – Afrikawissen. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 19.06.2015.

**Strobel, Thomas:**

- Moderation. Entangled Science? Relocating German-Polish Scientific Relations: Institutions. Konferenz Entangled Science? Relocating German-Polish Scientific Relations: Institutions. International Conference of the Cooperation Initiative of the Leibniz Association and the Polish Academy of Sciences. Polnische Akademie der Wissenschaften; Herder-Institut. Marburg, 28.10.2015.

**Weiß, Andreas:**

- Moderation. Introduction „Cultural Translations“. Workshop Jewish Educational Media and Cultural Translations. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 05.05.2015.
- Kommentar. Dr. Verena Stürmer: Erstlesefibeln in Deutschland 1945-1949. Workshop After the War – A New Beginning? A Comparative Examination of Reading Primers Published and Used in 1945 in Europe. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 14.11.2015.

**Wiatr, Marcin:**

- Moderation. Lesung: Peter Oliver Loew „Wir Unsichtbaren. Geschichte der Polen in Deutschland“. Deutsches Polen-Institut; Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften. Berlin, 20.03.2015.

**Zloch, Stephanie:**

- Comment on Joanna Wojdon: Between the Old and the New World in Poland: Marian Falski's Elementarz of 1945. Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung; Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 13.11.2015.

## ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Christophe, Barbara:**

- Kommentar. Workshop Remembering and Recounting the Cold War – Commonly Shared History. Center for History Teaching & Learning and Recalling the Past. Pädagogische Hochschule Luzern, Schweiz, 20.02.2015.

**Fuchs, Eckhardt:**

- Einführung. The Concept of the Transnational. Istanbul University. International Standing Conference for the History of Education. Istanbul, Türkei, 23.06.2015.
- Einführung. International Workshop on Transnational Entanglements in Education: East Asia and the „West“ since the 18th century. International Standing Conference for the History of Education. Beijing, China, 20.08.2015.
- Einführung. Sport and Education from the Ephebe to the Teenager. Welthistorikertag. Jinan, China, 26.08.2015.
- Moderation. Institutional Expressions of Dealing with the Past. Conference Dealing with the Past in Spaces, Places, Actions, and Institutions of Memory: A Comparative Reflection on European Experiences. American Institute for Contemporary German Studies. Berlin, 19.10.2015.
- Einführung. Workshop After the War – A New Beginning? A Comparative Examination of Reading Primers Published and Used in 1945 in Europe. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 13.11.2015.
- Einführung. Tagung Historisch-Politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 30.11.2015.

**Macgilchrist, Felicitas:**

- Moderation. Hegemony: The Political and Discourse. DiscourseNet International Congress. Universität Bremen, 26.09.2015.

**Richtera, Roman:**

- Moderation. Educational Activities in the Context of Transitional Justice Processes. Georg Arnhold Summer School „Transitional Justice and Education: Engaging Children and Youth in Justice and Peacebuilding through Educational Media, Curricula and Outreach“. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 26.06.2015.

---

**PODIUMSDISKUSSIONEN, POSTERPRÄSENTATIONEN, BUCHVORSTELLUNGEN**

## ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

**Lichnofsky, Claudia:**

- Podiumsdiskussion. Warum fliehen Menschen? Vortragsreihe Frankfurter Fragen zu Flucht. Goethe-Universität. Frankfurt (Main), 03.12.2015.

## ABTEILUNG EUROPA

**Strobel, Thomas:**

- Podiumsdiskussion. Was ist europäische Bildung? Deutsch-Polnische Perspektiven. Vortragsreihe Frankfurter Hausgespräche 2015. Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt; Frankfurter Bürgerstiftung. Frankfurt am Main, 03.06.2015.
- Podiumsdiskussion. Grenzen überwinden durch binationale Schulbücher: Der deutsch-polnische Schulbuchdialog. Auswärtiges Amt; Georg-Eckert-Institut. Buchmesse Frankfurt: Weltempfang. Frankfurt (Main), 18.10.2015.

**Wiatr, Marcin:**

- Podiumsdiskussion. Oberschlesische Identitäten. Basil Kerski im Gespräch mit Michał Olszewski, Sebastian Rosenbaum und Marcin Wiatr. Dialog. Deutsch-Polnisches Magazin. Berlin, 15.03.2015.
- Buchvorstellung. Małgorzata Szejnert: „Der Schwarze Garten“ und Gespräch mit dem Übersetzer Benjamin Voelkel über Oberschlesien zwischen den Weltkriegen und die polnische Schule der Reportage. Deutsches Kulturforum östliches Europa. Potsdam, 18.06.2015.

## ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Bock, Annetrin:**

- Posterpräsentation. Digitale Bildungsmedien. Tagung Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft; Universität Darmstadt, 13.05.2015.
- Podiumsdiskussion. Medienwandel und Gesellschaft. Podiumsdiskussion. Tagung Verflechtungen II. Technische Universität Braunschweig; Haus der Wissenschaft. Braunschweig, 13.12.2015.

# PUBLIKATIONEN

## MONOGRAPHIEN

### ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN

#### Keller, Maret:

- Expansion und Tätigkeiten des Mercedarier-Ordens im Andenraum des 16. Jahrhunderts. Dissertation. Universität Heidelberg. Historisches Seminar. <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/18729/>, zuletzt geprüft am 15.12.2015.

#### Ide, Tobias:

- Towards Methodological Pluralism: An Empirical Evaluation of Research Methods for Assessing the Link Between Climate Change and Violent Conflict. Universität Hamburg, Hamburg. <http://ediss.sub.uni-hamburg.de/volltexte/2015/7150/>, zuletzt geprüft am 15.12.2015.

### ABTEILUNG EUROPA

#### Carrier, Peter; Fuchs, Eckhardt;

#### Messinger, Torben:

- The International Status of Education about the Holocaust. A Global Mapping of Textbooks and Curricula. Paris: UNESCO. <http://unesdoc.unesco.org/images/0022/002287/228776e.pdf>, zuletzt geprüft am 17.12.2015.

#### Deutsch-Israelische Schulbuchkommission:

- Deutsch-israelische Schulbuchempfehlungen. Unter Mitarbeit von Dirk Sadowski. Göttingen: V&R unipress (Eckert. Expertise, 5).

#### Strobel, Thomas:

- Transnationale Wissenschafts- und Verhandlungskultur. Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission 1972-1990. Göttingen: V&R unipress (Eckert. Die Schriftenreihe, 139).

## SAMMELBÄNDE UND BROSCHÜREN

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

#### Fuchs, Eckhardt; Sammler, Steffen

- Schulbücher zwischen Tradition und Innovation. Ein Streifzug durch die Geschichte des Georg-Eckert-Instituts. Unter Mitarbeit von Kathrin Henne.

#### Niehaus, Inga; Otto, Marcus; Hoppe, Rosa; Georgi, Viola:

- Schulbuchstudie zu Migration und Integration. Unter Mitarbeit von Carolin Bätge. Hg. v. Bundesbeauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration. Berlin. [http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/IB/Schulbuchstudie\\_Migration\\_und\\_Integration\\_09\\_03\\_2015.html?nn=670290](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/IB/Schulbuchstudie_Migration_und_Integration_09_03_2015.html?nn=670290), zuletzt geprüft am 16.12.2015.

### ABTEILUNG EUROPA

#### Halder, Lucia; Bock, Annetkatrin (Hg.):

- Visuelle Bildungsmedien. *bildungsforschung.org* 12 (1).

#### Macgilchrist, Felicitas; Christophe, Barbara; Binnenkade, Alexandra (Hg.):

- Memory Practices and History Education. *Journal for Educational Media, Memory, and Society* 7 (2).

#### Maier, Robert (mit Gerhard Seewann) (Hg.):

- Deutsche Minderheiten im Fokus. Schulbücher und Schulbuchprojekte zur Geschichte der Deutschen in einzelnen Ländern Europas (Eckert. Dossiers, 5). <http://www.edumeres.net/urn:urn:nbn:de:0220-2015-00113>, zuletzt geprüft am 23.12.2015.

#### Maier, Robert (mit Zdeněk Beneš) (Hg.):

- Nové horizonty historické edukace. Výuka dějepisu, historické vědomí a historická kultura mezi masovými sdělovacími prostředky, učebnicemi a edukačními materiály. [Neue Horizonte für den Geschichtsunterricht. Geschichtsunterricht, Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur zwischen Massenmedien, Schulbuch und Unterrichtsmaterialien]. Praha: Casablanca.

**Schwedes, Kerstin; Christophe, Barbara** (Hg.):

- Schulbuch und Erster Weltkrieg. Kulturwissenschaftliche Analysen und geschichtsdidaktische Überlegungen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

## ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Bock, Annetrin; Halder, Lucia** (Hg.):

- Visuelle Bildungsmedien. *bildungsforschung.org* 12 (1).

**Christophe, Barbara; Schwedes, Kerstin** (Hg.):

- Schulbuch und Erster Weltkrieg. Kulturwissenschaftliche Analysen und geschichtsdidaktische Überlegungen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

**Faure, Romain; Fuchs, Eckhardt (mit Corine Defrance)** (Hg.):

- Bildung in Deutschland nach 1945. Transnationale Perspektiven. (L'Allemagne dans les relations internationales / Deutschland in den internationalen Beziehungen, 8). Frankfurt (Main): Peter Lang.

**Macgilchrist, Felicitas; Christophe, Barbara (mit Alexandra Binnenkade)** (Hg.):

- Memory Practices and History Education. *Journal for Educational Media, Memory, and Society* 7 (2).

## WISSENSCHAFTLICHE AUFSÄTZE (BEGUTACHTET)

## ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN

**De Luca, Ernesto William; Said, Alan; Crestani, Fabio; Elsweiler, David:**

- 5th Workshop on Context-Awareness in Retrieval and Recommendation. In: Allan Hanbury, Gabriella Kazai, Andreas Rauber und Norbert Fuhr (Hg.): *Advances in Information Retrieval. 37th European Conference on IR Research, ECIR 2015. Cham: Springer (Lecture Notes in Computer Science, 9022)*, S. 830–833.

**Lässig, Simone:**

- Digital Humanities: We Need to Talk. In: *International Journal for the Historiography of Education* (1), S. 72–80.

**Lee, Thebin; De Luca, Ernesto William (mit Marco Pavan):**

- Semantic Enrichment for Adaptive Expert Search. In: *Proceedings of the 15th International Conference on Knowledge Technologies and Data-driven Business. New York, USA: ACM (i-KNOW '15)*, S. 36:1–36:4. <http://doi.acm.org/10.1145/2809563.2809621>, zuletzt geprüft am 10.12.2015.

## ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

**Ide, Tobias:**

- Why do Conflicts over Scarce Renewable Resources Turn Violent? A Qualitative Comparative Analysis. In: *Global Environmental Change* 33 (1), S. 61–70. <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0959378015000606#>, zuletzt geprüft am 15.12.2015.

**Ide, Tobias; Fröhlich, Christiane:**

- Socioenvironmental Cooperation and Conflict? A Discursive Understanding and its Application to the Case of Israel and Palestine. In: *Earth System Dynamics* 6 (2), S. 659–671. doi:10.5194/esd-6-659-2015, zuletzt geprüft am 15.12.2015.

**Ide, Tobias (mit Jürgen Scheffran und Janpeter Schilling):**

- Violent Climate or Climate of Violence? Concepts and Relations with Focus on Kenya and Sudan. In: Jürgen Zimmerer (Hg.): *Climate Change and Genocide: Environmental Violence in the 21st century*. London: Routledge, S. 107–126.

**Krone, Kerstin von der:**

- Verein für Cultur und Wissenschaft der Juden. In: Dan Diner (Hg.): *Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur*, Band 6: Te-Z. Stuttgart: Metzler, S. 256–259.

**Sammler, Steffen; Nouvel-Kirchleger, Maguelone:**

- Construire une paix durable après 1945. L'enseignement des origines de la Première Guerre Mondiale en France et en Allemagne. In: DIDACTICA HISTORICA. Revue suisse pour l'enseignement de l'histoire 1 (1), S. 65–70.
- De la révision des récits de guerre à l'enseignement de la paix dans les manuels scolaires. L'exemple franco-allemand au sortir de la Seconde Guerre mondiale. In: Antoine Coppelani, Charles-Philippe David und Jean-François Thomas (Hg.): La fabrique de la paix. Acteurs, processus, mémoires. Québec: Les Presses de l'Université Laval, S. 213–223.

**Selbmann, Kirsten; Ide, Tobias:**

- Between Redeemer and Work of the Devil: The transnational Brazilian Biofuel Discourse. In: Energy for Sustainable Development 29 (1), S. 118–126.

ABTEILUNG EUROPA

**Carrier, Peter:**

- A Global Mapping of the Holocaust in Curricula and Textbooks. In: Zehavit Gross und Doyle Stevick (Hg.): As the Witnesses Fall Silent. 21st Century Holocaust Education in Curriculum, Policy and Practice. Cham: Springer, S. 245–262.

**Garske, Lucas Frederik:**

- Geschichtsbilder sehen. Narrative Formen als Gegenstand des Lernens mit Geschichte. In: Annekatriin Bock und Lucia Halder (Hg.): Visuelle Bildungsmedien. bildungsforschung.org 12 (1).

**Maier, Robert:**

- Mensch, Umwelt, Grenze – am Beispiel des Uranabbaus in der deutsch-tschechischen Grenzregion. Konferenzbericht. In: Bohemia 55, S. 13–17.
- Vsemirnaja vystavka v Pariže 1937. Germanskij i Sovetskij pavil'onny. In: Aleksandr Čubar'jan, Horst Möller, Victor V. Iščenko und Helmut Altrichter (Hg.): Rossija – Germanija. Vechi sovместnoj istorii v kollektivnoj pamjati. XX vek. tom 3. Moskva: GAUGN-press, S. 103–116.

**Wiatr, Marcin:**

- Deutsche in Polen in polnischen Geschichtsbüchern bis 1989 und in bilateralen Schulbuchgesprächen: Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission in den Jahren 1972 bis 1989 und das „Problem“ der Deutschen. Diskussionsstrategien – Deutungshoheiten – Kompromisse. In: Adam Dziurok, Piotr Madajczyk und Sebastian Rosenbaum (Hg.): Die

Haltung der kommunistischen Behörden gegenüber der deutschen Bevölkerung in Polen in den Jahren 1945 bis 1989. Gliwice, Opole: Dom Współpracy Polsko-Niemieckiej [Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit], S. 512–520.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Ahlrichs, Johanna; Baier, Katharina; Christophe, Barbara; Macgilchrist, Felicitas; Mielke, Patrick; Richtera, Roman:**

- Memory Practices in the Classroom. On Reproducing, Destabilizing and Interrupting Majority Memories. In: Journal for Educational Media, Memory, and Society 7 (2).

**Bock, Annekatriin:**

- Rezeptionsmotivation. Wandel der Serienrezeption und die Herausforderungen ihrer theoretischen und methodischen Erfassung. In: Global Media Journal 5 (1). [http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-31975/GMJ9\\_Bock\\_final.pdf](http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-31975/GMJ9_Bock_final.pdf), zuletzt geprüft am 09.12.2015.

**Christophe, Barbara:**

- Corruption as Institution and Habitus. Georgia under Eduard Shevardnadze from the Perspective of Pierre Bourdieu's Theory of Habitus. In: Stéphane Voell und Iwona Kaliszewska (Hg.): State and Legal Practice in the Caucasus. Anthropological Perspectives on Law and Politics. Farnham/ Burlington: Ashgate Publishing, S. 209–222.

**Faure, Romain; Fuchs, Eckhardt (mit Corine Defrance):**

- Transnationale Perspektiven auf die deutsche Bildungsgeschichte nach 1945. Eine Einführung. In: Corine Defrance, Romain Faure und Eckhardt Fuchs (Hg.): Bildung in Deutschland nach 1945. Transnationale Perspektiven. (L'Allemagne dans les relations internationales / Deutschland in den internationalen Beziehungen, 8) . Frankfurt (Main): Peter Lang, S. 9–26.

**Fuchs, Eckhardt:**

- From Punishment to Education: The International Debate on Juvenile Penal Reform before World War I. In: Prospects 45 (1), S. 113–126. <http://link.springer.com/article/10.1007/s11125-015-9342-5>, zuletzt geprüft am 15.12.2015.

**Macgilchrist, Felicitas:**

- Bildungsmedienverlage: Zur Ökonomisierung in der Schulbuchproduktion. In: Die Deutsche Schule (1), S. 49–61.
- Fissures in the Discourse-scape: Critique, Rationality and Validity in Postfoundational Approaches to CDS. In: Discourse & Society 27 (3).

**Macgilchrist, Felicitas; Christophe, Barbara; Binnenkade, Alexandra:**

- Memory Practices and History Education. Introduction to the Special Issue. In: Journal for Educational Media, Memory, and Society 7 (2).

**Szakács, Simona:**

- Europeanization qua Institutionalization of World Culture: Examples from Post-1989 Romanian Education. In: Journal of Contemporary European Studies 23 (2), S. 208–221. <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/14782804.2015.1029249?journalCode=cjea20#.VXqpIUabjs4>.

**WISSENSCHAFTLICHE AUFSÄTZE (NICHT BEGUTACHTET)****ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT****Bätge, Carolin; Dieter, Anna-Victoria; Groß, Jette; Klaus, Sonja; Nagels, Anne-Sophie**

- Orte der Erinnerung – ein Werkstattbericht. In: Meike Sophia Baader und Tatjana Freytag (Hg.): Erinnerungskulturen: Eine pädagogische und bildungspolitische Herausforderung, S. 204–209.

**Bentrovato, Denise:**

- Rwanda, Twenty Years On. Assessing the RPF's Legacy through the Views of the Great Lakes Region's New Generation. In: Cahiers d'Études africaines (218), S. 231–254.
- What Shall We Tell the Children? Reflections on the Challenges and Promises of Teaching and Learning History in the Midst of Violence. In: The Olive Branch Teacher's Guide Vol. 4 (1), S. 4–5.

**Heinemann-Grüder, Andreas:**

- Grundannahmen ziviler Konfliktbearbeitung: Konzepte, Ambitionen und Praxiserfahrung. In: Maximilian Lakitsch und Anna Maria Steiner (Hg.): Gewalt für den Frieden? Vom Umgang mit der Rechtfertigung militärischer Intervention. Wien: LIT-Verl (Dialog, 67), S. 123–138.

**Ide, Tobias:**

- Sicherheitsgefahr Ressourcenfluch? In: Thomas Jäger (Hg.): Handbuch Sicherheitsgefahren. Wiesbaden: Springer VS, S. 43–52.

**Krone, Kerstin von der:**

- Jüdische Wissenschaft und modernes Judentum: Eine Dogmendebatte. In: Thomas Meyer und Andreas Kilcher (Hg.): Die „Wissenschaft des Judentums“. Eine Bestandsaufnahme. Workshop: Wissenschaft und Religion. Perspektiven in der jüdischen Moderne. Paderborn: Fink, S. 115–138.
- Rezension zu: Philipp Lenhard, Volk oder Religion? Die Entstehung moderner jüdischer Ethnizität in Frankreich und Deutschland 1782-1848, Göttingen: V&R, 2014. In: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 102 (2), S. 251–252.

**Sammler, Steffen:**

- Foren und Debatten um die wirtschaftliche Entwicklung Sachsens zwischen Siebenjährigem Krieg und Reichsgründung. In: Klaus Reinsberg (Hg.): 250 Jahre Leipziger Ökonomische Societät. 1764 bis 2014 ; Vorträge zur Festveranstaltung in der Industrie- und Handelskammer Leipzig am 26. September 2014. Berlin: Köster (Mitteilungen Agrarwissenschaften, 26), S. 45–52.
- Traditio – Tradere – Transcendere. In: Bettina Göttke-Krogmann (Hg.): Textildesign. Vom Experiment zur Serie [Katalog zur gleichnamigen Ausstellung]. Halle (Saale), S. 36–38.

**Stimac, Zrinka:**

- Die Bosnische Kirche heute – eine pfingstkirchliche Gemeinschaft in Tuzla. In: OST-WEST. Europäische Perspektiven (4), S. 290–296.
- Religiöse Pluralität im Schulbuch. Analyse ausgewählter Ethikbücher in östlichen und in westlichen Bundesländern. In: Christoph Bultmann und Antje Linkenbach (Hg.): Religionen übersetzen. Klischees und Vorurteile im Religionsdiskurs. Münster: Aschendorff, S. 45–71.

**Tettschlag, Nadin:**

- Transnational Social Work Communities: NGOs Organizing Social Support in International Development Cooperation. In: Stefan Köngeter und Wendy Smith (Hg.): Transnational Agency and Migration. Actors, Movements, and Social Support. London: Routledge (Routledge Research in Transnationalism, 30), S. 217–244.

## ABTEILUNG EUROPA

**Carrier, Peter:**

- *Stumbling Stones (Stolpersteine). The Moral Authenticity of Micromonuments.* In: TRIALOG (118/119), S. 70–76.

**Lässig, Simone:**

- Zeitgeschichte als nationales Projekt? Geschichtsschulbücher der Bundesrepublik in wissenshistorischer Perspektive. In: Alexander Gallus, Axel Schildt und Detlef Siegfried (Hg.): *Deutsche Zeitgeschichte transnational.* Göttingen: Wallstein (Hamburger Beiträge zur Sozial- und Zeitgeschichte, 53), S. 273–300.

**Maier, Robert:**

- Akustisches Gedächtnis und Geschichtsbewusstsein. In: Zdeněk Beneš und Robert Maier (Hg.): *Nové horizonty historické edukace. Výuka dějepisu, historické vědomí a historická kultura mezi masovými sdělovacími prostředky, učebnicemi a edukačními materiály.* [Neue Horizonte für den Geschichtsunterricht. Geschichtsunterricht, Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur zwischen Massenmedien, Schulbuch und Unterrichtsmaterialien]. Praha: Casablanca, S. 123–137.
- Binationale Lehrerhandreichungen – Wegbereiter oder Alternative zu einem gemeinsamen Geschichtsschulbuch? Deutsch-polnische Erfahrungen. In: Michail V. Kovalev und Igor R. Pleve (Hg.): *Istoričeskaja pamjat' i strategii rossijsko-nemeckogo mežkul'turnogo dialoga. sbornik naučných trudov.* Saratov: Izd-vo SGTU imeni Ju.A. Gagarina, S. 226–245.

**Schwedes, Kerstin; Christophe, Barbara:**

- Den Ersten Weltkrieg erzählen. Schulbücher als Erinnerungstexte lesen. In: Barbara Christophe und Kerstin Schwedes (Hg.): *Schulbuch und Erster Weltkrieg. Kulturwissenschaftliche Analysen und geschichtsdidaktische Überlegungen.* Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 15–92.

**Schwedes, Kerstin; Friedl, Sophie;****Christophe, Barbara:**

- Den Ersten Weltkrieg unterrichten. Didaktische Prinzipien und Herausforderungen im Spiegel von Schulbüchern. In: Barbara Christophe und Kerstin Schwedes (Hg.): *Schulbuch und Erster Weltkrieg. Kulturwissenschaftliche Analysen und geschichtsdidaktische Überlegungen.* Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 93–154.

**Wiatr, Marcin:**

- Die g(b)lühenden Landschaften Oberschlesiens. In: Deutsches Polen-Institut (Hg.): *Jahrbuch Polen 2015. Umwelt.* Wiesbaden: Harrassowitz (Jahrbuch Polen, 26), S. 107–116.

## ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Christophe, Barbara:**

- Kulturwissenschaftliche Schulbuchforschung – Trends, Ergebnisse und Potentiale. In: Christoph Kühberger und Philipp Mitnik (Hg.): *Empirische Geschichtsschulbuchforschung in Österreich.* Innsbruck: Studien Verlag (Österreichische Beiträge zur Geschichtsdidaktik. Geschichte – Sozialkunde – Politische Bildung, 10), S. 35–47.

**Christophe, Barbara; Schwedes, Kerstin:**

- Den Ersten Weltkrieg erzählen. Schulbücher als Erinnerungstexte lesen. In: Barbara Christophe und Kerstin Schwedes (Hg.): *Schulbuch und Erster Weltkrieg. Kulturwissenschaftliche Analysen und geschichtsdidaktische Überlegungen.* Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 15–92.

**Christophe, Barbara; Schwedes,****Kerstin; Friedl, Sophie:**

- Den Ersten Weltkrieg unterrichten. Didaktische Prinzipien und Herausforderungen im Spiegel von Schulbüchern. In: Barbara Christophe und Kerstin Schwedes (Hg.): *Schulbuch und Erster Weltkrieg. Kulturwissenschaftliche Analysen und geschichtsdidaktische Überlegungen.* Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 93–154.

**Fuchs, Eckhardt:**

- *História da pesquisa em educação: uma visão historiográfica,* in: *Circuitos e Fronteiras da História da Educação.* Hrsg. v. Elizabeth Figueiredo de Sá, Regina Helena Silva Simões, Wenceslau Gonçalves Neto, (Vitoria: EDUFES, 2015), S. 25–63.

**Macgilchrist, Felicitas:**

- Geschichte und Dissens: Diskursives Ringen um Demokratie in der Schulbuchproduktion. In: Susann Fegter, Fabian Kessl, Antje Langer, Marion Ott, Daniela Rothe und Daniel Wrana (Hg.): *Erziehungswissenschaftliche Diskursforschung: Empirische Analysen zu Bildungs- und Erziehungsverhältnissen.* Wiesbaden: Springer VS, S. 193–209.

**Schulbuchproduktion.****Interview mit Felicitas Macgilchrist:**

- In: Elina Marmer und Papa Sow (Hg.): *Wie Rassismus aus Schulbüchern spricht. Kritische Auseinandersetzungen mit „Afrika“-Bildern und Schwarz-Weiß-Konstruktionen in der Schule. Ursachen, Auswirkungen und Handlungsansätze für die pädagogische Praxis.* Weinheim: Beltz Juventa, S. 98–109.

## ONLINE-PUBLIKATIONEN

## ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

**Sammler, Steffen;****Nouvel-Kirschleger, Maguelone:**

- Les manuels scolaires, outils pour la construction d'une paix durable au sortir de la Grande Guerre ? <https://hal.archives-ouvertes.fr/hal-01243695/document>, zuletzt geprüft am 15.12.2015.

## ABTEILUNG EUROPA

**Carrier, Peter:**

- Divergences et convergences narratives. La personnalisation de l'histoire dans les récits de l'histoire de l'Allemagne (À l'école de Clio. Histoire et didactique de l'histoire). <http://ecoleclio.hypotheses.org/165>, zuletzt aktualisiert am 16.08.2015, zuletzt geprüft am 16.12.2015.

**Friedl, Sophie:**

- Der Handlungsspielraum der jüdischen Gemeindeleitung in Tunis 1942-43. Hg. v. Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften, Ludwig-Maximilians-Universität München. <https://epub.ub.uni-muenchen.de/24902/>, zuletzt aktualisiert am 19.06.2015, zuletzt geprüft am 16.12.2015.
- Grindel, Susanne: Educating the Nation. German History Textbooks since 1900: Representations of Colonialism (Mélanges de l'École française de Rome – Italie et Méditerranée modernes et contemporaines, 127-2). <http://mefrim.revues.org/2250>, zuletzt aktualisiert am 23.10.2015, zuletzt geprüft am 16.12.2015.

**Halder, Lucia:**

- Das regionale Bildgedächtnis. Ein Ausstellungsprojekt im Museum für Photographie Braunschweig. <https://www.visual-history.de/2015/02/16/das-regionale-bild-gedaechtnis/>, zuletzt aktualisiert am 16.02.2015, zuletzt geprüft am 16.12.2015.
- Von August Sander bis heute. Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur in Köln. <https://www.visual-history.de/2015/03/16/von-august-sander-bis-heute/>, zuletzt geprüft am 02.07.2015.

**Halder, Lucia; Bock, Annetrin:**

- Editorial – Visuelle Bildungsmedien. In: Annetrin Bock und Lucia Halder (Hg.): Visuelle Bildungsmedien. *bildungsforschung.org* 12 (1), S. 1–7.

**Maier, Robert:**

- Deutsche in Russland. Die Repräsentation der deutschen Nationalität in aktuellen russischen Geschichtsschulbüchern. In: Gerhard Seewann und Robert Maier (Hg.): Deutsche Minderheiten im Fokus. Schulbücher und Schulbuchprojekte zur Geschichte der Deutschen in einzelnen Ländern Europas (Eckert. Dossiers, 5), S. 14–27. <http://www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2015-00113>, zuletzt geprüft am 23.12.2015.

**Weiß, Andreas; Fiedler, Maik:**

- Von Daten zu Erkenntnissen: Digitale Geisteswissenschaften als Mittler zwischen Information und Interpretation. DHd-Jahrestagung 2015. Tagungsbericht. <http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-6059>, zuletzt aktualisiert am 06.07.2015, zuletzt geprüft am 17.12.2015.

**Wiatr, Marcin:**

- Das Bild der deutschen Minderheit in polnischen Geschichtsschulbüchern. In: Gerhard Seewann und Robert Maier (Hg.): Deutsche Minderheiten im Fokus. Schulbücher und Schulbuchprojekte zur Geschichte der Deutschen in einzelnen Ländern Europas (Eckert. Dossiers, 5), S. 57–78. <http://www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2015-00113>, zuletzt geprüft am 23.12.2015.

**Zloch, Stephanie:**

- Der Hitler-Stalin-Pakt 1939 und Katyn 1940 in deutschen, polnischen und russischen Schulbüchern (Bundeszentrale für politische Bildung). <http://www.bpb.de/veranstaltungen/dokumentation/214425/der-hitler-stalin-pakt-und-katyn-in-schulbuechern>, zuletzt aktualisiert am 23.10.2015, zuletzt geprüft am 17.12.2015.
- Minderheiten im Kontext – eine neue Form der Regionalgeschichte? Schulbuchanalyse und Unterrichtsmaterialien zum „Pruzenland“. In: Gerhard Seewann und Robert Maier (Hg.): Deutsche Minderheiten im Fokus. Schulbücher und Schulbuchprojekte zur Geschichte der Deutschen in einzelnen Ländern Europas (Eckert. Dossiers, 5), S. 107–122. <http://www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2015-00113>, zuletzt geprüft am 23.12.2015.

## ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Annegarn-Gläß, Michael:**

- Rezension zu: Aurich, Rolf; Forster, Ralf (Hrsg.): Wie der Film unsterblich wurde. Vorakademische Filmwissenschaft in Deutschland. München 2015. in: H-Soz-Kult, 04.12.2015. <http://www.hsozkult.de/review/id/rezbuecher-24590?title=aurich-u-a-hrsg-wie-der-film-unsterblich-wurde&recno=1&q=aurich&sort=newestPublished&fq=&total=10>.

**Bock, Annetrin:**

- Rezeptionsmotivation. Wandel der Serienrezeption und die Herausforderungen ihrer theoretischen und methodischen Erfassung. In: Global Media Journal 5 (1). [http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-31975/GMJ9\\_Bock\\_final.pdf](http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-31975/GMJ9_Bock_final.pdf), zuletzt geprüft am 09.12.2015.

**Bock, Annetrin; Borucki, Isabelle; Sommer, Denise; Strippel, Christian:**

- Ein Jahr intensiver Arbeit. DGPuK Arbeitsgruppe analysiert Qualifikationswege im Fach. In: Aviso (60), S. 16. [http://www.dgpuk.de/wp-content/uploads/2012/01/Aviso\\_60\\_03-2015.pdf](http://www.dgpuk.de/wp-content/uploads/2012/01/Aviso_60_03-2015.pdf), zuletzt geprüft am 05.02.2016.

**Bock, Annetrin; Halder, Lucia:**

- Editorial – Visuelle Bildungsmedien. In: Annetrin Bock und Lucia Halder (Hg.): Visuelle Bildungsmedien. bildungsforschung.org 12 (1), S. 1–7.

**Fuchs, Eckhardt:**

- What Countries Teach Children About the Holocaust Varies Hugely Around the World (The Conversation). <https://theconversation.com/what-countries-teach-children-about-the-holocaust-varies-hugely-around-the-world-31599>, zuletzt aktualisiert am 26.01.2015, zuletzt geprüft am 15.12.2015.

## ARBEITS- UND DISKUSSIONSPAPIERE

## ABTEILUNG EUROPA

**Lässig, Simone; Haslinger, Peter; Schupp, Jürgen:**

- Forschungsinfrastrukturen im Wissenschaftssystem. Qualität – Reputation – Nachhaltigkeit. Unter Mitarbeit von Marcin Wiatr. Hg. v. Projektgruppe im Strategiefondsprojekt „Forschungsinfrastrukturen und Wissenstransfer in der Leibniz-Gemeinschaft – Best Practice Modelle und Strategien“. Berlin.

## ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Ahlrichs, Johanna:**

- Migrationsbedingte Vielfalt im Unterricht: Lehrerhandeln zwischen theoretischen Ansprüchen und praktischen Herausforderungen. Hg. v. edumeres.net (Eckert. Working Papers, 2015/4). [www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2015-00084](http://www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2015-00084), zuletzt geprüft am 15.12.2015.

**Bock, Annetrin; Niehaus, Inga;****Tribukait, Maren:**

- Abschlussbericht. Verwendung elektronischer Bildungsmehdieninhalte in Braunschweiger Notebook-Klassen. Hg. v. edumeres.net (Eckert. Working Papers, 2015/5). <http://www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2015-00109>, zuletzt geprüft am 23.12.2015.

## AUFsätze IN NICHT-WISSENSCHAFTLICHEN PUBLIKATIONSORGANEN

### ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

#### Hertling, Anke:

- International and Digital Textbooks: The Research Library's Role as Partner in the „Specialised Information Service (FID) for Educational Science and Educational Research“. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 59–60.

#### Hertling, Anke; Uphoff, Anette:

- In Pursuit of Subject Diversity: The New Values Education/ Religion Collection. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 30–31.

#### Klaes, Sebastian:

- Homecoming: Historic School Atlas Belonging to German-American Photography Pioneer Robert Benecke Returns to Braunschweig. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 61.

### ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN

#### Hartung, Tim:

- New Wine in New Skins – The Relaunch of the Edumeres Portal. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 48–49.

#### Stahn, Lena-Luise; Kade, Melanie:

- Together Instead of Alone – Interdisciplinary Cooperation Between Early-Career Scholars at the GEI. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 56–57.

### ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

#### Fuchs, Eckhardt; Sammler, Steffen:

- The Establishment of the Georg Eckert Institute in the Summer of 1975. How Textbook Research Was Given a New Future in Braunschweig Following the Death of Georg Eckert. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 33–35.

#### Lichnofsky, Claudia:

- Ethnisierte Gewalt im Nachkriegs-Kosovo als historischer Anlass für Antiziganismus im Kosovo. In: Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma (Hg.): Antiziganismus. Soziale und historische Dimensionen von „Zigeuner“-Stereotypen. Heidelberg: Dokumentations- und Kulturzentrum Dt. Sinti und Roma, S. 130–149.

#### Niehaus, Inga; Otto, Marcus; Hoppe, Rosa:

- Global Migration and Difficulties with the Integration of „Foreigners“: Results of the Study „Migration and Integration in the Textbook“. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 46–47.

#### Niehaus, Inga; Otto, Marcus; Hoppe, Rosa; Georgi, Viol:

- Schulbuchstudie zu Migration und Integration. Unter Mitarbeit von Carolin Bätge. Hg. v. Bundesbeauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration. Berlin. [http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/IB/Schulbuchstudie\\_Migration\\_und\\_Integration\\_09\\_03\\_2015.html?nn=670290](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/IB/Schulbuchstudie_Migration_und_Integration_09_03_2015.html?nn=670290), zuletzt geprüft am 16.12.2015.

#### Schulze, Martina:

- Education for Sustainable Peace – News from the Georg Arnhold Program. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 52–55.

#### Stimac, Zrinka:

- Religious Pluralism and Textbooks. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 10–13.

#### Tettschlag, Nadin:

- Illustrating Diversity: The Project „Zwischentöne“ (Nuances) Develops Multimedia Educational Resources for Teachers. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 42–44.

## ABTEILUNG EUROPA

**Grindel, Susanne:**

- Textbooks and Historical Authenticity. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 40–41.

**Kade, Melanie; Stahn, Lena-Luise:**

- Together Instead of Alone – Interdisciplinary Cooperation Between Early-Career Scholars at the GEI. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 56–57.

**Müller, Lars:**

- Figures of the History of Knowledge. Production, Circulation and Transformation of Knowledge of Africa after 1945. A Workshop Report. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 84–85.

**Sadowski, Dirk:**

- Results and Recommendations of the German-Israeli Textbook Commission. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 36–39.

**Strobel, Thomas:**

- Europäische Geschichte aus neuen Blickwinkeln. Das deutsch-polnische Projekt eines gemeinsamen Geschichtsbuches. In: Polen und Wir. Zeitschrift für deutsch-polnische Verständigung 111 (2), S. 25–26.

**Wiatr, Marcin:**

- Bahnhof Oberschlesien /Dworzec Górny Śląsk. In: Deutsch-Polnisches Magazin „Dialog“ 113, S. 78–79.
- Gestrandetes Schiff / Statek na mieliznie. In: Deutsch-Polnisches Magazin „Dialog“ (113), S. 68–77.
- Horst Bienek wciąż popularny na Śląsku, ale coraz bardziej zapomniany w Niemczech [Horst Bienek – in Oberschlesien populär, in Deutschland vergessen]. In: Gazeta Wyborcza (Ausgabe Katowice) (28.08.2015). <http://katowice.wyborcza.pl/katowice/1,35055,18640803,horst-bienek-wciaz-popularny-na-slasku-ale-coraz-bardziej-zapomniany.html>, zuletzt geprüft am 17.12.2015.
- Muzeum Śląskie osiadło na mieliznie [Schlesisches Museum verspielt seine Chance]. In: Gazeta Wyborcza (Ausgabe Katowice) (18.09.2015), S. 8–9. <http://katowice.wyborcza.pl/katowice/1,35055,18844567,muzeum-slaskie-osiadlo-na-mieliznie.html>, zuletzt geprüft am 17.12.2015.
- Totalne osamotnienie czyli kaj tyn Opa? [Totale Vereinsamung oder wo bleibt der Opa?]. In: Gazeta Wyborcza, 15.12.2015.

**Oberschlesische Identitäten:**

- Basil Kerski im Gespräch mit Michał Olszewski, Sebastian Rosenbaum und Marcin Wiatr (2015). In: Deutsch-Polnisches Magazin „Dialog“ (111), S. 89–92.

## ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

**Annegarn-Gläß, Michael; Bruch, Anne:**

- Educational Films in the Interwar Period: Germany, France and Italy – A Comparison. In: Eckert. Das Bulletin (15), S. 50–51.

**Macgilchrist, Felicitas:**

- Memory Practices: On What Counts as Worth Remembering in History Education. THEN|HiER – The History Education Network Histoire et Education en Réseau. <http://thenhier.ca/en/content/memory-practices-what-counts-worth-remembering-history-education-felicitas-macgilchrist>, zuletzt geprüft am 15.12.2015.





# LEITUNG UND GREMIEN

## LEITUNG

---

### DIREKTION

Simone Lässig (Direktorin bis Oktober 2015)  
Eckhardt Fuchs (Stellvertretender Direktor bis Oktober 2015)  
Eckhardt Fuchs (Direktor ab Oktober 2015)  
Sandra Maß (Stellvertretende Direktorin ab Oktober 2015)

### VERWALTUNGSLEITUNG

Horst Werner Müller (Verwaltungsleiter)

### ABTEILUNGSLEITUNG

Anke Hertling (Forschungsbibliothek)  
Ernesto William De Luca (Digitale Informations- und  
Forschungsinfrastrukturen)  
Robert Maier (Europa)  
Marcus Otto (Schulbuch und Gesellschaft)  
Felicita Macgilchrist (Schulbuch als Medium)

## GREMIEN

---

### MITGLIEDER DES KURATORIUMS

#### VERTRETERIN DES BUNDES:

Stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende  
Claudia Vallo, Bundesministerium für Bildung und Forschung,  
Referat 324, Frühe und allgemeine Bildung

#### VERTRETER DES BUNDES:

Oliver Schramm (VLR I), Auswärtiges Amt,  
Leiter des Referats 605, Auslandsschulen, PASCH, Sport

#### VERTRETERIN DES LANDES NIEDERSACHSEN:

Kuratoriumsvorsitzende, Ministerialrätin  
Dr. Barbara Hartung, Niedersächsisches Ministerium für  
Wissenschaft und Kultur, Leiterin des Referats 12,  
Naturwissenschaften, Forschungsethik, Gleichstellung

#### VERTRETER DES LANDES NIEDERSACHSEN:

Ministerialrat Christian Berndt, Niedersächsisches Kultusmi-  
nisterium, Leiter des Referats 26, Eltern- und Schülervertre-  
tungen, Schulpflicht, Rechts- und Verwaltungsangelegenhei-  
ten

#### VORSITZENDER DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS:

Prof. Dr. Peter Haslinger, Direktor des Herder-Instituts für  
historische Ostmitteleuropaforschung

#### VERTRETER DER HOCHSCHULE GEMÄß § 6 ABS. 1 SATZUNG:

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Jürgen Hesselbach, Präsident der  
Technischen Universität Braunschweig

#### VERTRETER AUS DEM BEREICH DER WISSENSCHAFT:

Prof. Dr. Andreas Gestrich,  
Direktor des German Historical Institute, London

#### VERTRETERIN AUS DEM BEREICH DER WISSENSCHAFT:

Prof. Dr. Dr. h.c. Ingrid Gogolin, Universität Hamburg  
Fakultät für Erziehungswissenschaft, Institut für internatio-  
nal vergleichende und interkulturelle Erziehungswissenschaft

#### VERTRETER AUS DEM BIBLIOTHEKSBEREICH:

Benjamin Blinten, Leiter der Bibliothek für Sozialwissen-  
schaften und Osteuropastudien, Freie Universität Berlin

#### VERTRETER AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFT:

Julius von Ingelheim, Vorstandsmitglied der Wolfsburg AG

## MITGLIEDER DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS

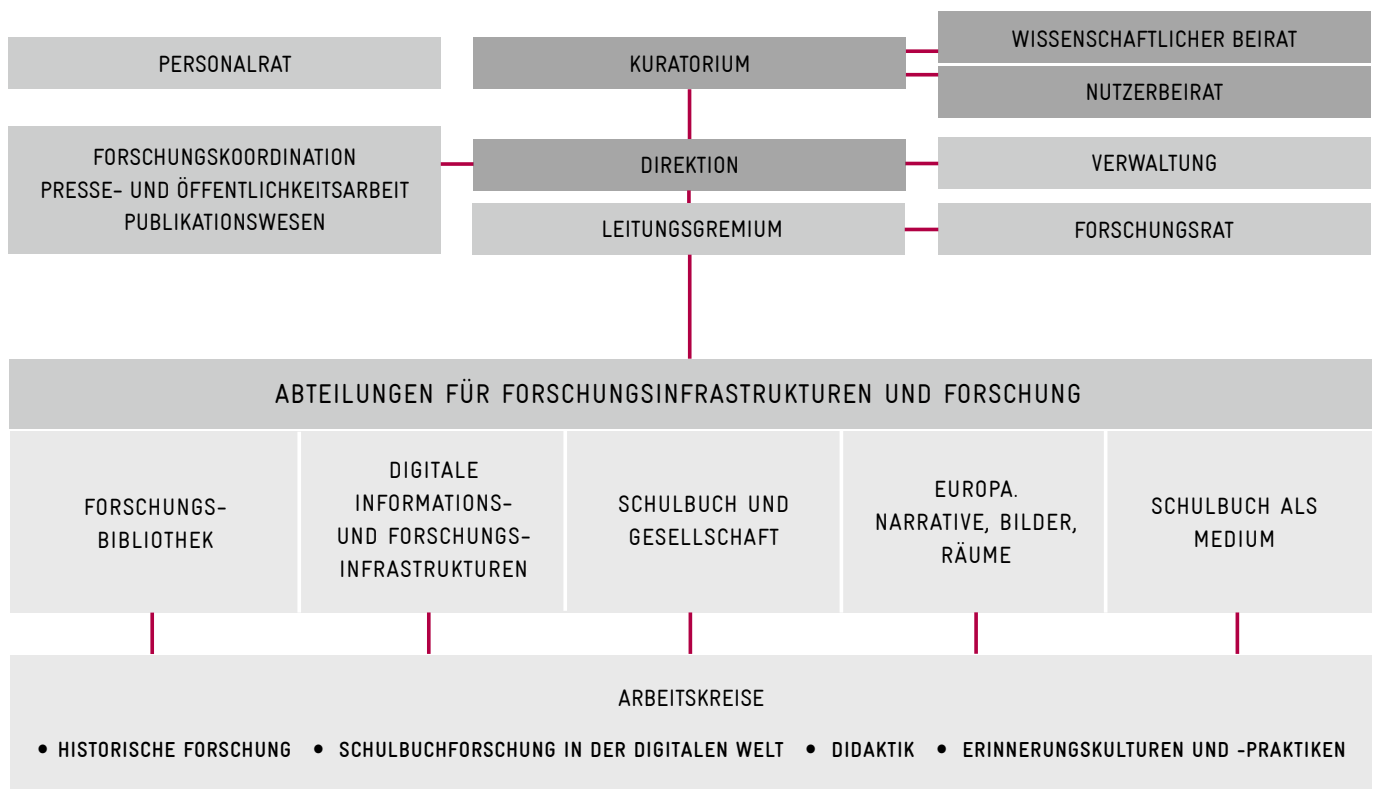
- Prof. Dr. Anja Besand, Didaktik der Politischen Bildung, Institut für Politikwissenschaft der Technischen Universität Dresden
- Prof. Dr. Peter Gautschi, Pädagogische Hochschule Luzern, Forschung und Entwicklung, Leiter Zentrum Geschichtsdi-  
daktik und Erinnerungskulturen
- Prof. Dr. Viola B. Georgi, Stiftung Universität Hildesheim, Institut für Erziehungswissenschaft / Zentrum für Bildungsintegration, Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft
- Prof. Dr. Stefan Gradmann, Katholieke Universiteit Leuven, Literary Studies Research Unit
- Prof. Dr. Peter Haslinger, Direktor des Herder-Instituts für historische Ostmitteleuropaforschung, Institut der Leibniz-Gemeinschaft
- Dr. Sabine Mannitz, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Leiterin der Forschungsgruppe „Politische Globalisierung und ihre kulturelle Dynamik“
- Prof. Dr. Christiane Meyer, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, Fachgebiet Didaktik der Geographie an der Leibniz Universität Hannover
- Prof. Dr. Sabine Reh, Direktorin der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung
- Prof. Dr. Eugenia Roldán Vera, Departamento de Investigaciones Educativas, Centro de Investigación y de Estudios Avanzados – Sede Sur
- Prof. Dr. Martin Schulze Wessel, Ludwig-Maximilians-Universität, Historisches Seminar, Abteilung für Geschichte Osteuropas und Südosteuropas / Sprecher der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien
- Prof. Dr. Matthias Steinbach, Historisches Seminar der Technischen Universität Braunschweig, Geschichte und Geschichtsdidaktik
- Prof. Dr. Ute Wardenga, Stellvertretende Direktorin, Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL)

## MITGLIEDER DES NUTZERBEIRATS

- Andreas Baer, Geschäftsführer des Verbandes Bildungsmedien e.V.
- Doris Bambey, Leiterin des Bereichs „Forschungsdatenzentrum Bildung“ des Deutschen Instituts für internationale pädagogische Forschung (DIPF)
- Detlef Endeward, Fachbereichsleiter, Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLO)
- Helga Holtkamp, Direktorin des Central Office Denmark der European Educational Publishers Group EEPG
- Ulrich Bongertmann, Stellv. Vorsitzender des Verbandes der Geschichtslehrer Deutschlands e. V. (VDG)
- Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
- Kate Maleike, Redakteurin, Mitglied im Team „Campus & Karriere“ Deutschlandfunk
- Dr. Joke van der Leeuw-Roord, Founder and Special Advisor EUROCLIO
- Dr. Gisela Minn, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Sonderforschungsbereich 600 „Fremdheit und Armut“, Wissenschaftskoordination und Geschäftsführung
- Claudia Schanz, Regierungsdirektorin, Niedersächsisches Kultusministerium, Referat 23, Politische Bildung, Gedenkstätten, Medienbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Mobilität



## ORGANIGRAMM





## IMPRESSUM

Georg-Eckert-Institut –  
Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung

Telefon: 0531 59099-0  
Telefax: 0531 59099-99  
Internet: [www.leibniz-gei.de](http://www.leibniz-gei.de)  
E-Mail: [info@leibniz-gei.de](mailto:info@leibniz-gei.de)

### HERAUSGEBER

Prof. Dr. Eckhardt Fuchs

### REDAKTION

Catrin Schoneville

### REDAKTIONSASSISTENZ

Bianca Pramann

### LEKTORAT

Kathrin Henne  
Anette Blaschke

### GESTALTUNG

B2Werbeagentur  
Friederike Kühne (GEI)

### FOTOGRAFIE

Bilder von Marek Kruszewski: Seiten 12, 14, 15, 26, 27, 32,  
33, 34, 35, 36, 39, 42, 54, 55, 56, 57  
© GEI: Seiten 1, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 18, 19, 20, 21, 22, 25, 28,  
29, 30, 31, 37, 40, 41, 43, 44, 45, 49, 60, 61, 64, 65, 108, 109,  
111, 113

© Svea Pietschmann: Seite 12 (oben)

© Rainer Justen: Seite 11

© Leibniz-Gemeinschaft: Seiten 16, 17

Seite 51 Wikimedia Commons, gemeinfrei

Seite 62 Peter Zimmermann (Hg.): Geschichte  
des dokumentarischen Films in Deutschland, Bd. 2 und Bd.  
3, Stuttgart 2005

### HERSTELLUNG

oeding print GmbH

### ISSN

2191-706X

urn:nbn:de:0220-2016-0048



